



# VERBRAUCHSAUSGABEN

Sozialstatistische Ergebnisse  
der Konsumerhebung

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2012

## Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: +43 (1) 711 28-7070  
e-mail: [info@statistik.gv.at](mailto:info@statistik.gv.at)  
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

## Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien  
Guglgasse 13

## Für den Inhalt verantwortlich

Christa Kronsteiner-Mann  
Tel.: +43 (1) 711 28-7026  
e-mail: [christa.kronsteiner-mann@statistik.gv.at](mailto:christa.kronsteiner-mann@statistik.gv.at)

## Umschlagfoto

Cäcilia Novak

## Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH  
1010 Wien  
Bäckerstraße 1  
Tel.: +43 (1) 610 77-0  
e-mail: [order@verlagoesterreich.at](mailto:order@verlagoesterreich.at)

ISBN 978-3-902791-21-4

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Statistik Österreich vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Daten sowie deren kommerzielle Nutzung ist ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Weiters ist untersagt, die Daten ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Statistik Österreich ins Internet zu stellen, und zwar auch bei unentgeltlicher Verbreitung. Eine zulässige Weiterverwendung ist jedenfalls nur mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ gestattet.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-1901-10

Verkaufspreis: € 30,00 (inkl. CD-ROM)

Wien 2012

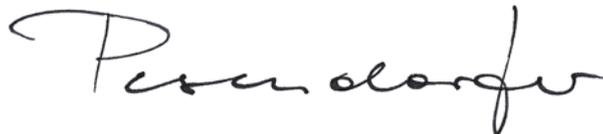
# Vorwort

Nach der Veröffentlichung der Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2009/10 werden nun die sozialstatistischen Auswertungen publiziert.

In dieser Publikation wird auf die Konsumgewohnheiten und den Lebensstandard der privaten Haushalte näher eingegangen. Dafür werden sowohl die Haushaltsausgaben als auch die nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten Äquivalenzausgaben nach relevanten sozialstatistischen Kriterien dargestellt. So werden die Verbrauchsausgaben nach wesentlichen Merkmalen der Referenzperson, wie etwa Alter, Schulbildung oder Stellung im Erwerbsleben, analysiert und es wird die Verteilung der Ausgaben von unterschiedlichen Haushaltstypen, z.B. Haushalte mit/ohne Kinder/n, männliche bzw. weibliche Einpersonenhaushalte, untersucht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Vergleich von Einkommen und Ausgaben. Darüber hinaus werden Auswertungen über die Ausstattung der privaten Haushalte, auch in Zusammenhang mit den Ausgaben, geboten.

Die Konsumerhebung 2009/10 wurde als Stichprobenerhebung von Ende April 2009 bis Anfang Mai 2010 bei zufällig ausgewählten privaten Haushalten durchgeführt. Ziel der Erhebung war die möglichst detaillierte Erfassung sämtlicher Ausgaben der privaten Haushalte. Dafür haben 6.534 Haushalte jeweils zwei Wochen lang ihre Ausgaben in ein Haushaltsbuch eingetragen. Zusätzlich wurden Fragen zu den im Haushalt lebenden Personen, der Wohnung und der Ausstattung der Haushalte gestellt. Daten dieser Erhebung sind nicht nur als zentrale Quelle für die Gewichtung des Warenkorb der Verbraucherpreisindizes (VPI) wesentlich, sondern auch für die Berichterstattung über Lebensbedingungen und Lebensstandard der privaten Haushalte von großer Bedeutung.

Die beigelegte CD-ROM enthält den gesamten Inhalt dieser Publikation im PDF-Format sowie sämtliche Tabellen im EXCEL-Format.



Dr. Konrad Pesendorfer  
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im Jänner 2012

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>13</b>
<b>Summary</b> .....	<b>14</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>17</b>
1.1. Ziele der Erhebung.....	17
1.2. Organisation der Erhebung.....	17
1.2.1. Erhebungsinstrumente.....	17
1.2.2. Stichprobe, Beteiligung.....	18
1.2.3. Hochrechnung.....	18
<b>2. Begriffe und Definitionen</b> .....	<b>19</b>
2.1. Verbrauchsausgaben.....	19
2.1.1. Berechnung der monatlichen Haushaltsausgaben.....	19
2.1.2. Berechnung der monatlichen Äquivalenzausgaben.....	21
2.2. Haushaltseinkommen.....	21
2.3. Privater Haushalt.....	23
2.4. Referenzperson eines Haushalts.....	23
2.5. Kinder.....	23
2.6. Arithmetisches Mittel versus Median.....	24
<b>3. Ergebnisse</b> .....	<b>25</b>
3.1. Hauptergebnisse (Tabellen 1.1, 1.2).....	25
3.2. Sozio-demografische Merkmale der Referenzperson.....	26
3.2.1. Geschlecht (Tabelle 2.1).....	26
3.2.2. Alter (Tabellen 2.2ab).....	27
3.2.3. Staatsbürgerschaft und Geburtsland (Tabellen 2.3, 2.4).....	29
3.2.4. Höchste abgeschlossene Schulbildung (Tabellen 2.5, 2.5.1, 2.5.2).....	29
3.2.5. Teilnahme am Erwerbsleben (Tabelle 2.6).....	31
3.2.6. Stellung im Berufsleben.....	32
3.3. Haushaltsgröße, -typen.....	34
3.3.1. Haushaltsgröße (Tabellen 3.1, 3.2).....	34
3.3.2. Ausgewählte Haushaltstypen (Tabellen 3.3, 3.3.1 - 3.3.5).....	35
3.4. Einkommen.....	36
3.4.1. Alle Haushalte (Tabellen 4.1.1ab - 4.1.3ab, 4.6).....	36
3.4.2. Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalte (Tabellen 4.5.1ab, 4.5.2ab).....	43
3.5. Ausstattung der privaten Haushalte.....	44
3.5.1. Ausstattungsgrad der Haushalte – Zeitvergleich.....	44
3.5.2. Fahrzeuge (Tabelle 5.1).....	46
3.5.3. Wohnen (Tabellen 5.2.1 - 5.2.4).....	46
3.5.4. Kommunikation.....	49
3.5.5. Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik.....	52
3.5.6. Inanspruchnahme von ausgewählten Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	55
<b>Kurzerklärung zu den Tabellen</b> .....	<b>61</b>

## Übersichtstabellen

1.1	Konsumerhebung 2009/10 - Ausschöpfungsquote .....	18
1.2	Entnahmen aus dem eigenen Garten/Betrieb, Deputate für den Eigenbedarf .....	20
1.3	Imputierte Mieten nach dem Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses .....	21
1.4	Jährliches Haushalts- und Äquivalenzeinkommen aus EU-SILC 2010 und Konsumerhebung 2009/10 .....	22
2.1	Monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte .....	25
2.2	Monatliche Verbrauchsausgaben nach dem Geschlecht der Referenzperson .....	26
2.3	Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung und Alter der Referenzperson .....	30
2.4	Teilnahme am Erwerbsleben der Referenzperson - Vergleich mit 2004/05 .....	31
2.5	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushaltsgröße .....	34
2.6	Durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen .....	37
2.7	Gegenüberstellung der monatlichen Äquivalenzausgaben mit den monatlichen Äquivalenznettoeinkommen nach ausgewählten Merkmalen .....	38
2.8	Gegenüberstellung der monatlichen Äquivalenzausgaben mit den monatlichen Äquivalenznettoeinkommen nach ausgewählten Merkmalen der Referenzperson .....	39
2.9	Alter und Schulbildung der Referenzperson: Anzahl der Haushalte nach Quartilen der Äquivalenzeinkommen .....	42
3.1	Ausstattungsgrad der Haushalte - Zeitvergleich .....	45
3.2	Ausstattung der privaten Haushalte - Fahrzeuge .....	47
3.3	Ausstattung der privaten Haushalte - Wohnen .....	48
3.4	Wohnen - Vergleich Konsumerhebung 2009/10 mit Mikrozensus 2009 und 2010 .....	49
3.5	Miete/Betriebskosten pro m <sup>2</sup> - Vergleich Konsumerhebung 2009/10 mit Mikrozensus 2009 und 2010 .....	50
3.6	Ausstattung der privaten Haushalte - Kommunikation .....	51
3.7	Ausstattung der privaten Haushalte - Haushaltsgeräte .....	53
3.8	Ausstattung der privaten Haushalte - Freizeit .....	54
3.9	Ausstattung der privaten Haushalte - Ausgewählte Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	56

## Grafiken

1.1:	Verteilung der Haushaltsausgaben auf einzelne Ausgabengruppen .....	25
1.2:	Monatliche Verbrauchsausgaben nach Altersgruppen der Referenzpersonen .....	28
1.3:	Relative Wohnungs- und Haushaltsgröße nach Altersgruppen der Referenzperson (Durchschnitt aller Haushalte = 100) .....	28
1.4:	Niveau der Äquivalenzausgaben nach der höchsten abgeschlossenen Schulbildung der Referenzperson (Durchschnitt aller Haushalte = 100) .....	29
1.5:	Ausgabenanteile für Ernährung und Freizeit - Unselbständigenhaushalte .....	33
1.6:	Äquivalenzausgaben der Unselbständigenhaushalte .....	33
1.7:	Monatliche Verbrauchsausgaben - Mehrpersonenhaushalte .....	35
1.8:	Monatliche Äquivalenzausgaben von Haushalten mit zwei erwachsenen Personen .....	36
1.9:	Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens .....	37

1.10:	Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben (ohne Großanschaffungen) und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens .....	40
1.11:	Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben mit und ohne Großanschaffungen nach Haushaltstypen .....	40
1.12:	Verteilung der Äquivalenzausgaben auf ausgewählte Ausgabengruppen im ersten und letzten Einkommensdezil .....	41
1.13:	Anteile für Ernährung und Freizeit an den Äquivalenzausgaben nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens .....	42
1.14:	Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens - Erwerbstätigenhaushalte .....	43
1.15:	Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens - Pensionistenhaushalte .....	44
2.1:	Ausstattungsgrad der Haushalte: Festnetz-, Mobiltelefon .....	45
2.2:	Ausstattungsgrad der Haushalte: PC, Internetanschluss .....	50
2.3:	Ausstattungsgrad der Haushalte: Vorhandensein sämtlicher Haushaltsgeräte .....	52
2.4:	Ausstattungsgrad der privaten Haushalte - Wertpapiere, Lebensversicherung, Bausparvertrag .....	55

## Inhaltsverzeichnis des Tabellenteiles

<b>Erläuterungen zu den Tabellen .....</b>	<b>61</b>	
1.1	Durchschnittliche monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte .....	63
1.2	Vergleich mit den Ergebnissen der Konsumerhebung 2004/05 .....	64
2.1	Monatliche Verbrauchsausgaben - Geschlecht der Referenzperson .....	65
2.2a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Alter der Referenzperson in 10-Jahresgruppen .....	66
2.2b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Alter der Referenzperson in 5-Jahresgruppen .....	67
2.3	Monatliche Verbrauchsausgaben - Staatsbürgerschaft der Referenzperson .....	68
2.4	Monatliche Verbrauchsausgaben - Geburtsland der Referenzperson .....	69
2.5	Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson .....	70
2.5.1	Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson - Erwerbstätigenhaushalte .....	71
2.5.2	Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson - Pensionistenhaushalte .....	72
2.6	Monatliche Verbrauchsausgaben - Teilnahme der Referenzperson am Erwerbsleben .....	73
2.6.1	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, berufliche Stellung (Zusammenfassung) .....	74
2.6.1a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, selbständig .....	75
2.6.1b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, unselbständig .....	76
2.6.1c	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, unselbständig, Qualifikation .....	77

2.6.2	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, vormalige berufliche Stellung (Zusammenfassung) .....	78
2.6.2a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, vormals selbständig .....	79
2.6.2b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, vormals unselbständig .....	80
2.6.2c	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, vormals unselbständig, Qualifikation .....	81
3.1	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Personen im Haushalt .....	82
3.2	Monatliche Verbrauchsausgaben - Einpersonenhaushalte .....	83
3.3	Monatliche Verbrauchsausgaben - Mehrpersonenhaushalte .....	84
3.3.1	Monatliche Verbrauchsausgaben - Mehrpersonenhaushalte, Referenzperson ist erwerbstätig .....	85
3.3.2	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte mit zwei Erwachsenen, Anzahl der Kinder.....	86
3.3.3	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte mit zwei Erwachsenen, beide erwerbstätig, Anzahl der Kinder.....	87
3.3.4	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte mit zwei Erwachsenen, einer erwerbstätig, Anzahl der Kinder.....	88
3.3.5	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte mit zwei Erwachsenen, beide nicht erwerbstätig .....	89
4.1.1a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen .....	90
4.1.1b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen .....	91
4.1.2a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Quintile der Haushaltseinkommen .....	92
4.1.2b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Quintile der Äquivalenzeinkommen.....	93
4.1.3a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Dezile der Haushaltseinkommen .....	94
4.1.3b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Dezile der Äquivalenzeinkommen.....	95
4.2	Monatliche Verbrauchsausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen, Alter der Referenzperson.....	96
4.3	Monatliche Verbrauchsausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen, höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson .....	98
4.4.1a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Quartile der Haushaltseinkommen.....	100
4.4.1b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Quartile der Äquivalenzeinkommen .....	101
4.4.2a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Haushaltseinkommen.....	102
4.4.2b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Äquivalenzeinkommen .....	103
4.5.1a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Quartile der Haushaltseinkommen.....	104
4.5.1b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Quartile der Äquivalenzeinkommen .....	105
4.5.2a	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Haushaltseinkommen.....	106

4.5.2b	Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Äquivalenzeinkommen .....	107
4.6	Monatliche Verbrauchsausgaben - Haupteinkommensquelle des Haushalts.....	108
5.1	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der privaten Pkws im Haushalt .....	109
5.2.1	Monatliche Verbrauchsausgaben - Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses.....	110
5.2.2	Monatliche Verbrauchsausgaben - Errichtungsperiode der Wohnung/des Hauses .....	111
5.2.3	Monatliche Verbrauchsausgaben - Nutzfläche der Wohnung/des Hauses (in m <sup>2</sup> ).....	112
5.2.4	Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Wohnräume .....	113



ZUSAMMENFASSUNG



SUMMARY



Die Konsumerhebung erfasst – in 5-jährigen Abständen – Verbrauchsausgaben und Daten zum Lebensstandard der privaten Haushalte. Die Ergebnisse dieser Erhebung geben Auskunft über die Konsumgewohnheiten der Haushalte in Österreich und informieren über die Lebenssituation unterschiedlicher sozialer Gruppen. Darüber hinaus sind die erhobenen Ausgabensummen und deren Verteilung auf einzelne Ausgabengruppen eine wichtige Datenbasis für die Neugewichtung des Warenkorb im Rahmen der Verbraucherpreisindizes (H/VPI).

Nach der Veröffentlichung der Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2009/10 werden nun die sozialstatistischen Auswertungen publiziert. In dieser Publikation wird auf die Konsumgewohnheiten und den Lebensstandard der privaten Haushalte näher eingegangen. Dafür werden sowohl die Haushaltsausgaben als auch die nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten Äquivalenzausgaben nach relevanten sozialstatistischen Kriterien dargestellt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Vergleich von Einkommen und Ausgaben.

Die aktuelle Erhebung 2009/10 wurde von Ende April 2009 bis Anfang Mai 2010 als Stichprobenerhebung bei – zufällig ausgewählten – privaten Haushalten durchgeführt. Die Mitarbeit der Haushalte war freiwillig. Primäres Ziel ist dabei die möglichst detaillierte Erfassung sämtlicher Verbrauchsausgaben der Haushalte. Dazu wurden die Haushalte ersucht, zwei Wochen lang all ihre Ausgaben in einem Haushaltsbuch aufzuzeichnen sowie Fragen zu den im Haushalt lebenden Personen, der Wohnung und der Ausstattung der Haushalte zu beantworten. Insgesamt haben 6.534 Haushalte bei der Erhebung mitgewirkt, das entspricht einer Rücklaufquote von 38,1%.

### **Ausgaben privater Haushalte**

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte betragen 2.910 Euro. Standardisiert man die Haushaltsausgaben nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung, so ergeben sich Äquivalenzausgaben („gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben“) von im Schnitt rund 1.880 Euro pro Monat.

Mit 23,8% entfällt der größte Anteil der Haushaltsausgaben auf den Bereich „Wohnen, Energie“. An zweiter Stelle steht die Gruppe „Verkehr“ mit 15,0%, wobei allein 13,9% auf Ausgaben im Bereich privater Verkehr zurückzuführen sind. 12,8% der Verbrauchsausgaben werden für „Freizeit, Hobby, Sport“ aufgewendet, damit rangieren die Ausgaben dieser Gruppe erstmals vor jenen für „Ernährung, alkoholfreie Getränke“, die einen Anteil von 12,1% aufweisen.

Mit zunehmender Anzahl der Personen im Haushalt steigen – erwartungsgemäß – die Haushaltsausgaben und es sinken die Äquivalenzausgaben. Verglichen mit Einpersonenhaushalten geben große Haushalte (fünf oder mehr Personen) pro Erwachsenenäquivalent rund 26% weniger aus; ist die Referenzperson des Haushalts erwerbstätig, so vergrößert sich der Abstand auf mehr als ein Drittel.

Einen starken Einfluss auf Ausgabenhöhe und -struktur üben Alter und die höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson (=Hauptverdiener/Hauptverdienerin) aus. In den Ergebnissen nach dem Alter der Referenzperson spiegelt sich das Konsumverhalten in den verschiedenen Lebensabschnitten wider. So investieren jüngere Haushalte relativ mehr in Essensehen, Bekleidung, Kommunikation sowie in alkoholische Getränke und Tabakwaren, ältere Haushalte hingegen mehr in Ernährung, Wohnen sowie Gesundheit. Die Ergebnisse hinsichtlich der höchsten abgeschlossenen Schulbildung der Referenzperson zeigen einen kontinuierlichen Anstieg der Haushalts- und der Äquivalenzausgaben mit zunehmendem Ausbildungsniveau. So liegen etwa die Äquivalenzausgaben von Akademikerhaushalten mehr als drei Viertel über den Ausgaben jener Haushalte, deren Referenzperson lediglich einen Pflichtschulabschluss vorweisen kann. Innerhalb der Ausgabenstruktur ist mit steigender Schulbildung der Referenzperson ein deutliches Absinken des Ernährungsanteils feststellbar, dem eine starke Anteilssteigerung der Freizeitausgaben gegenübersteht.

### **Nettohaushaltseinkommen**

Das monatliche Nettoeinkommen (1/12 des Jahresnettoeinkommens) umfasst sämtliche monetäre Einkommen sowie Entnahmen aus dem eigenen Garten/Betrieb und den einkommenswirksamen Teil (60%) der imputierten Mieten. Das durchschnittliche monatliche Haushaltseinkommen (arithmetisches Mittel) beträgt 3.130 Euro, das monatliche Äquivalenzeinkommen 2.020 Euro. Der Median der Haushaltseinkommen liegt bei 2.790 Euro, jener der Äquivalenzeinkommen bei 1.850 Euro. Die einkommensschwächsten 25% der Haushalte verfügen über weniger als 1.870 Euro pro Haushalt bzw. 1.380 Euro pro Erwachsenenäquivalent. Hingegen haben die einkommensstärksten 25% der Haushalte monatlich ein Haushaltseinkommen von mehr als 4.090 Euro bzw. ein Äquivalenzeinkommen von mehr als 2.440 Euro zu Verfügung. Bei Haushalten mit niedrigem Einkommen verschieben sich die Anteile an den Verbrauchsausgaben verstärkt zu den Grundbedürfnissen Ernährung und Wohnen, während einkommensstarke Haushalte relativ mehr für Freizeit oder Verkehr ausgeben.

The Austrian Household Budget Survey (HBS) provides information about expenditure and living standard of private households. It gives a detailed description of the expenditures of private households also by demographic and socio-economic characteristics. Another relevant purpose of conducting a Household Budget Survey is to obtain the weights used for the construction of consumer price indices.

This publication presents an analysis of the Household Budget Survey 2009/10 according to socio-demographic characteristics. This in-depth analysis goes beyond the already published main results of this survey. In this report the analyses focus on the description of household expenditures and their distribution to different expenditure groups for selected household and by main characteristics of the main earner. Another emphasis is the comparison between household income and expenditures. In addition, the publication contains analysis of the possession of consumer durables in private households, also relating to household expenditures.

The Household Budget Survey 2009/10 was implemented as a probability sample survey from April 2009 until May 2010. The primary objective of the survey is to record all expenditures of private households in a detailed way. Therefore the households were asked to register their expenditures in a diary for two weeks. In addition they answered questions about housing, the possession of consumer durables as well as basic demographic questions for each household member. The net-sample-size was 6 534 households, the overall response-rate is 38.1%.

### **Expenditures of private households**

The average monthly household expenditures are € 2 910. The expenditures per adult equivalent – this means household expenditures standardised according to size and type of household (using the modified OECD-scale) – amount to € 1 880. The largest share of the household expenditures is spent on “Housing, Electricity” with 23.8%, followed by “Transport” with

15.0%, “Recreation and Culture” with 12.8% and “Food, non-alcoholic beverages” with 12.1%.

Household expenditures rise with the number of persons living in, whereas the expenditures per adult equivalent decrease. Per adult equivalent very big households spend 26% less than single households; in case of economically active households the gap increases to -34%.

Age and education level of the main earner show strong influence on the level and structure of expenditures. Considering the age of the main earner very young households spend relatively more on communication, consumption in restaurants or cafes, clothing as well as alcoholic beverages and tobacco, whereas older households show higher shares for food, housing and health care.

In respect to the highest educational level of the main earner, both household and equivalised expenditures increase with a higher level of education. Households with tertiary education spend relatively less on food and more on leisure.

### **Household net-income**

The monthly household net-income (1/12 of the annual income) includes all cash income plus the value of goods produced for own consumption plus the income relevant share of the imputed rents (60%). The average household-income amounts to € 3 130 per month, the average equivalised income to € 2 020. The median household net-income is € 2 790, the median of the equivalised income results in € 1 850. The lowest income quartile has less than € 1 870 per household and less than € 1 380 per adult equivalent at its disposal, whereas the highest income quartile of the households in Austria has more than € 4 090 disposable household income, i.e. € 2 440 equivalised income. Households with lower income show higher expenditure-rates for food and housing, whereas households with higher income spend relatively more on leisure and transport.





## 1. Einleitung<sup>1</sup>

### 1.1. Ziele der Erhebung

Die Ergebnisse der Konsumerhebung informieren über Verbrauchsausgaben, Einkommen und Ausstattung der in Österreich lebenden Haushalte. Sie geben Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der privaten Haushalte und liefern Informationen über **Lebensstandard und -bedingungen** verschiedener sozialer Gruppen. Ausgabenmuster in unterschiedlichen Lebensphasen sowie in spezifischen familiären Lebenslagen können dargestellt werden. So dienen die Ergebnisse etwa als Grundlage für Untersuchungen hinsichtlich der Verteilung von Verbrauchsausgaben innerhalb unterschiedlicher Haushaltstypen und -größen, wie z.B. Haushalte mit Kindern, Singlehaushalte oder spezieller Teilpopulationen, wie z.B. Erwerbstätigen- oder Pensionistenhaushalte.

Im Rahmen der **Verbraucherpreisindizes (H/VPI)** sind die Ausgabensummen und deren Verteilung auf einzelne Ausgabengruppen eine wichtige Datenbasis für die Neugewichtung des Warenkorb, die lt. EU-Vorgaben alle fünf Jahre durchzuführen ist. Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur Wertesicherung von Geldbeträgen, z.B. Mieten oder Unterhaltszahlungen, verwendet und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene.

Darüber hinaus werden die erhobenen Ausgaben-summen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) zur Validierung der Berechnungsergebnisse des **Privaten Konsums** herangezogen und bilden auf Bundesländerebene (NUTS2) in der Regionalen Gesamtrechnung (RGR) ein Analyseinstrument zur Berechnung der Konten der privaten Haushalte.

Ferner werden die durchschnittlichen Haushaltsausgaben unterschiedlicher sozialer Gruppen oder Haushaltstypen, z.B. Haushalte mit Kindern, von Sachverständigen und Experten häufig als Quelle zur Einschätzung von Lebenshaltungskosten und Unterhaltszahlungen verwendet.

1) Vgl. dazu Kapitel 2 in "Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2009/10" (Statistik Austria 2011), S. 17 ff.

### 1.2. Organisation der Erhebung

Die Konsumerhebung 2009/10 wurde als Stichprobenerhebung bei Privathaushalten konzipiert. Die Mitwirkung der Haushalte bei dieser Erhebung war freiwillig, jedes verwertbare Erhebungsset wurde mit einem 50-Euro-Gutschein honoriert.

Ziel der Erhebung war die möglichst detaillierte Erfassung sämtlicher Ausgaben der privaten Haushalte. Die Haushalte wurden daher ersucht, 14 Tage lang ein Haushaltsbuch mit genauen Aufzeichnungen über ihre Ausgaben zu führen und zusätzlich – in persönlichen Interviews vor und nach dem Buchführungszeitraum – Fragen zum Haushalt und den darin lebenden Personen zu beantworten.

Durchgeführt wurde die Erhebung 2009/10 insgesamt ein Jahr lang, von Ende April 2009 bis Anfang Mai 2010. Die Erhebungsperioden waren dabei auf 52 sich überlappende Buchführungszeiträume zu je 14 Tagen festgelegt. Damit wurde gewährleistet, dass auch saisonal abhängige Ausgaben sowie Ausgaben für bestimmte Anlässe, wie z.B. Weihnachten, Ostern oder Schulbeginn, erfasst werden konnten.

#### 1.2.1. Erhebungsinstrumente

Im Rahmen der Konsumerhebung wesentlich ist die bestmögliche Erfassung der Ausgaben der privaten Haushalte. Als wichtigstes Erhebungsinstrument zur Erfassung der Ausgaben diente dabei das **Haushaltsbuch**. Darin führte jeder Haushalt zwei Wochen lang genaue Aufzeichnungen über seine Ausgaben. Einzutragen waren dabei alle privaten Ausgaben – sowohl für Waren als auch für Dienstleistungen – sämtlicher Haushaltsmitglieder<sup>2</sup>, und zwar unabhängig von Verbrauch oder Inanspruchnahme.

Bei der Konsumerhebung 2009/10 hatten die Haushalte dabei erstmals die Möglichkeit, zwischen einem Haushaltsbuch in Papierform und einem Online-Haushaltsbuch zu wählen. Inhaltlich waren beide Versionen – Papier und Online – gleich aufgebaut.

Vor und nach dem 14-tägigen Buchführungszeitraum wurden in **persönlichen Interviews** (Face-to-Face) Fragen zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern (z.B.

2) Zusätzlich wurde fakultativ ein sog. Minihaushaltsbuch angeboten, in das Haushaltsmitglieder, die nicht unmittelbar an der Haushaltsführung beteiligt sind (z.B. Jugendliche), ihre persönlichen Ausgaben eintragen konnten.

Alter, Stellung im Haushalt, Teilnahme am Erwerbsleben, Schulbildung), der Wohnung (z.B. Rechtsverhältnis, Wohnungsgröße) und der Ausstattung des Haushalts gestellt. Darüber hinaus wurden in diesen Interviews bestimmte Ausgaben erfasst. Einerseits waren dies für die Berechnung der Gesamtverbrauchsangaben unverzichtbare Positionen wie etwa der Wohnungsaufwand, andererseits jene Aufwendungen, die zwar laufend, aber – übers Jahr verteilt – nur sehr unregelmäßig bezahlt werden (z.B. Versicherungen). Zusätzlich wurden Ausgaben für größere/große Anschaffungen wie beispielsweise ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder Urlaubsreisen retrospektiv für die letzten zwölf Monate im Frageprogramm erhoben.

### 1.2.2. Stichprobe, Beteiligung

Die Grundgesamtheit der Konsumerhebung 2009/10 sind Privathaushalte in Österreich (ohne Anstalts Haushalte), in denen mindestens eine volljährige Person ihren Hauptwohnsitz hat. Die Auswahlgrundlage für die Generierung der Stichprobe bildeten Adressen aus dem Zentralen Melderegister (ZMR).

Insgesamt umfasste die Bruttostichprobe der Konsumerhebung 2009/10 rund 18.100 Adressen. Berücksichtigt man neutrale Ausfälle auf Adressebene, wie etwa unbewohnte Wohnungen, kein Hauptwohnsitz u.ä., so ergab sich eine Basis von rund 17.140 Haushalten, die für eine Befragung in Betracht kamen.

Die Teilnahme an der Konsumerhebung 2009/10 war freiwillig. Etwa die Hälfte der Haushalte lehnte eine Mitarbeit ab. Rund 11% konnten nicht befragt werden, da beispielsweise niemand im Haushalt Deutsch

Übersicht 1.1

#### Konsumerhebung 2009/10 - Ausschöpfungsquote

Response rate

<b>Brutto-Stichprobe</b>	<b>18.108</b>
Neutrale Ausfälle auf Adressebene	964
<b>Basis für Ausschöpfungsberechnung</b>	<b>17.144</b>
Haushalt nicht deutsch sprechend	292
Keine auskunftsfähige Person im Haushalt	897
Niemand anwesend	702
Erhebung abgebochen	146
Teilnahme verweigert	8.573
<b>Vollständig ausgefüllte Erhebungsunterlagen (=Netto-Stichprobe)</b>	<b>6.534</b>
<b>Ausschöpfungsquote in %</b>	<b>38,1</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. Konsumerhebung 2009/10.

sprach oder keine auskunftsfähige Person anzutreffen war. Insgesamt konnte die Erhebung in 6.534 Haushalten erfolgreich<sup>3</sup> abgeschlossen werden. Damit ergibt sich eine **Ausschöpfungsquote von 38,1%**.

### 1.2.3. Hochrechnung

Bei einer zufallsgesteuerten Stichprobenauswahl – wie jener der Konsumerhebung – wird ein verkleinertes, aber sonst im Schnitt möglichst wirklichkeitsgetreues Abbild der Grundgesamtheit (6.534 Privathaushalte) geschaffen. Zur Berechnung statistischer Ergebnisse muss diese Verkleinerungsprozedur wieder rückgängig gemacht werden. Dabei werden die mit Hilfe der Stichprobe erhobenen Merkmale zur Schätzung der interessierenden, aber unbekannt Parameter der Grundgesamtheit (3.605.090 Privathaushalte) herangezogen. Dieser Vorgang heißt Hochrechnung.

Die Hochrechnung der Konsumerhebung 2009/10 erfolgte in drei Schritten und lieferte am Ende ein Hochrechnungsgewicht für jeden der 6.534 befragten Haushalte. Am Beginn des Hochrechnungsprozesses stand die Designgewichtung, die die Besonderheiten der Stichprobenziehung berücksichtigt. Um Antwortausfälle und eventuelle Verzerrungen der Ergebnisse auszugleichen, wurde in einem zweiten Schritt die Antwortwahrscheinlichkeit aller Haushalte (also auch jener, die nicht an der Erhebung teilnahmen) mit Hilfe eines komplexen statistischen Modells (logistisches Regressionsmodell) geschätzt. In Schritt drei erfolgte eine gebundene Hochrechnung. Dabei wurden die Merkmale Bundesland, Buchführungszeitraum (1-52), Haushaltsgröße, Rechtsverhältnis an der Wohnung (Eigentum/Miete), soziale Stellung des/der Hauptverdieners/-in sowie Alter und Geschlecht der österreichischen Wohnbevölkerung an die entsprechenden Randverteilungen des Mikrozensus (Quartale 2/2009 bis 1/2010) angepasst. Somit konnte gewährleistet werden, dass mit Hilfe der Stichprobe der Konsumerhebung 2009/10 repräsentative Aussagen über die Grundgesamtheit der Privathaushalte in Österreich getroffen werden können.

3) Das bedeutet, hier waren sowohl ein verwertbares Haushaltsbuch als auch ein gültiges Interview vorhanden.

## 2. Begriffe und Definitionen

### 2.1. Verbrauchsausgaben

Die Konsumerhebung erfasst alle Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte – sowohl für Waren als auch für Dienstleistungen – unabhängig von Verbrauch oder Inanspruchnahme. Es sind also nicht nur die laufenden Ausgaben erfasst, sondern auch jene für größere Anschaffungen, z.B. für ein Auto oder eine Sitzgarnitur, sowie - durch den einjährigen Erhebungszeitraum - auch saisonale Ausgaben, wie die für Weihnachtseinkäufe, den Urlaub oder zu Schulbeginn.

Zusätzlich zählen zu den Verbrauchsausgaben auch Naturalentnahmen aus dem eigenen Garten und/oder Betrieb. Darunter versteht man einerseits selbst erzeugte (und im Buchführungszeitraum verbrauchte) Konsumgüter, andererseits Naturallöhne sowie Deputate für den Eigenbedarf. Darüber hinaus sind in den Gesamtverbrauchsausgaben – auf internationale Empfehlung hin – imputierte Mietwerte enthalten, d.h. es wurden für Erstwohnungen, für die es keine realen Mietausgaben gibt (Haus- oder Wohnungseigentum, mietfreie Objekte), nachträglich fiktive Mieten errechnet.

**Nicht** zu den Verbrauchsausgaben zählen:

- Ausgaben von Personen in Anstaltshaushalten, wie z.B. Haftanstalten, Pflegeheimen,
- betriebliche Ausgaben, etwa in der Landwirtschaft,
- Ausgaben, die von Versicherungen oder Krankenkassen rückerstattet werden,
- Geldtransfers zwischen oder innerhalb von Haushalten, wie etwa Geldgeschenke oder Alimentationszahlungen,
- Rückzahlungsverpflichtungen, z.B. Kreditrückzahlungen, Raten,
- Sparen, Altersvorsorge, Lebensversicherungen,
- Investitionen (z.B. Haus- oder Wohnungskauf) sowie Ausgaben für Umbauten oder Errichtungen von Gebäuden, die eine wesentliche Wertsteigerung des Objektes bewirken.

Zur Darstellung der Ausgabenstruktur wird – wie bereits bei vorangegangenen Konsumerhebungen 1999/00 und 2004/05 – die Ausgabenklassifikation COICOP<sup>4</sup> herangezogen, ein auf europäischer Ebene empfohlenes Konzept für die Untergliederung der Verbrauchsausgaben. Diese Nomenklatur besteht

aus insgesamt 13 Hauptgruppen sowie sechs Hierarchieebenen, die den nationalen Anforderungen von H/VPI sowie VGR angepasst wurden.

**COICOP-Hauptgruppen** (1. Aggregierungsebene)<sup>5</sup>:

01. Ernährung, alkoholfreie Getränke
02. Alkoholische Getränke, Tabakwaren
03. Bekleidung, Schuhe
04. Wohnen, Energie
05. Wohnungsausstattung
06. Gesundheit
07. Verkehr
08. Kommunikation
09. Freizeit, Sport, Hobby
10. Bildung
11. Café, Restaurant
12. Sonstige Ausgaben
13. Nicht für den privaten Konsum<sup>6</sup>

In den Tabellen und Übersichten der vorliegenden Publikation werden die Ausgabengruppen maximal bis zur dritten Aggregierungsebene dargestellt.

#### 2.1.1. Berechnung der monatlichen Haushaltsausgaben

In den Auswertungen der Konsumerhebung werden die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben ausgewiesen. Um diese darstellen zu können, müssen die unterschiedlich erhobenen Ausgaben (Haushaltsbuch, Interviews) in Monatswerte umgerechnet werden.

Rund 53% des gesamten Ausgabenvolumens wurden in dem (14 Tage lang geführten) Haushaltsbuch erfasst. Für die Monatswerteberechnung wurden die eingetragenen Beträge durch 14 dividiert und mit 30 multipliziert.

In Interviews wurden laufende Ausgaben erhoben, die – über das Jahr verteilt – sehr unregelmäßig bezahlt werden (z.B. Versicherungen, Strom). Die Berechnung der monatlichen Ausgaben erfolgte auf Basis der Zusatzinformation „Wie oft im Jahr bezahlen Sie diesen Betrag?“. Ausgaben für Miete und Betriebskosten bezogen sich auf den Vormonat.

5) Zum Inhalt der einzelnen COICOP-Hauptgruppen vgl. den Anhang in "Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2009/10" (Statistik Austria 2011), S. 227 ff.

6) Ausgaben dieser Gruppe zählen per Definition nicht zum privaten Konsum und sind daher nicht in den Gesamtverbrauchsausgaben enthalten.

4) Classification of Individual Consumption Expenditures by Purpose.

Um Untererfassungen zu vermeiden, wurden einige Ausgaben für größere und große Anschaffungen sowie Ausgaben für Urlaubsreisen retrospektiv für die letzten 12 Monate erhoben. Die eingetragenen Werte gingen mit einem Zwölftel in die monatlichen Verbrauchsausgaben ein. Diese sogenannten „Großanschaffungen“ haben einen Anteil von rund 22% des gesamten Ausgabenvolumens.

#### Naturalentnahmen aus dem eigenen Garten und/oder Betrieb, Deputate

In den Verbrauchsausgaben insgesamt sind auch Naturalentnahmen aus dem eigenen Garten und/oder Betrieb enthalten. Darunter versteht man einerseits selbst erzeugte (und im Buchführungszeitraum verbrauchte) Verbrauchsgüter, andererseits Naturallöhne sowie Deputate für den Eigenbedarf. Der Begriff umfasst also nicht nur aus dem eigenen Garten entnommene Lebensmittel, wie Obst oder Gemüse, sondern etwa auch privat genutzte Firmen-Pkws oder Essen, das z.B. einem Kellner als Bestandteil des Lohnes angerechnet wird.

Die eingetragenen Mengen wurden nachträglich zu Verbraucherpreisen bewertet. Als Grundlage dienen in erster Linie die Durchschnittspreise aus den monatlichen Preiserhebungen des Verbraucherpreisindex, in weiterer Folge Marktamtsberichte sowie direkte Preisermittlungen, jeweils abgestimmt auf den entsprechenden Buchführungszeitraum. Die Bewertung privat genutzter Firmen-Pkws war angelehnt an das Bewertungsverfahren gemäß Verordnung über die bundeseinheitliche Bewertung bestimmter Sachbezüge ab 2002.

Von rund 22% der Haushalte wurden Entnahmen und Deputate eingetragen. Der Anteil der Entnahmen an den Gesamtverbrauchsausgaben ist mit 1,1% eher gering. Allerdings steigen der Anteil der Haushalte mit Entnahmen sowie der Anteil der Entnahmen am gesamten Ausgabenvolumen in Haushalten, die etwa

eine Landwirtschaft betreiben, oder in Regionen mit geringer Besiedlungsdichte. Übersicht 1.2 verdeutlicht, dass insbesondere die Ausgaben für Ernährung ohne Anrechnung der Entnahmen bei einigen Haushaltstypen unterschätzt würden.

#### Imputierte Mietwerte

Da es keine realen Ausgaben für Miete bei Eigentümerwohnungen (Haus- und Wohnungseigentümer) sowie mietfreien Objekten gibt, wurden – auf internationale Empfehlung hin – imputierte Mietwerte errechnet.

Durch diese „unterstellten/fiktiven“ Mieten wird ein Vergleich des Wohnungsaufwandes zwischen Haushalten mit unterschiedlichen Wohnformen (Wohnungs-/Hauseigentümer, Mieter etc.) möglich. Weiters wird die Nutzung einer Wohnung durch den Eigentümer als Dienstleistung für den Eigenverbrauch eingestuft. Diese Dienstleistung geht mit dem imputierten Mietwert in die Gesamtverbrauchsausgaben ein, während Investitionen (z.B. Hauskauf), Ausgaben für wertsteigernde Umbauten oder Errichtungen von Gebäuden nicht berücksichtigt werden.

Für die Konsumerhebung 2009/10 wurden imputierte Mieten für die Erstwohnung von Haus- bzw. Wohnungseigentum sowie Nutzer von mietfreien Objekten errechnet, reduzierte Mieten (z.B. für Dienst- oder Naturalwohnungen) sowie Zweitwohnungen wurden nicht berücksichtigt.

Den Ausgangspunkt für die Berechnung stellte dabei der Mietaufwand von vergleichbaren Wohnungen aus dem Mikrozensus-Jahresbestand 2009 dar. „Vergleichbar“ bedeutet in diesem Zusammenhang eine Übereinstimmung hinsichtlich Bundesland, Nutzfläche, Gebäudeart, Errichtungsperiode, Anzahl der Wohnräume und Ausstattungstyp. Als Rechengröße wurde der Mietaufwand (ohne Betriebs- und Heizkosten) pro Quadratmeter Nutzfläche herangezogen.

Übersicht 1.2

#### Entnahmen aus dem eigenen Garten/Betrieb, Deputate für den Eigenbedarf

Goods or services retained for own final consumption

Ausgewählte Haushalte	Haushalte mit Entnahmen	Anteil der Entnahmen an den ... (in %)	
		Verbrauchsausgaben insgesamt	Ausgaben für Ernährung
<b>Alle Haushalte</b>	<b>21,7</b>	<b>1,1</b>	<b>2,9</b>
Mind. 1 Person im Haushalt ist selbständig	47,0	2,8	8,4
davon: Mind. 1 Person im Haushalt ist Landwirt	73,8	4,3	16,6
Haushalte, die über einen Garten verfügen	36,8	1,5	4,7
Haushalte in Regionen mit ...			
hoher Besiedlungsdichte	9,8	0,7	0,6
mittlerer Besiedlungsdichte	24,5	1,1	3,0
geringer Besiedlungsdichte	32,8	1,5	5,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. Konsumerhebung 2009/10.

## Übersicht 1.3

**Imputierte Mieten nach dem Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses**

Imputed rents by tenure status of the dwelling

	Anzahl der Haushalte		Ausgabenanteil der imputierten Mieten an ... (in %)		
	hochgerechnet (in 1.000)	in %	Verbrauchsausgaben insgesamt	Wohnen, Energie	Wohnungsaufwand <sup>1)</sup>
<b>Alle Haushalte</b>	<b>36.051,0</b>	<b>100,0</b>	<b>8,9</b>	<b>37,4</b>	<b>53,3</b>
Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses (Erstwohnung)					
Eigenheime	1.452,4	40,3	13,9	56,7	87,7
Eigentumswohnungen	3.868,0	10,7	11,3	48,9	66,0
Mietwohnungen	1.451,2	40,3	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Rechtsverhältnis	314,7	8,7	12,5	51,7	75,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. Konsumerhebung 2009/10. - 1) Wohnungsaufwand = tatsächlich bezahlte Mieten + imputierte Mieten + Betriebskosten.

Rund 58% der Haushalte wurde im Rahmen der Konsumerhebung 2009/10 ein fiktiver Mietwert zugewiesen. Insgesamt beträgt der Anteil an den Verbrauchsausgaben 8,9%.

### 2.1.2. Berechnung der monatlichen Äquivalenzausgaben

Wie viel ein Haushalt ausgibt, hängt in erster Linie von der Anzahl und dem Alter der darin lebenden Personen ab. Um Haushalte unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung besser vergleichen zu können, werden Äquivalenzausgaben («gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben») berechnet.

Da in Mehrpersonenhaushalten gewisse Einsparungseffekte angenommen werden können – dies vor allem bei Wohnungs- und Ernährungsausgaben, und insbesondere dann, wenn es sich bei den weiteren Personen um Kinder handelt, ist es nicht zweckmäßig, die Haushaltsausgaben durch die Zahl der Haushaltsmitglieder zu dividieren. So wird ein Haushalt, der aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern besteht, in der Regel zwar mehr Geld für Lebensmittel aufwenden als ein Einpersonenhaushalt, aber wohl nicht viermal so viel. Aus diesem Grund werden bei der Berechnung der Äquivalenzausgaben den einzelnen Haushaltsmitgliedern Gewichte zugewiesen. Diese sollen den Mehrbedarf pro weiterer Person bewerten, und zwar unterschiedlich für Erwachsene und Kinder.

In den Auswertungen der Konsumerhebung 2009/10 wird für die Berechnung der Äquivalenzausgaben die sogenannte EU-Skala („modifizierte OECD-Skala“) herangezogen. Eine allein lebende erwachsene Person bzw. die erste erwachsene Person in einem Mehrpersonenhaushalt wird dabei als Referenzpunkt (Konsumäquivalent) betrachtet und erhält ein Gewicht von 1,0. Für jeden weiteren Erwachsenen steigt der unter-

stellte Bedarf um 0,5 Konsumäquivalente, und Kinder unter 14 Jahren werden mit 0,3 gewichtet. Die Äquivalenzausgaben eines Haushalts ergeben sich aus den Haushaltsausgaben dividiert durch die Summe der Konsumäquivalente.<sup>7</sup>

Rechenbeispiel: Besteht ein Haushalt aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahren, so erhält der erste Erwachsene ein Gewicht von 1,0, der zweite 0,5 und die beiden Kinder je 0,3. Angenommen, die Haushaltsausgaben dieses Haushalts belaufen sich auf 3.200 Euro, dann ergibt sich ein Gesamtgewicht von 2,1 und somit Äquivalenzausgaben von rund 1.524 Euro pro Erwachsenenäquivalent.

Mit dieser „Äquivalisierung“ der Haushaltsausgaben wird also angenommen, dass mit zunehmender Haushaltsgröße und abhängig vom Alter der Kinder eine Kostenersparnis durch gemeinsames Wirtschaften erzielt wird. Es wird weiters unterstellt, dass alle Haushaltsmitglieder in gleicher Weise an den Haushaltsausgaben beteiligt sind.

## 2.2. Haushaltseinkommen

Im Rahmen der Konsumerhebung 2009/10 wurde auch das monatliche verfügbare Nettoeinkommen des Haushalts erhoben. Die Frage im Haushaltsfragebogen lautete: „Was würden Sie sagen, wie viel Einkommen steht Ihrem Haushalt netto pro Monat zur Verfügung (VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete, etc.)? Denken Sie bitte an alle regelmäßigen Einkünfte: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (zB Familienbeihilfe, Pflegegeld), regelmä-

7) Äquivalenzausgaben werden immer individuell für jeden einzelnen Haushalt errechnet.

ßige private Geldleistungen (zB Alimente) usw. und zählen Sie diese zusammen.“

Zu berücksichtigen waren also sämtliche Einkommenskomponenten aller Haushaltsmitglieder sowie des Haushalts insgesamt, wie etwa

- Erwerbseinkommen aus unselbständiger und/oder selbständiger Erwerbstätigkeit,
- Pensionen,
- Arbeitslosengeld,
- Kinderbetreuungsgeld,
- Familienbeihilfe,
- Pflegegeld,
- Sozialhilfe,
- Stipendium,
- Einkommen aus Präsenz- oder Zivildienst,
- Unterhaltszahlungen,
- Einkünfte aus Vermietung oder Verpachtung sowie
- Einkünfte aus Vermögen oder privater Altersvorsorge.

Um eine Angabe des Haushaltseinkommens zu erleichtern, war es den Respondenten überlassen einen Betrag zu nennen oder den Haushalt in eine von 15 vorgegebenen Einkommensstufen einzuordnen.

Primäres Ziel war es, zu einem monatlichen Haushaltseinkommen (1/12 des Jahreseinkommens) zu gelangen, das den monatlichen Gesamtverbrauchsausgaben des Haushalts gegenüber gestellt werden kann. Dafür wurden in einem ersten Schritt die eingetragenen Werte des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens überprüft und gegebenenfalls korrigiert, danach erfolgte die Imputation der Einkommensstu-

fen sowie die Imputation fehlender Einkommensangaben mittels Regressionsmodells. Insgesamt wurden von 6.534 Haushalten in 533 Fällen Einkommensstufen und in 260 Fällen fehlende Werte imputiert.

In weiterer Folge wurden die so gewonnenen Einkommensdaten der Konsumerhebung 2009/10 mit jenen aus der Erhebung EU-SILC<sup>8</sup> 2009 verglichen<sup>9</sup>. Dabei stellte sich heraus, dass das auf ein Jahr umgerechnete monatliche Haushaltseinkommen der Konsumerhebung deutlich unter dem Jahresgesamthaushaltseinkommen aus EU-SILC liegt. Der Grund dafür ist, dass vermutlich bestimmte Einkommenskomponenten, wie etwa Sonderzahlungen (13./14. Monatseinkommen), Jahresprämien, etc. nicht berücksichtigt wurden. Insgesamt lag die Angabe des monatlichen Haushaltseinkommens bei etwa einem Fünfzehntel des Jahreshaushaltseinkommens (und nicht – wie zu erwarten – bei einem Zwölftel). Deshalb wurden die monatlichen Haushaltseinkommen mit einem Faktor auf Basis der Erhebung EU-SILC angepasst.

Übersicht 1.4 zeigt einen Vergleich der monetären Jahreseinkommen aus der Konsumerhebung 2009/10 und EU-SILC 2010. An den unteren Rändern der Verteilung liegen die jährlichen Haushaltseinkommen der Konsumerhebung über jenen aus EU-SILC, in den oberen Verteilungsrändern allerdings deutlich darunter. Berücksichtigt man die unterschiedlichen Haushaltsgrößen und -strukturen und stellt die äquivali-

8) Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen von Privathaushalten in Europa.

9) Aufgrund der zeitlichen Verfügbarkeit wurde EU-SILC 2009 mit dem Einkommensbezugsjahr 2008 herangezogen.

#### Übersicht 1.4

#### Jährliches Haushalts- und Äquivalenzeinkommen aus EU-SILC 2010 <sup>1)</sup> und Konsumerhebung 2009/10

Yearly equivalised household income - EU-SILC 2010 and Household Budget Survey 2009/10

Verteilung	Jährliches Haushaltseinkommen		Jährliches Äquivalenzeinkommen	
	EU-SILC 2010	Konsumerhebung 2009/10	EU-SILC 2010 <sup>2)</sup>	Konsumerhebung 2009/10 <sup>3)</sup>
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.624,3	3.605,1	3.624,3	3.605,1
arithm. Mittel	36.600	35.370	22.870	22.810
	<b>...% der Haushalte verfügen über weniger als ... Euro</b>			
10%	13.030	14.400	10.880	11.430
20%	17.460	18.790	13.840	14.090
30%	21.530	23.490	16.180	16.440
40%	25.980	26.620	18.250	18.790
50% (Median)	31.120	31.320	20.270	20.880
60%	36.470	36.010	22.640	23.490
70%	42.920	42.280	25.450	26.100
80%	51.310	48.540	29.290	29.750
90%	64.760	61.220	36.740	36.010

Q: STATISTIK AUSTRIA. EU-SILC 2010, Konsumerhebung 2009/10. - 1) Einkommensbezugsraum 2009. - 2) Errechnet auf Haushaltsebene. - 3) Ohne der Entnahmen aus dem eigenen Garten/Betrieb sowie ohne den einkommenswirksamen Teil der imputierten Mietwerte.

sierten Jahreseinkommen<sup>10</sup> gegenüber, so liegen die Einkommenswerte aus den beiden Erhebungen deutlich näher beieinander. Allerdings zeigt sich auch hier, dass die Konsumerhebung höhere Einkommen etwas unterschätzt.

Um das monatliche Haushaltseinkommen (1/12 des Jahreseinkommens) der Konsumerhebung nun besser mit den monatlichen Verbrauchsausgaben (1/12 der jährlichen Ausgaben) vergleichen zu können, wurde es durch die – auch in den Ausgaben enthaltenen – Entnahmen aus dem eigenen Garten und/oder Betrieb sowie den einkommenswirksamen Teil der imputierten Mieten ergänzt. Einkommenswirksam sind imputierte Mieten abzüglich der Abschreibungen auf eigengenutzte Wohnungen und Häuser. Die Abschreibungen betragen nach Schätzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen etwa 40%. Somit gingen 60% der imputierten Mietwerte in die Berechnung der Haushaltseinkommen ein.

Das für den Einkommens-/Ausgabenvergleich verwendete monatliche Haushaltseinkommen setzt sich also wie folgt zusammen:

Monatliches monetäres Nettohaushaltseinkommen  
(1/12 des Jahresnettoeinkommens)  
+ Entnahmen aus dem eigenen Garten/Betrieb  
+ 60% der imputierten Mietwerte  
= Monatliches Nettohaushaltseinkommen

Für die Berechnung der monatlichen Äquivalenzeinkommen wurde, wie auch bei den Äquivalenzausgaben, die EU-Skala (modifizierte OECD-Skala) verwendet: Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

## 2.3. Privater Haushalt

Ein Haushalt besteht entweder aus einer einzelnen Person oder aus zwei oder mehreren Personen, die gemeinsam eine Wohnung oder Teile einer Wohnung bewohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Hinzu kommen Personen, die nur vorübergehend abwesend sind, z.B. weil sie im Internat, auf Urlaub oder im Krankenhaus sind. Verwandtschaftsbeziehungen spielen für die Abgrenzung eines Haushalts keine Rolle. Nicht als Haushaltsmitglieder zählen Gäste. Anstaltshaushalte (Pflegeheime, Gefäng-

nisse etc.) sind generell aus der Erhebung ausgeschlossen.

Die „Haushaltsgröße“ entspricht somit der Zahl der in der Wohnung lebenden Personen, einschließlich kurzfristig abwesender Personen.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße in der Konsumerhebung 2009/10 beträgt 2,29 Personen (2004/05: 2,32).

## 2.4. Referenzperson eines Haushalts

Bei der Konsumerhebung handelt es sich um eine Haushaltserhebung, d.h. die Ausgaben werden auf Haushaltsebene erfasst und es ist keine Zuordnung auf einzelne Haushaltsmitglieder möglich. Bei Auswertungen von Personenmerkmalen ist es daher notwendig, den Haushalt an eine Referenzperson „anzuhängen“, das heißt anhand eines Haushaltsmitgliedes zu definieren, in welche Kategorie, etwa Altersgruppe oder die Stellung im Erwerbsleben der Haushalt einzureihen ist.

Für die Auswertungen der Konsumerhebung 2009/10 wird dafür – wie bereits bei den vorangegangenen Erhebungen – der Hauptverdiener bzw. die Hauptverdienerin herangezogen. Das ist jene Person, die nach eigener Angabe das meiste zum Haushaltseinkommen beiträgt.

Der Begriff „Erwerbstätigenhaushalt“ bezeichnet somit einen Haushalt, in dem der Hauptverdiener oder die Hauptverdienerin erwerbstätig ist, unabhängig davon, ob in diesem Haushalt weitere Personen leben und ob diese erwerbstätig sind oder nicht. Im Gegensatz dazu kann es in einem Pensionistenhaushalt auch erwerbstätige Personen geben.

## 2.5. Kinder

Die für Auswertungen der Konsumerhebung 2009/10 verwendete Kinddefinition orientiert sich prinzipiell an den Bestimmungen zum Bezug der Familienbeihilfe.

Als Kinder gelten alle Personen, die jünger als 16 Jahre alt sind, sowie Personen in Ausbildung (Schüler/innen, Studierende, Lehrlinge) unter 27 Jahren.

Ausgenommen von dieser Regelung sind sämtliche allein lebende Personen und – in Mehrpersonenhaushalten – Referenzpersonen sowie deren Le-

10) Für diesen Vergleich wurden die äquivalisierten Jahreseinkommen aus EU-SILC analog zur Konsumerhebung auf Haushaltsebene errechnet.

benspartner. Sie gelten als erwachsene Personen, auch wenn sie in Ausbildung und unter 27 Jahre alt sind.

## 2.6. Arithmetisches Mittel versus Median

Für die Darstellung der Verbrauchsausgaben wird zu meist das **arithmetische Mittel** (Durchschnitt) verwendet, da dieser eine Zusammenfassung bzw. Aggregation der Ausgabenpositionen erlaubt und die

Berechnung von Prozentanteilen an den Gesamtverbrauchs ausgaben ermöglicht.

Zusätzlich wird in den Tabellen der **Median** (mittlere Wert) angegeben, der auch in den Einkommensstatistiken häufig Verwendung findet. Dieses Verteilungsmaß gibt an, dass – im Falle der Konsumerhebung – 50% der Haushalte weniger und 50% der Haushalte mehr ausgeben. Gegenüber dem arithmetischen Mittel hat der Median den Vorteil, dass er robuster gegenüber Extremwerten in den unteren und oberen Verteilungsränder (Ausreißer) ist.

### 3. Ergebnisse

#### 3.1. Hauptergebnisse<sup>11</sup> (Tabellen 1.1, 1.2)<sup>12</sup>

Die monatlichen **Haushaltsausgaben** betragen im Schnitt **2.910 Euro**.

Mit beinahe einem Viertel (23,8%) entfällt der größte Anteil der Haushaltsausgaben auf den Bereich "Wohnen, Energie". An zweiter Stelle stehen die Ausgaben der Gruppe "Verkehr" mit 15,0%, wobei allein 13,9% auf Ausgaben im Bereich des privaten Verkehrs zurückzuführen sind. 12,8% der Verbrauchsausgaben werden für "Freizeit, Hobby, Sport" aufgewendet; damit rangieren die Ausgaben dieser Gruppe erstmals vor jenen für "Ernährung, alkoholfreie Getränke", die einen Anteil von 12,1% aufweisen.

Innerhalb der Ausgabengruppe "Sonstige Ausgaben" (9,3%) weisen Ausgaben für Versicherungen mit 4,3% und für Körperpflege mit 2,6% die größten Anteile an den Verbrauchsausgaben auf. 6,9% der Haushaltsausgaben werden für Wohnungsausstattung ausgegeben, jeweils 5,7% entfallen auf Ausgaben in Kaffeehäusern oder Restaurants und für "Bekleidung, Schuhe". Unter der 5%-Marke liegen die Ausgabenanteile für "Gesundheit" (3,5%), "Alkoholische Ge-

tränke, Tabakwaren" (2,4%), Kommunikation (1,7%) sowie der Anteil der privaten Ausgaben für Aus- und Weiterbildung (1,0%).

In den Haushaltsausgaben enthalten sind sämtliche Ausgaben aller Haushalte, unabhängig von der Haushaltsgröße, also von Einpersonenhaushalten bis hin zu sehr großen Haushalten. Einen direkten Vergleich der Ausgaben unterschiedlich großer und verschiedenen zusammengesetzter Haushalte ermöglichen die **Äquivalenzausgaben** (gewichtete "Pro-Kopf-Ausgaben"): Sie betragen rund **1.880 Euro** pro Monat.

Übersicht 2.1

#### Monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte Monthly expenditures of private households

	Alle Haushalte	
	Haushaltsausgaben	Äquivalenzausgaben
Anzahl der Haushalte	6.534	
Anzahl der Haushalte hochgerechnet	3.605.090	
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	
Arithmetisches Mittel	2.910	1.880
<b>...% der Haushalte geben monatlich weniger aus als ... Euro</b>		
10%	1.110	873
25%	1.630	1.180
50% (Median)	2.540	1.640
75%	3.680	2.290
90%	5.100	3.140

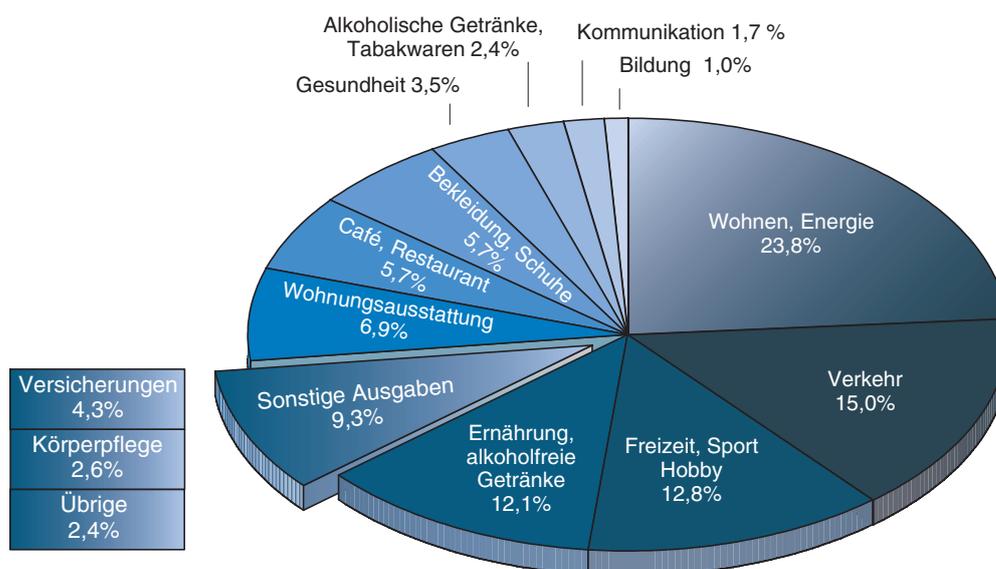
11) Vgl. dazu Kapitel 4.1 in "Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2009/10" (Statistik Austria 2011), S. 27 ff.

12) Der Verweis bezieht sich auf den Tabellenanhang ab Seite 63 ff.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

#### Grafik 1.1: Verteilung der Haushaltsausgaben auf einzelne Ausgabengruppen

Distribution of household expenditures in several expenditure groups



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

Der Median der Haushaltsausgaben liegt bei rund 2.540 Euro monatlich, d.h. 50% der Haushalte geben mehr aus, 50% weniger.<sup>13</sup> Das ausgabenschwächste Zehntel der Haushalte wendet monatlich weniger als 1.110 Euro pro Haushalt auf, die ausgabenstärksten 10% der Haushalte hingegen mehr als 5.100 Euro pro Monat.

Der Median der Äquivalenzausgaben liegt bei rund 1.640 Euro. Die ausgabenschwächsten zehn Prozent der Haushalte geben monatlich weniger als 873 Euro pro Erwachsenenäquivalent aus, die ausgabenstärksten zehn Prozent mehr als 3.140 Euro.

Verglichen mit den Ergebnissen der **Erhebung 2004/05** sind die durchschnittlichen monatlichen Haushaltsausgaben **nominell um 14,6% gestiegen** (2004/05: 2.540 Euro, 2009/10: 2.910 Euro). Betrachtet man die Äquivalenzausgaben, also jenen Wert,

der die (langfristig sinkende) Haushaltsgröße und Struktur der Haushalte berücksichtigt, so zeigt sich eine Steigerung von rund 1.630 Euro auf 1.880 Euro; dies entspricht einem nominellen Anstieg um 15,7%.

### 3.2. Sozio-demografische Merkmale der Referenzperson

Im folgenden Abschnitt werden die monatlichen Verbrauchsausgaben und deren Struktur nach wesentlichen Merkmalen der Referenzperson, wie etwa Alter, Schulbildung, Erwerbsstatus, dargestellt. Als Referenzperson gilt dabei – wie bereits oben ausgeführt – jene Person, die das meiste zum Haushaltseinkommen beiträgt, also der Hauptverdiener bzw. die Hauptverdienerin.

#### 3.2.1. Geschlecht (Tabelle 2.1)

Die Konsumerhebung ist eine Haushaltserhebung, das bedeutet, die Verbrauchsausgaben beziehen sich auf den gesamten Haushalt und sind nicht einzelnen Haushaltsmitgliedern zuordenbar.

13) Üblicherweise wird bei der Darstellung der Verbrauchsausgaben nicht der Median (mittlerer Wert), sondern das arithmetische Mittel verwendet, da dies eine Zusammenfassung bzw. Aggregation von Detailpositionen sowie die Berechnung von Prozentanteilen an den Gesamtverbrauchsausgaben ermöglicht.

#### Übersicht 2.2

##### Monatliche Verbrauchsausgaben nach dem Geschlecht der Referenzperson

Monthly expenditures by sex of the main earner

Ausgewählte Merkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Durchschnittliche monatliche	
			Haushaltsausgaben	Äquivalenzausgaben
<b>Alle Haushalte</b>				
Referenzperson männlich	2.355,7	2,61	3.210	1.920
Referenzperson weiblich	1.249,4	1,69	2.340	1.820
<b>Einpersonenhaushalte</b>				
Männlich	534,7	1,00	2.050	2.050
Weiblich	754,0	1,00	1.850	1.850
<b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder</b>				
Referenzperson männlich	965,6	2,32	3.200	1.960
Referenzperson weiblich	237,2	2,26	3.130	1.950
<b>Eine erwachsene Person mit Kind/ern</b>				
Referenzperson männlich	24,8	(2,45)	(2.830)	(1.800)
Referenzperson weiblich	130,3	2,42	2.550	1.650
<b>Mind. zwei erwachsene Personen mit Kind/ern</b>				
Referenzperson männlich	830,6	4,00	3.970	1.790
Referenzperson weiblich	127,8	3,93	3.550	1.580
<b>Partner/in Vollzeit erwerbstätig</b>				
Referenzperson männlich	363,2	3,10	4.150	2.180
Referenzperson weiblich	133,8	2,96	3.670	2.000
<b>Partner/in Teilzeit erwerbstätig</b>				
Referenzperson männlich	469,8	3,55	3.960	1.920
Referenzperson weiblich	17,6	(3,32)	(3.340)	(1.800)
<b>Partner/in nicht erwerbstätig</b>				
Referenzperson männlich	872,9	2,89	3.150	1.750
Referenzperson weiblich	122,5	2,71	3.130	1.810

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen.

Auswertungen auf Haushaltsebene nach dem Merkmal „Geschlecht der Referenzperson“ erweisen sich daher bei Mehrpersonenhaushalten als wenig aussagekräftig, da sowohl Höhe als auch Struktur der Ausgaben weniger vom Geschlecht dieser Person als von der Zusammensetzung des gesamten Haushalts abhängig sind.

Bei Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder sind Haushalts- und Äquivalenzausgaben nach dem Geschlecht der Referenzperson annähernd gleich. Die Unterschiede bei den Ausgaben von Mehrpersonenhaushalten mit Kind/ern sind überwiegend auf die Zusammensetzung des Haushalts zurückzuführen. So sind Mehrpersonenhaushalte mit männlichem Hauptverdiener im Schnitt etwas größer, weiters ist die Partnerin häufiger nicht erwerbstätig oder Teilzeit beschäftigt als in Haushalten mit weiblicher Hauptverdienerin.

### Einpersonenhaushalte (Tabelle 3.2)

Im Gegensatz zu Mehrpersonenhaushalten sind in Einpersonenhaushalten klassische Männer-Frauen-Unterschiede feststellbar. Mit 2.050 Euro monatlich geben männliche Einpersonenhaushalte im Schnitt knapp über ein Zehntel mehr aus als weibliche (1.850 Euro). Bei erwerbstätigen Singlehaushalten reduziert sich der «Vorsprung» der Männer gegenüber den Frauen auf 3,2%, bei Pensionisten erhöht er sich auf 14,5%.

Ein Vergleich der Ausgabenstruktur männlicher und weiblicher Einpersonenhaushalte bestätigt die traditionellen Geschlechterklischees: Alleinlebende Männer geben deutlich mehr für Wartung und Pflege von Fahrzeugen (+91%) aus, lassen mehr Geld in Gaststuben (+123%) und investieren mehr als doppelt so viel in Unterhaltungselektronik und EDV (+110%), Werkzeuge und Gartengeräte (+138%) oder alkoholische Getränke und Tabakwaren (+111%) als ihre weiblichen Pendanten. Bei den erwerbstätigen Singles verringert sich dieser Abstand, bei alleinlebenden Pensionistinnen und Pensionisten wird die Kluft zwischen Männern und Frauen bei den Ausgaben dieser Bereiche noch größer. So liegen etwa die Ausgaben für «Kfz-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff» bei erwerbstätigen Single-Männern um 54% über jenen der erwerbstätigen Frauen, während alleinlebende Pensionisten mehr als doppelt so viel (+117%) dafür ausgeben wie Pensionistinnen.

Frauen in Einpersonenhaushalten wenden hingegen deutlich mehr auf als Männer für die Bereiche Körperpflege (+126%), Öffentlicher Verkehr (+38%), Gesundheit (+30%) sowie Bekleidung (+16%). Allerdings ist hier der Abstand zwischen erwerbstätigen Frauen und Männern größer als jener bei Pensionis-

tinnen und Pensionisten. So sind die Ausgaben für «Bekleidung, Schuhe» bei erwerbstätigen Single-Frauen um 46% höher als jene der erwerbstätigen Männer, bei Pensionistinnen liegen sie nur um 18% über jenen der Pensionisten. Für Gesundheit geben erwerbstätige Frauen um 55% mehr aus als Männer, Pensionistinnen jedoch um 15% weniger als Pensionisten.

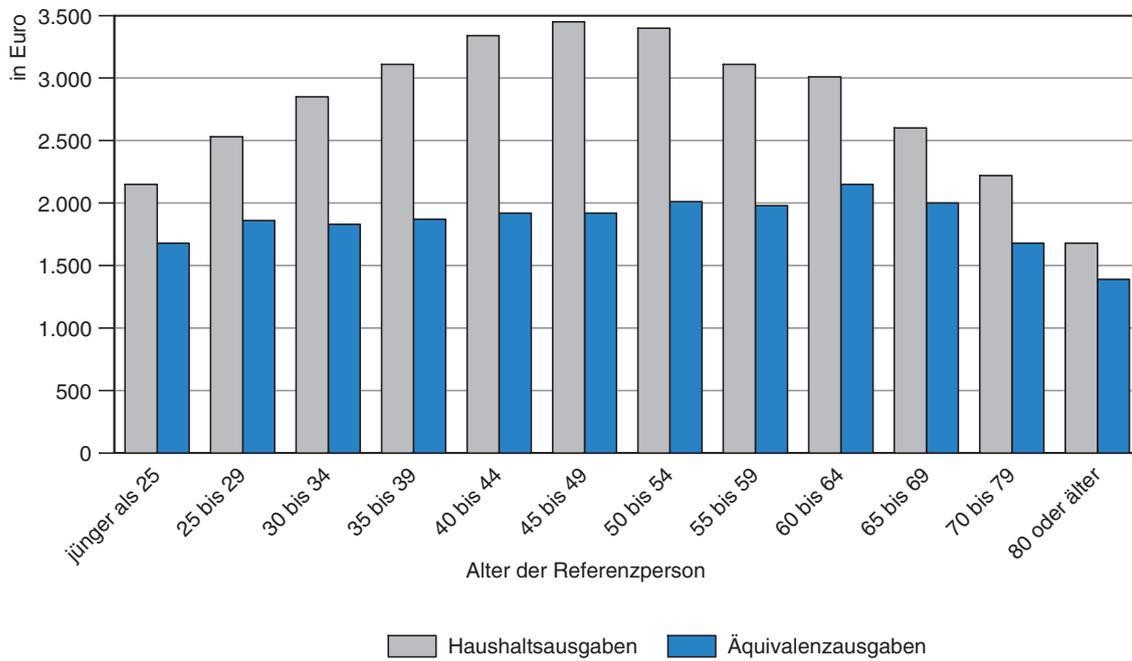
### 3.2.2. Alter (Tabellen 2.2ab)

Die höchsten monatlichen Haushaltsausgaben weisen jene Haushalte auf, deren Referenzperson zwischen 40 und 50 Jahre alt ist (40 bis 44 Jahre: 3.340 Euro, 45 bis 49 Jahre: 3.450 Euro), dabei handelt es sich auch um die größten Haushalte mit durchschnittlich rund drei Personen pro Haushalt. Im Gegensatz dazu spielen bei sehr jungen Haushalten und Haushalten im höheren Alter Ein- und Zweipersonenhaushalte eine größere Rolle, demzufolge sind auch die durchschnittlichen Haushaltsausgaben deutlich niedriger.

Die Äquivalenzausgaben, also jene Ausgaben, die unterschiedliche Haushaltsgrößen und -zusammensetzungen berücksichtigen, steigen beinahe kontinuierlich bis zur Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen an, die mit rund 2.150 Euro die höchsten Äquivalenzausgaben aufweisen. Deutlich unter dem Schnitt liegen die Äquivalenzausgaben jener Haushalte, in denen die Referenzperson 80 Jahre oder älter ist (1.390 Euro).

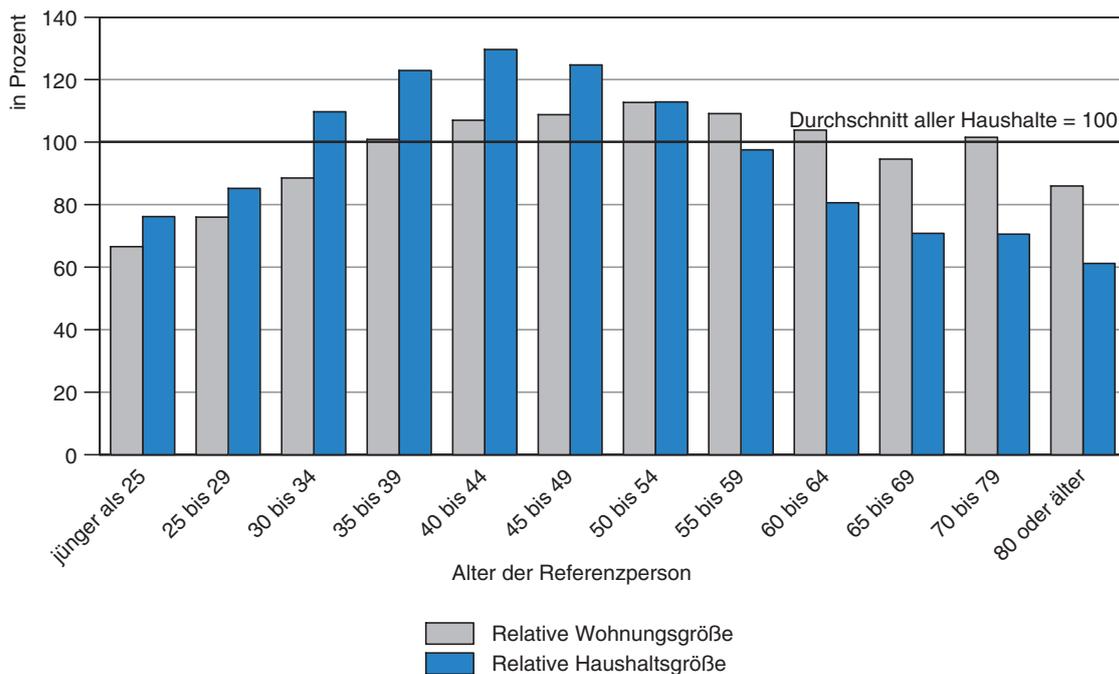
Die Anteile der einzelnen Ausgabengruppen an den Gesamtverbrauchsausgaben spiegeln das Konsumverhalten der einzelnen Lebensabschnitte wider. So investieren jüngere Haushalte relativ mehr in Essen-gehen, Bekleidung, Kommunikation sowie in alkoholische Getränke und Tabakwaren. Die höchsten Verkehrsausgaben, sowohl anteilig als auch absolut, weisen Haushalte mit 45- bis 49-jährigen Referenzpersonen auf. Die Ausgaben für «Freizeit, Sport, Hobby» sind in der Altersgruppe 40 bis 44 Jahre am höchsten. Die Ausgabenanteile für Ernährung steigen mit zunehmendem Alter der Referenzperson an. Erwartungsgemäß sind auch die Ausgaben für Gesundheit umso höher, je älter die Referenzperson ist: Hier reicht die Bandbreite von 1,6% der Gesamtverbrauchsausgaben bei sehr jungen Haushalten bis hin zu 6,6% bei Haushalten mit ab 80-jährigen Referenzpersonen. Die Ausgabenanteile der größten Ausgabengruppe «Wohnen, Energie» schwanken bis zur Altersgruppe der 60- bis 64-jährigen Referenzpersonen gering und reichen von 21,8% (40 bis 44 Jahre) bis 23,8% (35 bis 39 Jahre). Dagegen wenden Haus-

**Grafik 1.2: Monatliche Verbrauchsausgaben nach Altersgruppen der Referenzpersonen**  
 Monthly expenditures by age-groups of the main earner



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

**Grafik 1.3: Relative Wohnungs- und Haushaltsgröße nach Altersgruppen der Referenzperson (Durchschnitt aller Haushalte = 100)**  
 Relative standardized size of dwelling and household by age-groups of the main earner (average of all households = 100)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

halte mit Referenzpersonen von 65 bis 69 Jahren bereits rund ein Viertel ihrer Verbrauchsausgaben für den Bereich Wohnen auf, im hohen Alter steigt dieser Anteil dann auf 32%. Hier spielt das Verhältnis durchschnittliche Wohnungsgröße zu durchschnittlicher Haushaltsgröße eine nicht unwesentliche Rolle (Grafik 1.3). Mit zunehmendem Alter der Referenzperson steigt die Haushaltsgröße und infolge dessen die Größe des Wohnraums. Wenn dann in der darauffolgenden Lebensperiode die Haushaltsgröße wieder abnimmt, bleiben Wohnungsgröße und somit auch die Wohnungsausgaben oft gleich.

### 3.2.3. Staatsbürgerschaft und Geburtsland (Tabellen 2.3, 2.4)

Im Rahmen der Konsumerhebung gestalten sich Analysen hinsichtlich der Ausgaben nach Staatsbürgerschaft bzw. Geburtsland schwierig, da Haushalte mit Migrationshintergrund – insbesondere aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse – in dieser Erhebung unterrepräsentiert sind. Aufgrund geringer Besetzungszahlen beschränken sich die Auswertungen hinsichtlich Staatsbürgerschaft und Geburtsland auf die Kategorien Österreich, EU-27-Staaten und übriges Ausland.

In 6,7% der Haushalte hat die Referenzperson keine österreichische Staatsbürgerschaft, in rund 13% aller Haushalte ist ihr Geburtsland nicht Österreich. In

einem Fünftel der Haushalte ist zumindest ein Elternteil der Referenzperson nicht in Österreich geboren.

Die niedrigsten Haushalts- und Äquivalenzausgaben weisen Haushalte auf, deren Referenzperson über keine österreichische und keine EU-Staatsbürgerschaft verfügt. Ihre Haushaltsausgaben liegen 27,5%, ihre Äquivalenzausgaben 33,8% unter jenen der österreichischen Haushalte.

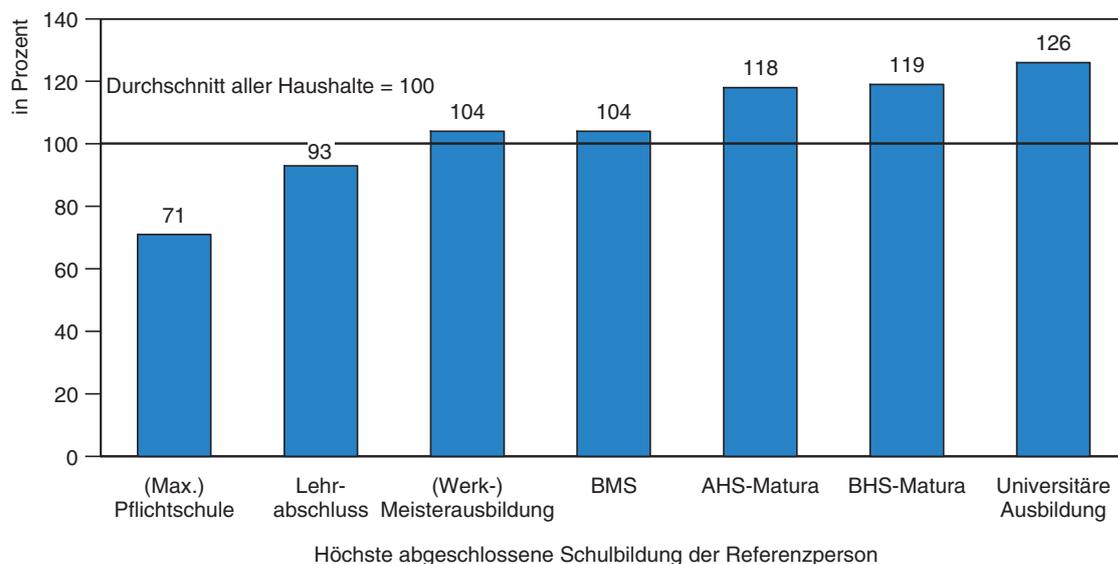
### 3.2.4. Höchste abgeschlossene Schulbildung (Tabellen 2.5, 2.5.1, 2.5.2)

Dieser Abschnitt untersucht den Zusammenhang von Schulbildung und Ausgabenhöhe bzw. Ausgabenstruktur. Dafür werden die Haushalte entsprechend der höchsten abgeschlossenen Schulbildung der Referenzperson, also dem Hauptverdiener bzw. der Hauptverdienerin, eingeteilt. Eine Aufgliederung, z.B. Haushalte, in denen alle erwachsenen Personen über einen Universitätsabschluss verfügen, ist aufgrund der geringen Fallzahlen schwer durchführbar.

Die Schulbildung erweist sich als trennscharfer Indikator für die Höhe der Verbrauchsausgaben. So zeigen die Ergebnisse einen deutlichen Anstieg der Haushalts- und der Äquivalenzausgaben mit steigendem Ausbildungsniveau. Mit durchschnittlich 2.370 Euro liegen die monatlichen Äquivalenzausgaben von Akademikerhaushalten etwas über einem

**Grafik 1.4: Niveau der Äquivalenzausgaben nach der höchsten abgeschlossenen Schulbildung der Referenzperson (Durchschnitt aller Haushalte = 100)**

Level of expenditures per adult equivalent by the highest educational level of the main earner (average of all households = 100)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

Viertel über dem Durchschnitt aller Haushalte und mehr als drei Viertel über den Ausgaben jener Haushalte, deren Referenzperson maximal einen Pflichtschulabschluss vorweisen kann.

Unter dem Durchschnitt aller Haushalte liegen hingegen die Äquivalenzausgaben jener Haushalte, in denen die Referenzperson keine über die allgemeine Schulpflicht hinausgehende Ausbildung abgeschlossen hat (-29%) sowie jene mit Lehrabschluss (-7%).

Auffällig dabei ist, dass in mehr als der Hälfte der Haushalte mit niedrigem Ausbildungsniveau die Referenzperson 60 Jahre oder älter ist, während in Akademikerhaushalten die Altersgruppen der 30- bis 44-Jährigen dominiert.

Innerhalb der **Ausgabenstruktur** ist mit steigender Schulbildung der Referenzperson ein deutliches Absinken des Ernährungsanteils feststellbar, dem eine starke Anteilssteigerung der Freizeitausgaben gegenübersteht. Während Haushalte mit niedrigem Ausbildungsniveau 16,2% ihrer Verbrauchsausgaben für Ernährung ausgeben, so sind es in Haushalten mit hoher Ausbildung nur 9,9%. Dagegen reicht der Anteil der Freizeitausgaben von 9,6% am untersten bis 16,1% am obersten Ende der Ausbildungsskala. Be-

merkenswert sind dabei insbesondere die Ausgaben für Urlaub, dafür geben Akademikerhaushalte rund viermal mehr aus als Haushalte, in denen die Referenzperson maximal über einen Pflichtschulabschluss verfügt.

Weist man die Äquivalenzausgaben nach den Merkmalen **Schulbildung und Alter** der Referenzperson aus, so zeigt sich ein deutlicher Ausgabenvorsprung der älteren gegenüber den jüngeren Haushalte auf der hohen und höheren Bildungsebene (+25%; +37%). Im mittleren Bildungsniveau schrumpft dieser Vorsprung deutlich (+4%) und kehrt sich auf der niedrigsten Bildungsebene ins Negative (-2%). Dies liegt wohl insbesondere daran, dass in der Gruppe der Haushalte, in denen die Referenzperson max. über einen Pflichtschulabschluss verfügt und 60 Jahre oder älter ist überdurchschnittlich viele alleinlebende Pensionistinnen vertreten sind, die über ein geringeres Einkommen verfügen und demzufolge auch geringere Ausgaben aufweisen.

Die Kreuzung Schulbildung und Alter zeigt auch, dass die Unterschiede zwischen niedriger und hoher Bildungsebene mit zunehmendem Alter der Referenzperson immer größer werden. In sehr jungen Haushalten sind die Äquivalenzausgaben im ober-

### Übersicht 2.3

#### Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung und Alter der Referenzperson

Monthly expenditures by the highest educational level and age-groups of the main earner

Merkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Monatliche Haushaltsausgaben						Monatliche Äquivalenzausgaben					
		arithm. Mittel	10%	25%	50% (Median)	75%	90%	arithm. Mittel	10%	25%	50% (Median)	75%	90%
			... Haushalte geben weniger aus als ... Euro						... Haushalte geben weniger aus als ... Euro				
(Max.) Pflichtschule	613,2	1.920	808	1.080	1.610	2.380	3.460	1.330	660	881	1.160	1.610	2.240
< 30 Jahre	41,4	(1.920)	(843)	(1.150)	(1.810)	(2.380)	(3.090)	(1.340)	(646)	(841)	(1.150)	(1.590)	(2.350)
30 bis 44 Jahre	90,0	2.470	963	1.520	2.140	3.230	4.570	1.290	573	920	1.190	1.500	2.330
45 bis 59 Jahre	147,6	2.300	930	1.350	1.980	2.780	4.090	1.400	684	930	1.190	1.680	2.300
>= 60 Jahre	334,2	1.600	718	993	1.320	1.880	2.830	1.310	664	860	1.140	1.580	2.150
Lehre/mittlere Schule/ Meister	1.883,2	2.910	1.200	1.710	2.580	3.610	5.010	1.820	902	1.190	1.610	2.190	2.990
< 30 Jahre	142,9	2.440	1.130	1.530	2.140	3.020	4.120	1.760	893	1.130	1.550	2.190	2.930
30 bis 44 Jahre	531,6	3.060	1.370	1.940	2.750	3.810	5.170	1.740	907	1.190	1.590	2.070	2.720
45 bis 59 Jahre	657,7	3.300	1.310	2.020	2.980	4.090	5.730	1.890	953	1.230	1.640	2.280	3.170
>= 60 Jahre	551,1	2.430	1.040	1.400	2.050	3.050	4.150	1.830	837	1.170	1.600	2.190	2.980
Höhere Schule (Matura)	613,1	3.300	1.370	1.980	2.870	4.130	5.530	2.230	1.100	1.400	1.930	2.600	3.570
< 30 Jahre	102,0	2.310	1.030	1.450	2.060	2.950	3.730	1.890	969	1.190	1.660	2.260	3.110
30 bis 44 Jahre	214,4	3.390	1.510	2.120	3.050	4.300	5.230	2.150	1.130	1.370	1.870	2.420	3.360
45 bis 59 Jahre	176,3	3.660	1.600	2.130	3.250	4.640	6.370	2.280	1.160	1.490	1.980	2.660	3.680
>= 60 Jahre	120,4	3.460	1.420	2.040	2.760	4.350	5.740	2.580	1.190	1.560	2.150	2.900	4.870
Universitäre Ausbildung	495,6	3.600	1.490	2.260	3.180	4.520	5.960	2.370	1.180	1.590	2.150	2.810	3.860
< 30 Jahre	43,5	(2.780)	(1.110)	(1.740)	(2.360)	(3.480)	(4.440)	(2.080)	(1.050)	(1.340)	(2.010)	(2.670)	(3.480)
30 bis 44 Jahre	195,8	3.390	1.480	2.220	2.910	4.350	5.720	2.250	1.180	1.500	2.110	2.700	3.690
45 bis 59 Jahre	164,4	4.040	1.640	2.730	3.640	5.000	6.960	2.460	1.240	1.660	2.110	2.850	4.170
>= 60 Jahre	91,9	3.650	1.490	2.400	3.480	4.260	5.640	2.600	1.210	1.760	2.380	3.190	4.060

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen.

ten Bildungsniveau um rund 55% höher als im untersten; in Haushalten, in denen die Referenzperson 60 Jahre oder älter ist, erhöht sich dieser Vorsprung auf 98%.

Deutliche Unterschiede in der Bildungsstruktur sind bei der Gegenüberstellung von **Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalten**<sup>14</sup> feststellbar: Während in 17,7% der Erwerbstätigenhaushalte die Referenzperson eine universitäre Ausbildung abgeschlossen hat, sind es lediglich 6,7% aller Pensionistenhaushalte. Umgekehrt finden sich in Pensionistenhaushalten 31,1%, in denen die Referenzperson keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung absolviert hat, in Erwerbstätigenhaushalten sind es nur 9,3%.

Erwartungsgemäß sind die Haushaltsausgaben der – im Schnitt deutlich größeren – Erwerbstätigenhaushalte in allen Bildungsschichten höher als jene der Pensionistenhaushalte. Berücksichtigt man jedoch die unterschiedliche Haushaltsgröße und -zusammensetzung und vergleicht die Äquivalenzausgaben, so weisen Pensionistenhaushalte ab der mittleren Bildungsebene bis zu 11% höhere Ausgaben auf als Erwerbstätigenhaushalte.

Je höher das Bildungsniveau, desto niedriger die Ernährungsanteile und desto höher die Ausgabenanteile für «Freizeit, Sport, Hobby». Dies gilt für Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalte gleichermaßen. Allerdings driften die Prozentanteile hier bei Pensionistenhaushalten weiter auseinander als bei Erwerbstätigenhaushalten. Im Bereich «Verkehr» weisen Pensionistenhaushalte in allen Ausbildungsstufen erwartungsgemäß geringere Ausgabenanteile auf als Erwerbstätigenhaushalte. Deutliche Unterschiede sind in der Gruppe «Wohnen, Energie» im niedrigsten Bildungsniveau feststellbar: Pensionistenhaushalte wenden 32,4% ihrer Verbrauchsausgaben für diesen Bereich auf, Erwerbstätigenhaushalte 24,3%.

### 3.2.5. Teilnahme am Erwerbsleben (Tabelle 2.6)

Für die nachfolgenden Analysen werden die Teilnahme am Erwerbsleben sowie die berufliche Stellung der Referenzperson, also des Hauptverdieners bzw. der Hauptverdienerin, herangezogen. Die Zuordnung, welcher sozialen bzw. beruflichen Stellung eine Referenzperson angehört, erfolgte dabei durch die befragte Person selbst und wurde nach dem Überwiegenheitsprinzip getroffen<sup>15</sup>. So wurde etwa die Einstufung als „Pensionist“ oder „Pensionistin“ nicht über das Alter oder den Bezug von Pensionen gebildet, sondern beruht auf der Angabe der Respondenten.

Unter den rund 3,6 Mio. Haushalten in Österreich finden sich 61,6% Erwerbstätigenhaushalte, 32,4% Pensionistenhaushalte und 3,6% Haushalte, in denen die Referenzperson arbeitslos ist. Die restlichen 2,4% setzen sich aus Haushalten zusammen, in denen die Referenzperson in Ausbildung, haushaltsführend, in Karenz, Präsenz-/Zivildienst oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (z.B. aufgrund einer Behinderung) ist; sie werden aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht getrennt ausgewiesen und sind in Tabelle 2.6 der Vollständigkeit halber als «Übrige» ausgewiesen.

Erwartungsgemäß weisen Erwerbstätigenhaushalte die höchsten Ausgaben auf, sowohl pro Haushalt als auch pro Erwachsenenäquivalent. Ihre nach Haushaltsgröße und -struktur standardisierten Äquivalenzausgaben liegen mit 1.970 Euro pro Monat rund 5% über dem Österreichschnitt (1.880 Euro). Pensionistenhaushalte hingegen geben 4,4% weniger aus als der Durchschnitt aller Haushalte. Mit 1.780 Euro liegen ihre Äquivalenzausgaben rund 9% unter jenen von Erwerbstätigenhaushalten, allerdings knapp ein Drittel über den Ausgaben von Haushalten, in denen die Referenzperson arbeitslos ist. Arbeitslosenhaushalte weisen die niedrigsten Äquivalenzausgaben auf.

14) Referenzperson ist erwerbstätig bzw. Pensionist/Pensionistin.

15) Analog zum Lebensunterhaltskonzept (LUK) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebungen.

#### Übersicht 2.4

#### Teilnahme am Erwerbsleben der Referenzperson - Vergleich mit 2004/05

Activity status of the main earner - comparison with 2004/05

	Haushaltsausgaben		Nominelle Veränderung in %	Äquivalenzausgaben		Nominelle Veränderung in %
	2004/05	2009/10		2004/05	2009/10	
<b>Alle Haushalte</b>	<b>2.540</b>	<b>2.910</b>	<b>14,6</b>	<b>1.630</b>	<b>1.880</b>	<b>15,7</b>
Erwerbstätigenhaushalte	2.910	3.300	13,4	1.740	1.970	13,4
Arbeitslosenhaushalte	1.680	1.910	13,7	1.160	1.360	17,3
Pensionistenhaushalte	1.990	2.360	18,3	1.480	1.800	21,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

Sie geben mit 1.360 Euro monatlich rund 31% weniger aus als Erwerbstätigenhaushalte und rund 24% weniger als Pensionistenhaushalte.

Verglichen mit den Ergebnissen der Konsumerhebung 2004/05 weisen sowohl Haushalts- als auch Äquivalenzausgaben von Pensionistenhaushalten mit 18,3% bzw. 21,2% die größte Steigerung auf.

Die Ausgabenanteile für «Ernährung, alkoholfreie Getränke» divergieren wenig: Sie reichen von 11,7% bei Erwerbstätigenhaushalten über 13,1% bei Pensionistenhaushalten bis hin zu 14,0% bei Arbeitslosenhaushalten. Stärker unterscheiden sich hingegen die Anteile im Bereich Wohnen: So wenden Arbeitslosenhaushalte 27,7% und Pensionistenhaushalte 26,9% ihrer Gesamtausgaben für «Wohnen, Energie» auf, Erwerbstätigenhaushalte hingegen 22,4%. Nicht unerwartet: Für Freizeit und Verkehr geben Erwerbstätigenhaushalte – absolut und relativ – am meisten aus, für Gesundheit Pensionistenhaushalte.

### 3.2.6. Stellung im Berufsleben

Aufgrund der Besetzungszahlen beziehen sich die Auswertungen bezüglich der beruflichen Stellung der Referenzperson ausschließlich auf Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalte. Die Zuordnung der beruflichen Stellung bei Pensionistenhaushalten erfolgte dabei nach jener Tätigkeit, die die Referenzperson zuletzt vor der Pensionierung ausgeübt hat.

#### Erwerbstätigenhaushalte (Tabellen 2.6.1abc)

Die durchschnittlichen Haushaltsausgaben der **Selbständigenhaushalte** betragen 3.690 Euro pro Monat. Berücksichtigt man durch Gewichtung der Personen im Haushalt die unterschiedliche Haushaltszusammensetzung, so ergeben sich monatliche Äquivalenzausgaben von 1.990 Euro.

Diese Durchschnittswerte verlieren allerdings an Aussagekraft, wenn man die Gruppe der Selbständigenhaushalte in jene inner- und außerhalb der Landwirtschaft untergliedert. So liegen die Äquivalenzausgaben der Selbständigenhaushalte in der Landwirtschaft 29% unter jenen der übrigen Selbständigenhaushalte. Bei Betrachtung der Haushaltsausgaben wird offensichtlich, wie wesentlich die Anwendung einer Gewichtungsskala ist, die Haushaltsgröße und Zusammensetzung berücksichtigt. Denn durch die überdurchschnittlich großen Selbständigenhaushalte in der Landwirtschaft (im Schnitt 4,2 Personen pro Haushalt) reduziert sich dieses Ausgabenminus gegenüber den übrigen Selbständigenhaushalten bei den Haushaltsausgaben auf 3,3%.

Der Einfluss der Haushaltsgröße wird auch in der Ausgabenstruktur sichtbar. So sind die Ausgabenanteile für Ernährung und für Wohnen bei Haushalten innerhalb der Landwirtschaft deutlich größer als bei den übrigen Selbständigenhaushalten. Dagegen wenden Selbständigenhaushalte außerhalb der Landwirtschaft deutlich mehr für den Freizeitbereich auf, was in erster Linie auf die Ausgabenposition «Urlaub» zurückzuführen ist.

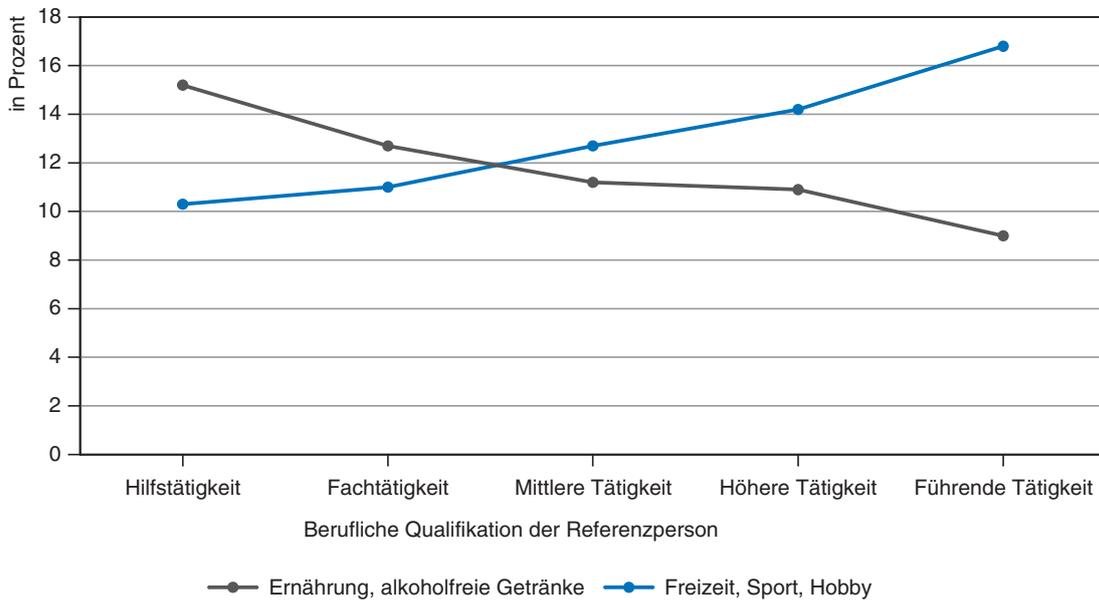
Die monatlichen Ausgaben der **Unselbständigenhaushalte** liegen mit 3.240 Euro pro Haushalt geringfügig unter jenen aller Erwerbstätigenhaushalte, pro Erwachsenenäquivalent sind sie nahezu gleich hoch (1.970 Euro).

Trotz im Schnitt größerer Haushalte (durchschnittliche Haushaltsgröße = 2,9) liegen die Haushaltsausgaben von Arbeiterhaushalten mit 2.830 Euro pro Monat deutlich unter jenen der anderen Unselbständigenhaushalte. Berücksichtigt man die unterschiedliche Größe und Zusammensetzung der Haushalte so werden die Differenzen noch deutlicher. Die Äquivalenzausgaben von Arbeiterhaushalten (1.600 Euro) sind rund 24% geringer als jene von Angestelltenhaushalten und sogar 30% niedriger als die Äquivalenzausgaben von Beamtenhaushalten. Merkliche Unterschiede bestehen in der Gruppe «Öffentlicher Dienst» zwischen Beamten- und Vertragsbedienstetenhaushalte: Mit 1.960 Euro pro Erwachsenenäquivalent erreichen Haushalte von vertragsbediensteten Referenzpersonen nicht annähernd das Ausgabeniveau ihrer beamteten Kollegen. Der Grund dafür liegt wohl in erster Linie an der unterschiedlichen Altersstruktur dieser Haushalte. So sind in Beamtenhaushalten rund 70% der Referenzpersonen 45 Jahre oder älter, in Vertragsbedienstetenhaushalten hingegen sind es rund 44%.

Unter allen Unselbständigenhaushalten weisen Arbeiterhaushalte mit über 14% die höchsten Ausgabenanteile für Ernährung auf, in Beamten- und Angestelltenhaushalten werden dafür weniger als 11% aufgewendet. Auch in den Kategorien «Verkehr» sowie «Wohnen, Energie» sind die Ausgabenanteile von Arbeiterhaushalten mit 17% am höchsten. Anders in der Gruppe «Freizeit, Sport, Hobby»: Während Arbeiterhaushalte nur 10,5% für diesen Bereich ausgeben, sind es in allen übrigen Unselbständigenhaushalten rund 14%.

Analog zur Schulbildung steigt die Ausgabenhöhe auch mit der beruflichen Qualifikation signifikant an. So weisen Haushalte, in denen die Referenzperson einer führenden Tätigkeit nachgeht, um 28,3% höhere Äquivalenzausgaben auf als der Durchschnitt aller Unselbständigenhaushalte und sogar 73,2% hö-

**Grafik 1.5: Ausgabenanteile für Ernährung und Freizeit - Unselbständigenhaushalte**  
 Percentage of household expenditures for food and leisure by qualification of the main earner



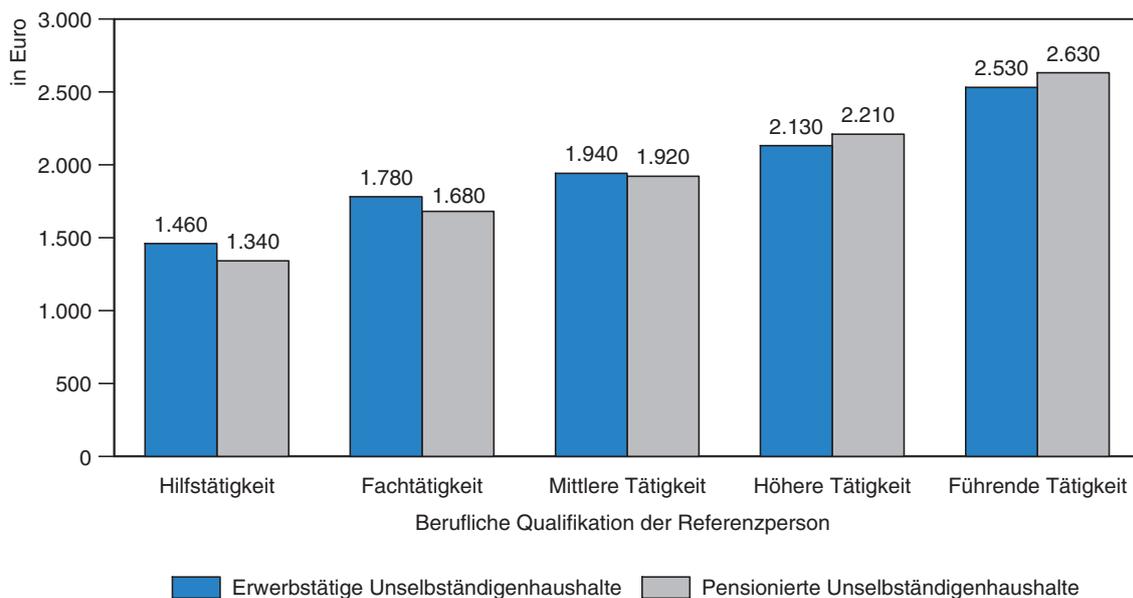
Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

here als Haushalte, in denen die Referenzperson eine Hilfstätigkeit ausübt.

Mit Höhe der Ausgaben ändert sich auch die Ausgabenstruktur deutlich: Von der untersten zur obersten Qualifikationsebene sinkt der Ernährungsanteil von

15,2% auf 9%, der Anteil der Ausgabengruppe «Alkoholische Getränke, Tabakwaren» von 3,9% auf 1,7%. Gegenläufig verhalten sich die Ausgabenanteile der Kategorien «Freizeit, Sport, Hobby» und «Café, Restaurant». Im Freizeitbereich erhöhen sich die Anteile mit zunehmender Qualifikation von 10,3% auf 16,8%,

**Grafik 1.6: Äquivalenzausgaben der Unselbständigenhaushalte**  
 Expenditures per adult equivalent - main earner employee



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

dabei in der Untergruppe «Urlaub» von rund 3% auf 6,6%. Ein sehr heterogenes Bild zeigt sich auch im Bereich «Verkehr», hier dürfte allerdings weniger die berufliche Qualifikation als z.B. die regionale Komponente eine Rolle spielen.

### Pensionistenhaushalte (Tabellen 2.6.2abc)

Wie zu erwarten setzen sich die Unterschiede in der Ausgabenhöhe und -struktur zwischen den einzelnen Typen von Erwerbstätigenhaushalten bei Pensionistenhaushalten fort, allerdings auf anderem Niveau. So liegen die Äquivalenzausgaben von Haushalten, in denen die Referenzperson vormals selbständig in der Landwirtschaft war noch deutlicher unter jenen der übrigen Selbständigen. Auch bei pensionierten Unselbständigenhaushalten vergrößert sich der Abstand zwischen den Haushalten, deren Referenzperson früher eine führende Tätigkeit ausgeübt hat zu jenen, deren Referenzperson einer Hilfstätigkeit nachgegangen ist.

Insgesamt liegen die Äquivalenzausgaben der Erwerbstätigenhaushalte 9,6% über jenen der Pensionistenhaushalte. Deutliche Unterschiede zwischen Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalten sind innerhalb der Gruppen der Selbständigen- und Unselbständigenhaushalte feststellbar. So differieren die Ausgaben der Selbständigenhaushalte außerhalb der Landwirtschaft wenig: Der Ausgabenvorsprung der Erwerbstätigenhaushalte gegenüber den Pensionistenhaushalten beträgt hier nur 1,3%. Anders in jenen Haushalten, in denen die Referenzperson in der Landwirtschaft tätig ist oder war. Hier liegen die Äquivalenzausgaben der Erwerbstätigenhaushalte mit rund 26% deutlich über jenen der Pensionistenhaushalte.

Vergleicht man die Äquivalenzausgaben erwerbstätiger und pensionierter Unselbständigenhaushalte nach der beruflichen Qualifikation so zeigt sich folgendes Bild: Mit zunehmender beruflicher Qualifikation reduziert sich das Ausgabenplus der Erwerbstätigenhaushalte gegenüber den Pensionistenhaushalten und kehrt sich bei höherer Qualifikation ins Negative. Während die Äquivalenzausgaben jener Haushalte, in denen die Referenzperson aktiv eine Hilfstätigkeit ausübt rund 9% über jenen der Pensionistenhaushalte derselben Qualifikation liegen, sind sie bei Haushalten, deren Referenzperson einer führenden Tätigkeit nachgeht rund 4% niedriger.

### 3.3. Haushaltsgröße, -typen

Im folgenden Kapitel werden die Verbrauchsausgaben und deren Struktur für unterschiedlich große

Haushalte sowie für verschiedene Haushaltstypen dargestellt. Die verwendete Gliederung nach Haushaltstypen zielt dabei nicht auf eine vollständige Zuordnung aller Haushalte ab, sondern untersucht unterschiedliche Lebensformen von Haushalten. Zusätzlich muss auf den relativ engen Rahmen, der durch die Fallzahlen vorgegeben ist, Rücksicht genommen werden.

#### 3.3.1. Haushaltsgröße (Tabellen 3.1, 3.2)

Mit zunehmender Haushaltsgröße steigen – erwartungsgemäß – die Haushaltsausgaben und es sinken die Äquivalenzausgaben. Verglichen mit Einpersonenhaushalten geben große Haushalte (fünf oder mehr Personen) pro Erwachsenenäquivalent 26,2% weniger aus; ist die Referenzperson des Haushalts erwerbstätig, so vergrößert sich der Abstand auf mehr als ein Drittel.

In der folgenden Übersicht wird auch die – sehr heterogene – Gruppe der Haushalte, deren Referenzperson nicht erwerbstätig ist ausgewiesen. Hier weichen die Äquivalenzausgaben etwas von dem gewohnten Bild ab, was wohl darauf zurückzuführen ist, dass hier bei den Ein- und Zweipersonenhaushalten überdurchschnittlich viele Pensionistenhaushalte vertreten sind,

Übersicht 2.5

#### Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushaltsgröße

Monthly expenditures by the size of the household

Anzahl der Personen	Anzahl der Haushalte	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Durchschnittliche monatliche	
			Haushaltsausgaben	Äquivalenzausgaben
1 Person	1.912	1.288,7	1.930	1.930
Referenzperson ist ...				
erwerbstätig	859	581,9	2.210	2.210
nicht erwerbstätig	1.053	706,9	1.690	1.690
2 Personen	2.217	1.030,2	2.990	2.000
Referenzperson ist ...				
erwerbstätig	1.101	511,1	3.210	2.150
nicht erwerbstätig	1.116	519,1	2.780	1.860
3 Personen	1.059	577,1	3.580	1.870
Referenzperson ist ...				
erwerbstätig	859	471,8	3.650	1.920
nicht erwerbstätig	200	105,2	3.250	1.650
4 Personen	910	465,7	3.960	1.730
Referenzperson ist ...				
erwerbstätig	836	429,0	4.010	1.760
nicht erwerbstätig	74	36,7	(3.340)	(1.420)
5 oder mehr Personen	436	243,4	4.110	1.420
Referenzperson ist ...				
erwerbstätig	407	226,7	4.190	1.450
nicht erwerbstätig	29	16,7	(2.930)	(1.000)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen.

während in den weiteren Mehrpersonenhaushalten Haushalte mit Kindern überwiegen.

Betrachtet man die Struktur der Ausgaben nach der Haushaltsgröße, so zeigt sich, dass große Haushalte relativ mehr für Ernährung, jedoch relativ weniger für Wohnen ausgeben als Einpersonenhaushalte. Für «Verkehr» weisen Vierpersonenhaushalte die höchsten Ausgabenanteile auf, für «Freizeit, Sport, Hobby» Zweipersonenhaushalte.

Auf die besondere Ausgabenstruktur der Einpersonenhaushalte und insbesondere auf die dabei feststellbaren geschlechtsspezifischen Disparitäten wird in Kapitel „Einpersonenhaushalte (Tabelle 3.2)“ auf Seite 27 näher eingegangen.

### 3.3.2. Ausgewählte Haushaltstypen (Tabellen 3.3, 3.3.1 - 3.3.5)

Höhe und Struktur der Verbrauchsausgaben hängen nicht nur von der Haushaltsgröße ab, sondern weitgehend auch davon, ob einem Haushalt ausschließlich Erwachsene oder auch Kinder<sup>16</sup> angehören. In knapp der Hälfte der rund 2,3 Mio. Mehrpersonenhaushalte leben Kinder, davon in rund 14% der Haushalte nur eine erwachsene Person mit mindestens einem Kind.

16) Kinddefinition siehe Kapitel „2.4. Kinder“ auf Seite 23

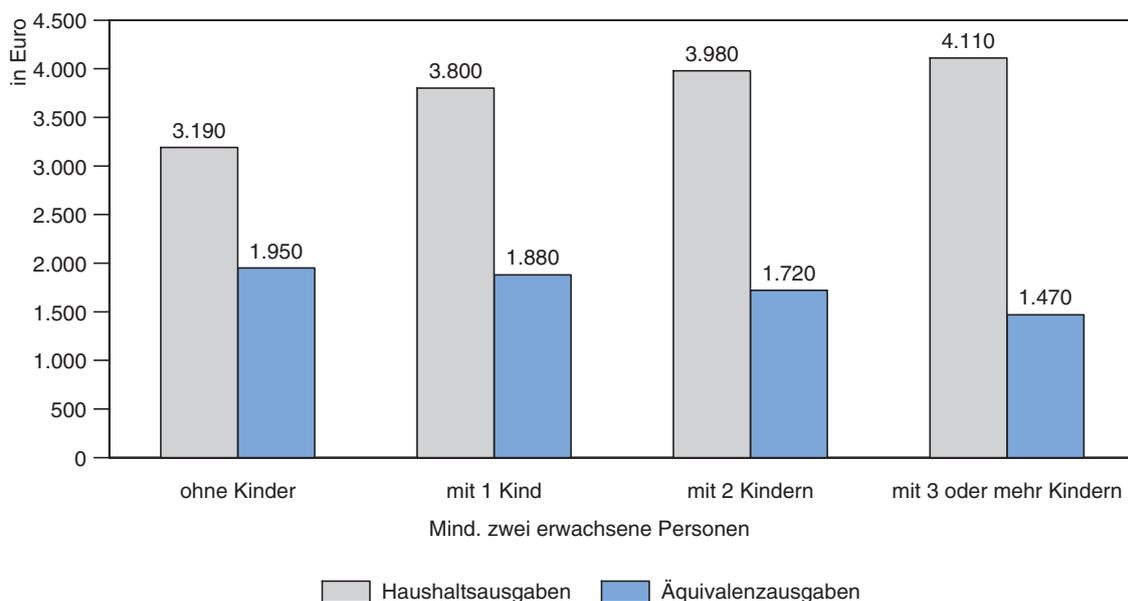
Die Haushaltsausgaben jener Haushalte, in denen **eine erwachsene Person mit Kind/ern** lebt, betragen monatlich 2.600 Euro, die Äquivalenzausgaben 1.670 Euro. Ist die erwachsene Person erwerbstätig, so erhöhen sich die Ausgaben geringfügig auf 2.710 Euro pro Haushalt und 1.730 Euro pro Erwachsenenäquivalent. Innerhalb der Ausgabenstruktur fallen die – gegenüber dem Durchschnitt aller Mehrpersonenhaushalte – höheren Ausgabenanteile für Wohnen sowie die deutlich niedrigeren Anteile im Verkehrsbereich auf.

In Mehrpersonenhaushalten, in denen **mind. zwei Erwachsene** leben, steigen die Haushaltsausgaben mit zunehmender Anzahl der Kinder zwar deutlich an, gleichzeitig verringern sich jedoch die Äquivalenzausgaben. Haushalte mit mehr als drei Kindern geben pro Erwachsenenäquivalent rund ein Viertel weniger aus als Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder.

Die strukturellen Unterschiede in Mehrpersonenhaushalten mit und ohne Kinder sind nicht sehr ausgeprägt. Erwartungsgemäß ist der Ernährungsanteil bei Haushalten mit drei oder mehr Kindern am höchsten, dagegen liegen die Anteile für Wohnen, Verkehr und Freizeit etwas unter jenen von Mehrpersonenhaushalten mit weniger oder keinen Kindern.

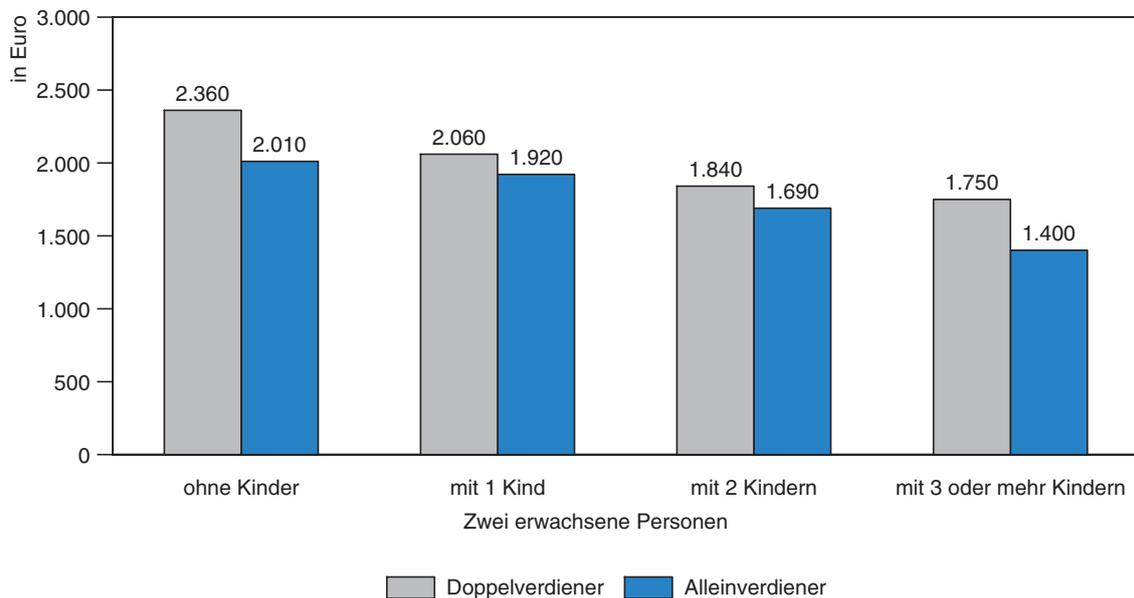
Eingeschränkt auf Mehrpersonenhaushalte, in denen **zwei Erwachsene** leben, weisen jene Haushalte die

**Grafik 1.7: Monatliche Verbrauchsausgaben - Mehrpersonenhaushalte**  
Monthly expenditures - multi-person households



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

**Grafik 1.8: Monatliche Äquivalenzausgaben von Haushalten mit zwei erwachsenen Personen**  
 Monthly expenditures per adult equivalent of households with two adults



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

höchsten Ausgaben auf, in denen beide Erwachsenen erwerbstätig sind. Ihre Äquivalenzausgaben von 2.100 Euro monatlich liegen 18% über jenen von Paaren, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und 13,5% über jenen Zweipersonenhaushalten, in denen nur eine Person erwerbstätig ist.

Sowohl in Doppel- als auch in Alleinverdienerhaushalten verringern sich die Äquivalenzausgaben mit zunehmender Kinderzahl. So geben Haushalte, in denen beide erwachsenen Personen erwerbstätig sind, mit einem Kind rund 13%, mit drei oder mehr Kindern rund 26% weniger aus als Doppelverdienerhaushalte ohne Kinder.

Bei den Ausgabenanteilen für Ernährung zeigt sich das gewohnt Bild: Je mehr Kinder im Haushalt, desto höher der Anteil, der für Lebensmittel aufgewendet wird. Dabei sind die Anteile in Alleinverdienerhaushalten höher als in Haushalten, in denen beide Erwachsenen erwerbstätig sind. Die Ausgabenanteile für Verkehr und für Freizeit sind erwartungsgemäß in Doppelverdienerhaushalten höher.

Haushalte mit **zwei Pensionisten** (keine weitere Person im Haushalt) weisen mit 2.910 Euro pro Haushalt und 1.940 Euro pro Erwachsenenäquivalent rund 22% höhere monatliche Ausgaben auf als Haushalte, in denen ein/e Pensionist/in mit Partner/in (Partner/in ist weder erwerbstätig noch in Pension) leben.

### 3.4. Einkommen

Um eine optimale Vergleichbarkeit zwischen Ausgaben und Einkommen herzustellen, beziehen sich die ausgewiesenen Einkommenswerte auf **ein Zwölftel des Jahresnettoeinkommens** der Haushalte. Sie umfassen sämtliche monetäre Einkommen sowie Entnahmen aus dem eigenen Garten/Betrieb und den einkommenswirksamen Teil (60%) der imputierten Mieten (vgl. dazu Seite 20). Die Äquivalenzeinkommen wurden nach derselben Gewichtungsskala errechnet wie die Äquivalenzausgaben: Erste erwachsene Person im Haushalt = 1,0, jede weitere Person ab 14 Jahren = 0,5 und Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

#### 3.4.1. Alle Haushalte (Tabellen 4.1.1ab - 4.1.3ab, 4.6)

Das durchschnittliche monatliche Haushaltseinkommen (arithmetisches Mittel) beträgt 3.130 Euro, das monatliche Äquivalenzeinkommen 2.020 Euro. Der Median der monatlichen Haushaltseinkommen liegt bei 2.790 Euro, jener der Äquivalenzeinkommen bei 1.850 Euro. Die einkommensschwächsten 25% der Haushalte verfügen über weniger als 1.870 Euro pro Haushalt bzw. 1.380 Euro pro Erwachsenenäquivalent. Hingegen haben die einkommensstärksten 25% der Haushalte monatlich ein Haushaltseinkommen von mehr als 4.090 Euro bzw. ein Äquivalenzeinkommen von mehr als 2.440 Euro zu Verfügung.

Übersicht 2.6

**Durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen <sup>1)</sup>**

Average monthly net-income

	Alle Haushalte		Erwerbstätigenhaushalte <sup>2)</sup>		Pensionistenhaushalte <sup>3)</sup>	
	Haushalts-einkommen	Äquivalenz-einkommen	Haushalts-einkommen	Äquivalenz-einkommen	Haushalts-einkommen	Äquivalenz-einkommen
Arithmetisches Mittel	3.130	2.020	3.630	2.170	2.480	1.880
Median	2.790	1.850	3.310	2.010	2.150	1.720
<b>...% der Haushalte verfügen über weniger als ... Euro</b>						
10%	1.300	1.040	1.760	1.150	1.150	1.040
25%	1.870	1.380	2.350	1.540	1.510	1.310
75%	4.090	2.440	4.530	2.610	3.000	2.220
90%	5.340	3.130	5.800	3.290	4.220	2.830

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - 1) 1/12 des Jahresnettoeinkommens. - 2) Referenzperson ist erwerbstätig. - 3) Referenzperson ist Pensionist/in.

Gliedert man die Haushalte nach ihrem Haushalts-einkommen in Dezile, so zeigt sich deutlich, dass die durchschnittlichen Haushaltsausgaben mit zunehmenden Einkommen steigen. Die einkommensstärksten 10% der Haushalte weisen mit monatlich 5.110 Euro nahezu viermal so hohe Haushaltsausgaben auf wie die einkommensschwächsten 10% mit 1.410 Euro. Bei näherer Betrachtung wird offensichtlich, wie stark der Einfluss der Größe eines Haushalts auf die Höhe von Haushaltsausgaben und -einkommen ist. So beträgt die durchschnittliche Haushaltsgröße im ersten Einkommensdezil 1,24 Personen, im letzten hingegen 3,47 Personen pro Haushalt. Es kann also, insbesondere in den oberen Einkommensbereichen, nicht unterschieden werden, ob das höhere Konsum- bzw. Einkommensniveau auf die größere Personenzahl oder die gute finanzielle Situation eines kleineren Haushalts zurückzuführen ist. Aus

diesem Grund werden hier nur äquivalisierte Einkommen und Ausgaben näher analysiert.

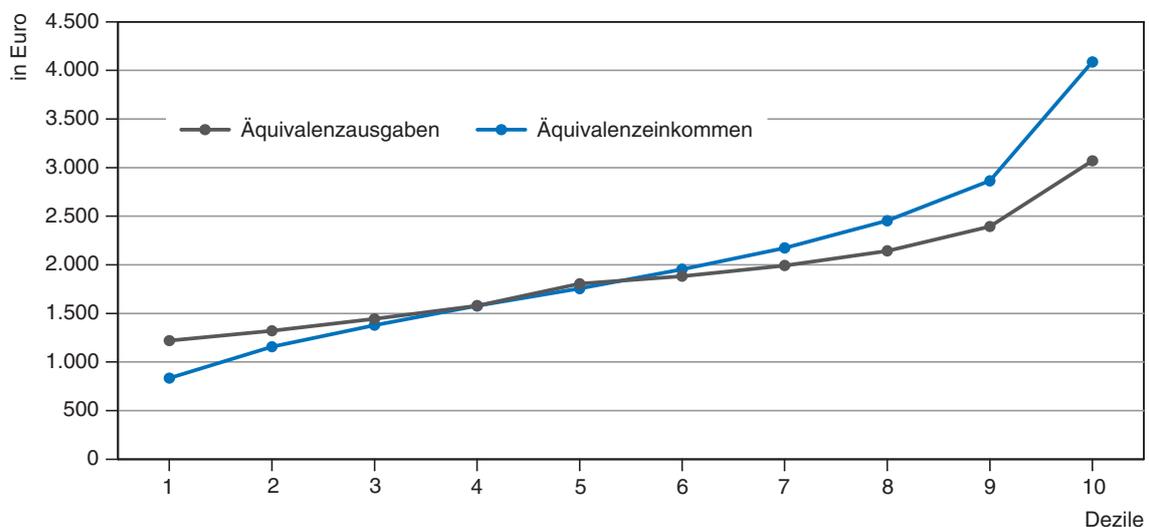
Werden die unterschiedliche Größe sowie Zusammensetzung der Haushalte berücksichtigt und die Haushalte nach deren Äquivalenzeinkommen sortiert, so ergeben sich durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben von 1.220 Euro im ersten sowie 3.070 Euro im letzten Einkommensdezil.

**Vergleich Äquivalenzeinkommen mit Äquivalenzausgaben**

Stellt man die durchschnittlichen monatlichen Äquivalenzausgaben jenen der durchschnittlichen Äquivalenzeinkommen nach Dezilen gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Die mittleren Äquivalenzausgaben liegen bei Haushalten, die in die ersten fünf Einkommensdezile eingereiht wurden über jenen der mittleren

**Grafik 1.9: Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens**

Average of the monthly equivalised expenditures and income by deciles of the equivalised income



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

Äquivalenzeinkommen. Im sechsten Dezil «kreuzen» sich Ausgaben und Einkommen und es öffnet sich die Schere in die entgegengesetzte Richtung. Grafik 1.9 zeigt in den Randbereichen deutliche Abweichungen zwischen Ausgaben und Einkommen. Haushalte mit sehr niedrigem Einkommen haben zwar insgesamt die niedrigsten Ausgaben, aber im Schnitt übersteigen ihre Ausgaben

die Einkommen. In besonders einkommensstarken Haushalten hingegen liegen die Mittelwerte der Ausgaben klar unter jenen der Einkommen.

Generell muss bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden, dass die Ausgaben nicht zwangsläufig aus dem laufenden Einkommen, sondern auch aus Erspartem, Einmalerträgen, wie etwa

## Übersicht 2.7

**Gegenüberstellung der monatlichen Äquivalenzausgaben mit den monatlichen Äquivalenzz Nettoeinkommen nach ausgewählten Merkmalen**

Comparison of the monthly expenditures per adult equivalent with the monthly net-income per adult equivalent

Ausgewählte Haushaltsmerkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Monatliche Äquivalenzausgaben		Monatliches Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>	
		arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median
		in Euro			
<b>Einwohner in der Region</b>					
weniger als 10.001 Einwohner	1.877,7	1.840	1.630	1.980	1.830
10.001 - 100.000 Einwohner	592,2	1.890	1.640	1.970	1.810
mehr als 100.000 Einwohner	294,9	1.910	1.660	1.960	1.780
Wien	840,3	1.960	1.680	2.140	1.960
<b>Anzahl der Personen im Haushalt</b>					
1	1.288,7	1.930	1.630	2.000	1.830
2	1.030,2	2.000	1.740	2.220	2.030
3	577,1	1.870	1.680	2.010	1.910
4	465,7	1.730	1.600	1.870	1.790
5 oder mehr	243,4	1.420	1.310	1.560	1.480
<b>Einpersonenhaushalte</b>					
alleinlebender Mann	534,7	2.050	1.720	2.190	1.980
alleinlebender Mann, erwerbstätig	318,5	2.250	1.940	2.530	2.270
alleinlebender Pensionist	142,9	1.930	1.500	1.970	1.890
alleinlebende Frau	754,0	1.850	1.570	1.860	1.700
alleinlebende Frau, erwerbstätig	263,4	2.180	1.970	2.280	2.090
alleinlebende Pensionistin	439,0	1.690	1.400	1.690	1.510
<b>Anzahl der Kinder im Haushalt</b>					
keine Kinder	2.491,6	1.940	1.670	2.100	1.930
1	547,5	1.860	1.660	1.950	1.860
2	423,1	1.700	1.570	1.770	1.700
3 oder mehr	142,9	1.460	1.350	1.500	1.440
<b>Haushaltstyp</b>					
1 Erwachsener + Kind/er	155,1	1.670	1.500	1.570	1.480
mind. 2 Erwachsene, kein Kind	1.202,8	1.950	1.700	2.210	2.030
mind. 2 Erwachsene, 1 Kind	447,3	1.880	1.690	2.020	1.950
mind. 2 Erwachsene, 2 Kinder	377,0	1.720	1.600	1.820	1.740
mind. 2 Erwachsene, mind. 3 Kinder	134,0	1.470	1.360	1.520	1.440
<b>Haupteinkommensquelle des Haushalts aus ...</b>					
unselbständiger Erwerbstätigkeit	1.990,0	1.970	1.750	2.160	2.020
selbständiger Erwerbstätigkeit	270,5	2.030	1.720	2.180	1.960
Pension	1.122,6	1.780	1.500	1.860	1.700
staatlichen Sozialleistungen	152,9	1.280	1.160	1.110	1.040
<b>Quartile der Äquivalenzeinkommen</b>					
niedrige	899,1	1.300	1.160	1.060	1.100
mittlere	904,1	1.650	1.450	1.620	1.630
höhere	900,1	1.970	1.770	2.120	2.110
hohe	901,8	2.610	2.320	3.260	2.960
<b>Quartile der Äquivalenzausgaben</b>					
niedrige	899,5	900	930	1.450	1.370
mittlere	904,5	1.400	1.400	1.820	1.740
höhere	898,7	1.930	1.930	2.110	2.020
hohe	902,4	3.290	2.910	2.680	2.480
<b>Alle Haushalte</b>	<b>3.605,1</b>	<b>1.880</b>	<b>1.640</b>	<b>2.020</b>	<b>1.850</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - 1) 1/12 des Jahresnettoeinkommens.

Abfertigungen, Schenkungen oder Erbschaften, aber auch durch Ratenzahlungen oder Kredite finanziert werden können.<sup>17</sup> Insbesondere bei größeren Anschaffungen wird dies wohl häufig der Fall sein.

Auf der anderen Seite ist eine gewisse Untererfassung bestimmter Einkommenskomponenten, wie z.B. Sozialhilfe, Alimentationszahlungen, Einkünfte aus Vermögen, nicht auszuschließen. Weiters ist zu beachten, dass die Konsumerhebung keine ausreichenden Informationen über private Geldtransfers zwischen Haushalten liefert. So sind z.B. Geldgeschenke

nur berücksichtigt, wenn das geschenkte Geld auch ausgegeben wird. Hinzu kommt, dass ab einer gewissen Einkommenshöhe die Konsumausgaben nicht mehr so stark steigen wie das Einkommen.

Die Übersichten 2.7 und 2.8 weisen die durchschnittlichen Äquivalenzausgaben und -einkommen für ausgewählte Haushaltsmerkmale aus. Insgesamt steht den durchschnittlichen Äquivalenzausgaben von 1.880 Euro ein Äquivalenzeinkommen von 2.020 Euro gegenüber. Bei einigen soziodemografischen Gruppen zeigt sich hier allerdings eine negative Einkommens-/Ausgabenbilanz. So liegen die Ausgaben von Haushalten, deren Haupteinkommensquelle aus staatlichen Sozialleistungen be-

17) Diese sind im Einkommen per Definition nicht enthalten.

#### Übersicht 2.8

### Gegenüberstellung der monatlichen Äquivalenzausgaben mit den monatlichen Äquivalenznettoeinkommen nach ausgewählten Merkmalen der Referenzperson

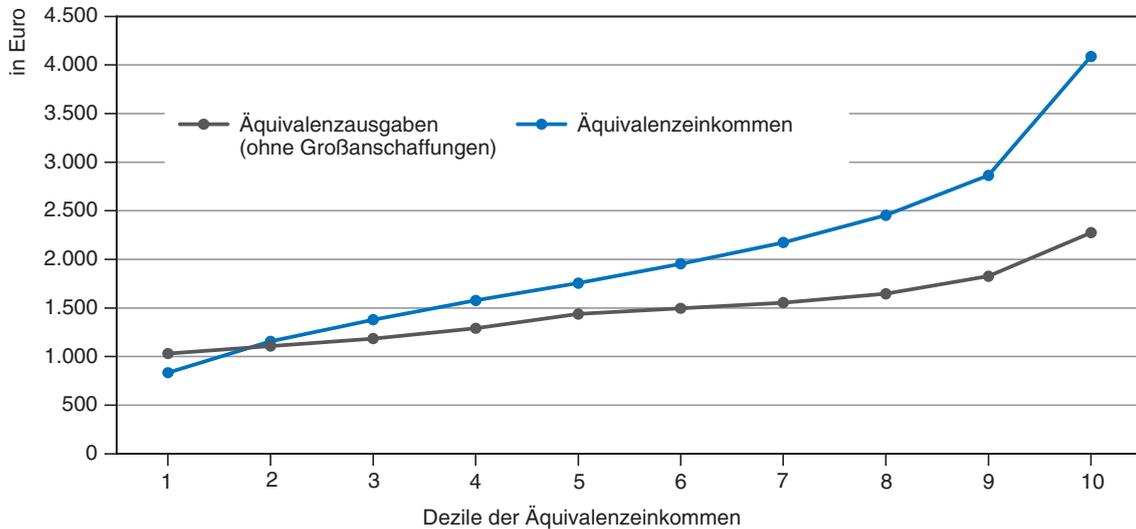
Comparison of the monthly expenditures per adult equivalent with the monthly net-income per adult equivalent

Ausgewählte Merkmale der Referenzperson	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Monatliche Äquivalenzausgaben		Monatliches Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>	
		arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median
		in Euro			
<b>Geburtsland</b>					
Österreich	3.142,9	1.920	1.680	2.060	1.900
EU-27	205,7	1.870	1.630	2.070	1.880
übrige Staaten	256,5	1.360	1.200	1.450	1.300
<b>Alter</b>					
jünger als 30 Jahre	329,8	1.790	1.570	1.780	1.700
30-44 Jahre	1.031,9	1.880	1.660	2.070	1.910
45-59 Jahre	1.146,0	1.970	1.710	2.110	1.970
60 Jahre oder älter	1.097,5	1.820	1.540	1.940	1.750
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung</b>					
(max.) Pflichtschule	613,2	1.330	1.160	1.510	1.390
Lehre/mittlere Schule	1.883,2	1.820	1.610	1.910	1.820
höhere Schule (Matura)	613,1	2.230	1.930	2.320	2.170
universitäre Ausbildung	495,6	2.370	2.150	2.690	2.480
<b>Teilnahme am Erwerbsleben</b>					
erwerbstätig	2.220,5	1.970	1.740	2.170	2.010
arbeitslos	130,7	1.360	1.200	1.170	1.130
Pensionist/in	1.166,6	1.800	1.520	1.880	1.720
<b>Erwerbstätigenhaushalte</b>					
Unselbständigenhaushalte	1.923,9	1.970	1.750	2.160	2.020
Selbständigenhaushalte	296,6	1.990	1.690	2.230	1.960
<b>Unselbständigenhaushalte: Arbeitszeit</b>					
Vollzeit erwerbstätig	1.720,2	2.000	1.780	2.220	2.090
Teilzeit erwerbstätig	203,7	1.720	1.580	1.730	1.690
<b>Unselbständigenhaushalte: berufliche Qualifikation</b>					
Hilfstätigkeit	358,4	1.460	1.280	1.580	1.510
Fachstätigkeit	423,6	1.780	1.620	1.890	1.810
mittlere Tätigkeit	359,0	1.940	1.750	2.090	2.040
höhere Tätigkeit	407,9	2.130	1.920	2.340	2.220
führende Tätigkeit	375,0	2.530	2.220	2.920	2.720
<b>Unselbständigenhaushalte: berufliche Stellung</b>					
Arbeiter	558,6	1.600	1.440	1.720	1.620
Angestellte	995,6	2.110	1.920	2.340	2.190
Öffentlicher Dienst	369,7	2.160	1.900	2.360	2.220
<b>Alle Haushalte</b>	<b>3.605,1</b>	<b>1.880</b>	<b>1.640</b>	<b>2.020</b>	<b>1.850</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - 1) 1/12 des Jahresnettoeinkommens.

**Grafik 1.10: Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben (ohne Großanschaffungen) und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens**

Average of the monthly equivalised expenditures (without expenditures for major goods) and income by deciles of the equivalised income



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

steht, deutlich über den Einkommen und auch bei Haushalten, in denen eine erwachsene Person mit zumindest einem Kind lebt, übersteigen die monatlichen Äquivalenzausgaben die der monatlichen Äquivalenzeinkommen.

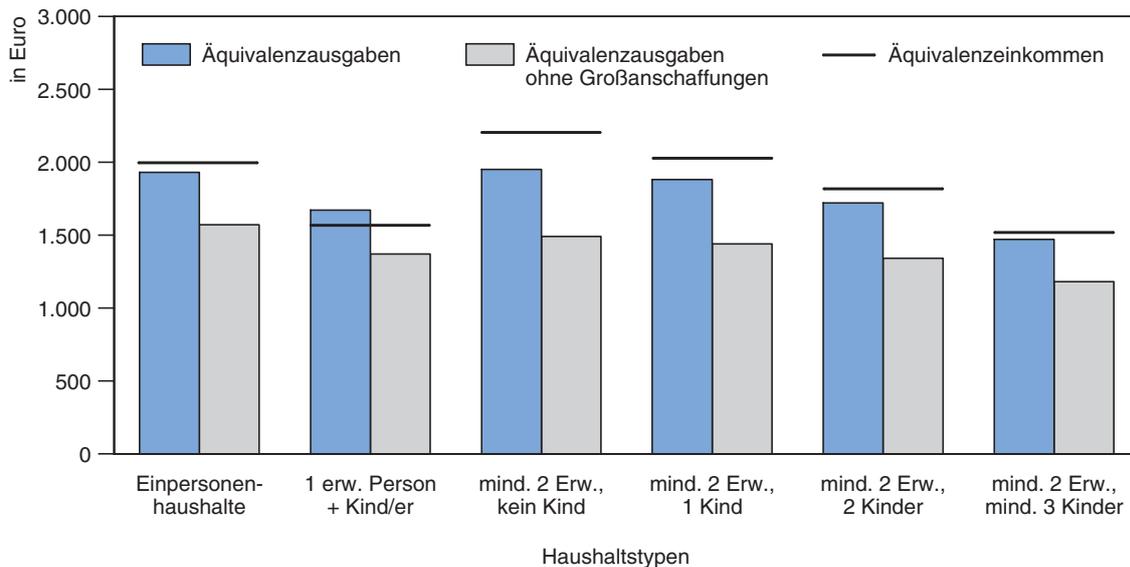
rung, Wohnen oder Treibstoff, enthalten, sondern es sind – aliquot – auch größere Ausgaben, z.B. für eine Urlaubsreise, ein Autokauf oder der Kauf einer Küche, berücksichtigt<sup>18</sup>. Diese sog. „Großanschaffungen“ be-

Wie bereits weiter oben ausgeführt, sind ausgabenseitig nicht nur laufende Ausgaben, wie etwa für Ernäh-

18) Vgl. dazu Kapitel 3.2 in "Verbrauchsausgaben, Hauptergebnisse der Konsumerhebung 2009/10" (Statistik Austria 2011), S. 23 ff.

**Grafik 1.11: Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben mit und ohne Großanschaffungen nach Haushaltstypen**

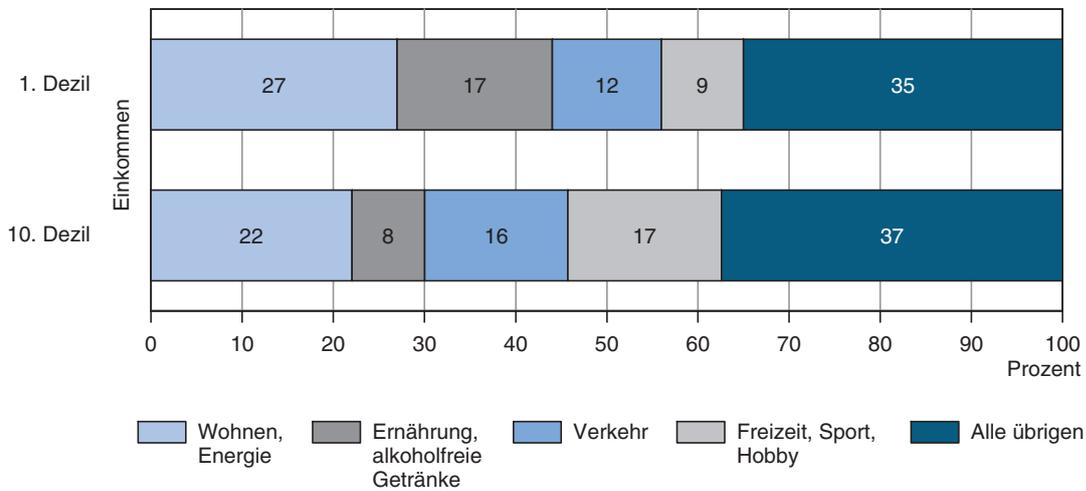
Average of the monthly equivalised expenditures with and without expenditures for major goods by household types



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

**Grafik 1.12: Verteilung der Äquivalenzausgaben auf ausgewählte Ausgabengruppen im ersten und letzten Einkommensdezil**

Distribution of expenditures per adult equivalent to selected expenditure groups for the first and last income-decile



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

tragen bei allen Haushalten etwas über ein Fünftel ihrer Verbrauchsausgaben und es ist anzunehmen, dass diese nicht aus dem laufenden Einkommen finanziert werden. Zieht man diese größeren Ausgaben von den Gesamtverbrauchsausgaben ab, so liegen die Äquivalenzeinkommen ab dem zweiten Einkommensdezil deutlich über den Äquivalenzausgaben.

Stellt man nun die Ausgaben exkl. Großanschaffungen den Einkommen gegenüber, so zeigt sich, dass sich beispielsweise bei den unterschiedlichen Haushaltstypen das Plus der Einkommen gegenüber den Ausgaben vergrößert. Im Falle von Haushalten, in denen eine erwachsene Person mit Kind/ern lebt, liegen hier die durchschnittlichen Äquivalenzeinkommen über den Ausgaben.

### Ausgabenstruktur

Mit der Höhe des Einkommens verändert sich auch die Ausgabenstruktur der Haushalte. So verschieben sich die Hauptanteile der Ausgaben bei Haushalten mit geringem Einkommen verstärkt zu den Grundbedürfnissen Ernährung und Wohnen, während einkommensstarke Haushalte relativ mehr für Freizeit oder Verkehr ausgeben.

Innerhalb der Ausgabengruppe Freizeit ist insbesondere die Position Urlaub hervorzuheben: So wenden einkommensschwache Haushalte 2,7% ihrer Äquivalenzausgaben für Urlaub auf, Haushalte mit hohem Einkommen hingegen 6,6%. Mit zunehmenden Einkommen erhöhen sich zudem die Ausgabenanteile für Wohnungsausstattung, Kaffee- oder Restaurant-

besuche sowie Versicherungen, im Gegensatz dazu verringern sich die Anteile für Tabakwaren oder aber Kommunikation.

### Alter und Schulbildung der Referenzperson (Tabellen 4.2, 4.3)

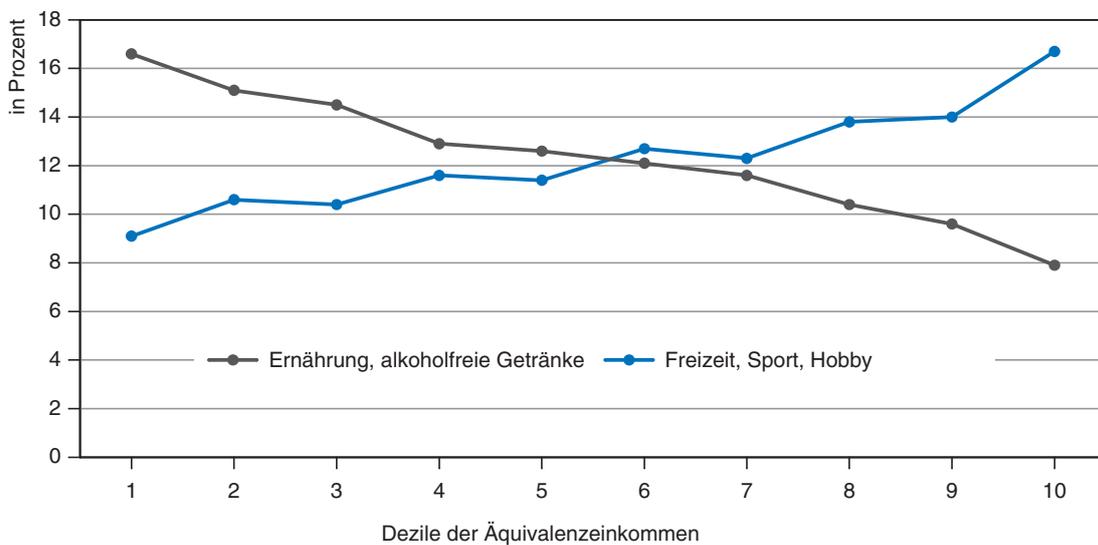
Nach Altersgruppen der Referenzperson schwanken die Ausgaben im untersten Einkommensquartil wenig. Die höchsten Äquivalenzausgaben (1.350 Euro) weisen jüngere Haushalte auf sowie Haushalte, deren Referenzperson 45 bis 59 Jahre ist. Damit liegen sämtliche Ausgaben nach Altersgruppen innerhalb der Quartilsgrenze des ersten Einkommensquartils.

Im zweiten Einkommensquartil sinken die Ausgaben mit zunehmendem Alter der Referenzperson. So geben Haushalte der Generation 60+ rund ein Zehntel weniger aus als jüngere Haushalte. Im dritten Quartil kehrt sich dieses Bild um: Ältere Haushalte wenden im Schnitt rund 8% mehr auf als Haushalte, deren Referenzperson jünger als 30 Jahre ist.

Auch im einkommensstärksten Viertel der Haushalte steigen die durchschnittlichen Äquivalenzausgaben bis zur Altersgruppe der 45- bis 59-jährigen Referenzpersonen.

Mit zunehmendem Alter der Referenzperson steigen die Anteile für Ernährung, allerdings je nach Einkommensgruppe auf unterschiedlichem Niveau und auch für Wohnen wenden ältere Haushalte mehr auf als jüngere. Die höchsten Anteile für diese beiden Ausgabengruppen weisen – mit 49% ihrer Gesamtverbrauchsausga-

**Grafik 1.13: Anteile für Ernährung und Freizeit an den Äquivalenzausgaben nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens**  
Percentage on the equivalised expenditures for food and leisure by deciles of the equivalised income



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

ben – ältere Haushalte im untersten Einkommensquartil auf, die niedrigsten Anteile (29%) junge Haushalte im einkommensstärksten Einkommensviertel.

Beinahe die Hälfte der Haushalte, in denen die Referenzperson maximal über einen Pflichtschulabschluss verfügt, findet sich im untersten Einkommensquartil; sie weisen mit 1.100 Euro monatlich auch die geringsten Äquivalenzausgaben auf. Ein Ausgabenüberhang ist im ersten Quartil bei Haushalten ab dem mittleren Bildungsniveau feststellbar, wobei der stärkste in der Gruppe der Haushalte zu verzeichnen ist, in denen die Referenzperson über einen Abschluss einer höheren Schule verfügt.

Im zweiten Einkommensquartil steigen die Äquivalenzausgaben mit zunehmendem Bildungsniveau deutlich an. Akademikerhaushalte geben rund 40% mehr aus als Haushalte mit geringer Schulbildung und haben mit durchschnittlich 1.930 Euro monatlich einen deutlichen Ausgabenüberhang. Auch im obersten Einkommensquartil steigen die Äquivalenzausgaben mit dem Bildungsgrad.

Der Effekt, je höher das Ausbildungsniveau desto niedriger die Ernährungsanteile und desto höher die Anteile für Freizeit, zeigt sich auch innerhalb der einzelnen Einkommensstufen, wenn auch auf unterschiedlichem Niveau. So reduzieren sich die Anteile

Übersicht 2.9

**Alter und Schulbildung der Referenzperson: Anzahl der Haushalte nach Quartilen der Äquivalenzeinkommen**

Age and educational level of the main earner: Number of households by quartils of equivalised income

Ausgewählte Merkmale der Referenzperson	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Anteil der Haushalte im			
		1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	4. Quartil
der Äquivalenzeinkommen					
<b>Alter der Referenzperson</b>					
jünger als 30 Jahre	329,8	29,9	31,5	21,0	17,6
30-44 Jahre	1.031,9	24,4	22,7	26,0	27,0
45-59 Jahre	1.146,0	22,3	22,1	26,6	29,0
60 Jahre oder älter	1.097,5	26,7	28,5	23,6	21,2
<b>Schulbildung der Referenzperson</b>					
(Max.) Pflichtschule	613,2	48,1	29,7	14,9	7,2
Lehre/mittlere Schule	1.883,2	23,7	28,3	28,9	19,1
Höhere Schule (Matura)	613,1	17,1	19,4	24,7	38,8
Universitäre Ausbildung	495,6	10,6	14,0	22,9	52,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

für Ernährung mit steigendem Bildungsgrad im ersten Einkommensquartil von rund 18% auf 13%, im obersten Quartil von rund 11% auf rund 8%. Im Gegensatz dazu erhöhen sich die Anteile für Freizeit von rund 8% auf 12% im untersten Quartil und von rund 12% auf 17% im letzten Einkommensquartil.

### 3.4.2. Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalte (Tabellen 4.5.1ab, 4.5.2ab)

Das durchschnittliche Haushaltseinkommen der Erwerbstätigenhaushalte, also jener Haushalte, in denen die Referenzperson erwerbstätig ist, beträgt monatlich 3.630 Euro, der Median liegt bei 3.310 Euro (vgl. Übersicht 2.6 auf Seite 37).

Berücksichtigt man die unterschiedliche Haushaltsgröße und -zusammensetzung, so ergeben sich durchschnittliche Äquivalenzeinkommen von 2.170 Euro pro Monat, der Median liegt bei 2.010 Euro. Die einkommensschwächsten 10% der Erwerbstätigenhaushalte verfügen über weniger als 1.150 Euro, die einkommensstärksten hingegen über mehr als 3.290 Euro monatlich.

Das durchschnittliche monatliche Haushaltseinkommen von Pensionistenhaushalten (Referenzperson ist Pensionist/in) beträgt 2.480 Euro, das monatliche Äquivalenzeinkommen 1.880 Euro. Der Median der Haushaltseinkommen liegt bei 2.150 Euro, jener der Äquivalenzeinkommen bei 1.720 Euro. Pensionistenhaushalte im untersten Dezil der Äquivalenzein-

kommen verfügen über weniger als 1.040 Euro monatlich, Haushalte im obersten Dezil über mehr als 2.830 Euro.

Aufgrund des unterschiedlichen Einkommensniveaus von Erwerbstätigen- und Pensionistenhaushalten wurden für diese beiden Gruppen eigene Einkommensstufen gebildet und zwar basierend auf den jeweiligen Quartils- bzw. Dezilsgrenzen der Äquivalenzeinkommen.

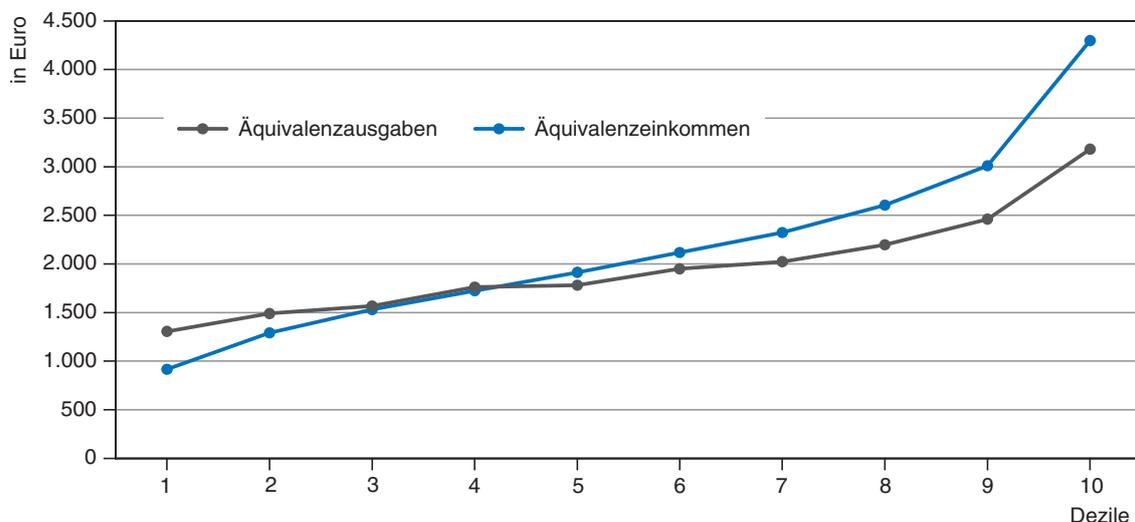
Gliedert man etwa die Äquivalenzeinkommen der Erwerbstätigenhaushalte in Dezile und vergleicht die durchschnittlichen Einkommen mit den Ausgaben, so weisen Haushalte der ersten vier Dezile einen Überhang der äquivalisierten Ausgaben gegenüber den Einkommen auf, ab dem fünften Dezil sind die durchschnittlichen Einkommen höher als die Ausgaben.

Bei Pensionistenhaushalten verschiebt sich dieser Schnittpunkt aufgrund der flacheren Einkommensverteilung nach hinten. Die durchschnittlichen Äquivalenzeinkommen liegen hier erst ab dem achten Dezil deutlich über den Ausgaben.

Sowohl bei Erwerbstätigenhaushalten als auch bei Pensionistenhaushalten in mit zunehmenden Äquivalenzeinkommen ein deutliches Absinken des Ernährungsanteils sichtbar. Insbesondere bei Pensionistenhaushalten in den ersten vier Einkommensdezilen ist der Ausgabenanteil für die elementaren Bedürfnisse Ernährung und Wohnen mit knapp 50% sehr hoch.

**Grafik 1.14: Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens - Erwerbstätigenhaushalte**

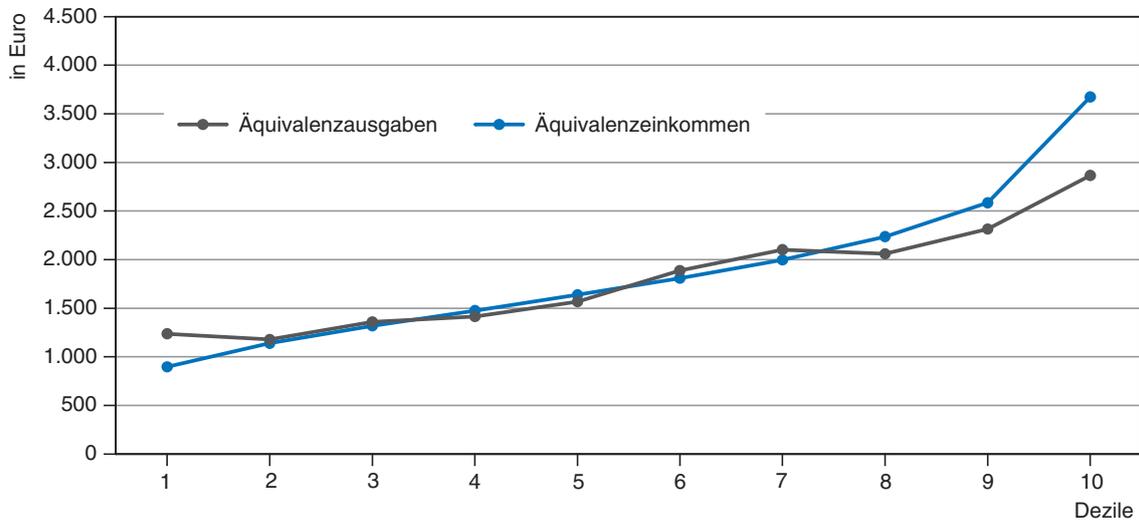
Average of the monthly equivalised expenditures and income by deciles of the equivalised income - main earner employed



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

**Grafik 1.15: Durchschnittliche monatliche Äquivalenzausgaben und -einkommen nach Dezilen des Äquivalenzeinkommens - Pensionistenhaushalte**

Average of the monthly equivalised expenditures and income by deciles of the equivalised income - main earner retiree



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

Mit der Höhe des Einkommens steigen hingegen die Ausgabenanteile für Freizeit. Erwerbstätigenhaushalte im obersten Einkommensdezil wenden 17,8% ihrer Verbrauchsausgaben für den Freizeitbereich auf, Pensionistenhaushalte 15,3%. In beiden Gruppen sind die Ausgaben für Freizeit damit rund vier Mal so hoch wie im untersten Einkommensdezil.

Die relativen Ausgaben für Verkehr schwanken in beiden Gruppen stark, erwartungsgemäß erreichen allerdings die Ausgabenanteile der Pensionistenhaushalte nicht annähernd das Niveau jener der Erwerbstätigenhaushalte.

### 3.5. Ausstattung der privaten Haushalte

Zusätzlich zu Haushaltsausgaben und -einkommen wurden im Rahmen der Konsumerhebung 2009/10 einige Informationen über die Ausstattung der Haushalte erhoben. In erster Linie dienen diese Daten der Überprüfung bzw. Analyse der Verbrauchsausgaben, andererseits bieten diese Indikatoren auch die Möglichkeit den Ausstattungsgrad der Privathaushalte in Österreich festzustellen.

#### 3.5.1. Ausstattungsgrad der Haushalte – Zeitvergleich

Ausstattungsmerkmale wurden von 1974 bis 1998 in fünfjährigen Abständen im Rahmen des Mikrozensus erhoben, ab 1999/00 wurden diese Fragen in das

Programm der Konsumerhebung aufgenommen. Dadurch ist es möglich, eine – wenn auch nicht ganz lückenlose – Zeitreihe zu bilden und die Entwicklung des Ausstattungsgrads der privaten Haushalte für ausgewählte Konsumgüter darzustellen.

Bei **Festnetztelefonanschlüssen** hält der ab Ende der 90er Jahre zu beobachtende Rückgang an: Verfügten vor fünf Jahren noch 71% der Haushalte über einen Festnetzanschluss, so sind es 2009/10 nur noch 59%. Eindrucksvolle Zuwachsraten sind hingegen – nicht unerwartet – bei der **Mobiltelefonie** festzustellen. 2004/05 nutzten 80% der Haushalte die Möglichkeit mobil zu telefonieren, 2009/10 bereits 91%. Ähnlich bei privaten **Internetanschlüssen**: 2009/10 verfügen bereits zwei Drittel der Haushalte über einen Zugang zum World-Wide-Web, vor fünf Jahren waren es 41%, vor zehn Jahren nur 16%.

Bei **Haushaltsgeräten** ist der Sättigungsgrad im Bereich der Ausstattung mit Kühl-, Gefriergeräten (99%) sowie mit Waschmaschinen (97%) annähernd erreicht. Einen leichten Anstieg verzeichnen Elektroherde, einen leichten Rückgang hingegen Gasherde. Größere Zuwächse sind bei der Ausstattung mit Geschirrspülmaschinen und Wäschetrocknern festzustellen.

Bei einem Vergleich der Ausstattung mit Geräten der **Unterhaltungselektronik** muss die technische Entwicklung mit bedacht werden. In diesem Bereich zeigen sich Zuwächse bei Filmaufzeichnungs- und Filmabspielgeräten, leicht rückläufig sind Hifi-Anlagen.

## Übersicht 3.1

**Ausstattungsgrad der Haushalte - Zeitvergleich**

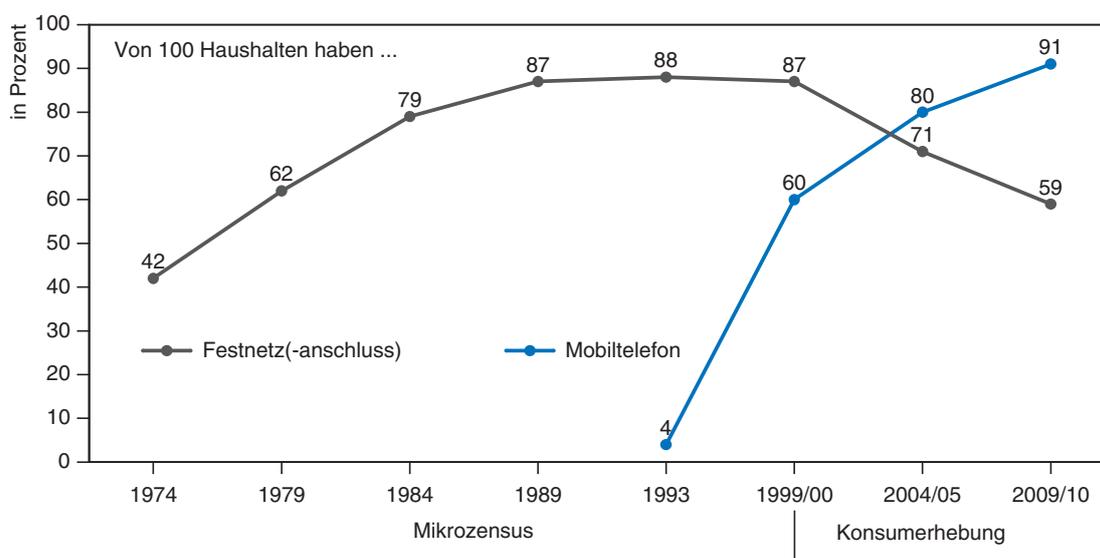
Consumer durables - comparison Microcensus 1974 - 1998 and Household Budget survey 1999/00, 2004/05, 2009/10

Ausstattungskriterien	Konsumerhebung			Mikrozensus					
	2009/10	2004/05	1999/2000	1998 <sup>1)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1989 <sup>2)</sup>	1984 <sup>2)</sup>	1979 <sup>2)</sup>	1974 <sup>2)</sup>
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	36.051,0	34.900,0	3.241,3	3.203,4	2.705,9	2.706,9	2.647,4	2.599,4	2.522,5
	<b>Von 100 Haushalten haben ...</b>								
<b>Kommunikation</b>									
Festnetz(-anschluss)	59	71	87	–	88	87	79	62	42
Mobiltelefon	91	80	60	–	4	–	–	–	–
PC	71	–	40	24	10	6	–	–	–
Internet-Anschluss	66	41	16	5	–	–	–	–	–
<b>Haushaltsgeräte</b>									
Elektroherd	90	–	85	–	77	76	70	62	55
Gasherd	11	–	15	–	20	23	27	31	34
Kühlgeräte <sup>3)</sup>	–	–	98	–	97	97	96	98	87
Gefriergeräte <sup>3)</sup>	99	–	78	–	66	64	56	54	32
Geschirrspülmaschine	74	–	55	–	36	28	18	10	4
Waschmaschine im Haushalt	97	–	93	–	83	83	80	72	64
Wäschetrockner im Haushalt	34	–	22	–	10	7	5	5	–
<b>Unterhaltungselektronik</b>									
TV-Geräte <sup>4)</sup>	97	–	97	97	91	88	61	44	11
Videorecorder <sup>5)</sup>	77	–	67	63	42	31	7	2	–
Videokamera	24	–	17	16	10	5	–	–	–
Hifi-Anlage	64	–	69	64	52	45	29	18	–
Kabel-TV-Anschluss	44	–	41	34	29	19	–	–	–
Satellitenantenne	–	–	40	31	22	–	–	–	–
<b>Mobilität</b>									
PKW	77	76	75	–	65	63	61	55	49
Motorrad	8	7	6	–	4	3	3	3	3
Moped, Mofa	7	6	8	–	11	15	16	14	15
Fahrrad	76	68	72	68	65	63	–	–	53
Zeitkarte für öffentliche Verkehrsmittel <sup>*</sup> )	24	21	38	–	21	19	–	–	–
<b>Finanzielle Absicherung<sup>*)</sup></b>									
Lebensversicherung, Pensionsvorsorge	53	54	50	–	44	46	39	34	–
Private Kranken-/Unfallversicherung	55	52	49	–	34	37	38	37	–
Wertpapiere	24	–	14	–	8	9	10	8	–
Kreditkarte/n	44	–	33	–	15	8	–	–	–

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebungen 2004/05 und 1999/2000, Mikrozensus Sonderprogramme Juni 1974-1993 und September 1998. - 1) Mikrozensus September 1998 vgl. Statistische Nachrichten, Heft 8/1999. - 2) Mikrozensus Juni 1974-1993 vgl. Statistische Nachrichten, Heft 1/1995. - 3) 2009/10: Kühl-, Gefriergeräte nicht mehr getrennt erhoben. - 4) 1974-93 nur Farb-TV-Geräte. - 5) Ab 2009/10: Videorecorder oder DVD-Player. - \*) Mind. 1 Person im Haushalt besitzt eine Zeitkarte/Lebensversicherung/...

**Grafik 2.1: Ausstattungsgrad der Haushalte: Festnetz-, Mobiltelefon**

Communication (... of 100 households have ...)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

Bei TV-Geräten scheint eine Sättigung bereits seit den späten 90er Jahren erreicht.

Annähernd gleich bleibend gegenüber der Erhebung 2004/05 ist die Zahl der Haushalte, die über zumindest einen **Pkw** verfügen, sowie jene, die über ein **zweirädriges Kraftrad** verfügen. Die Ausstattungsquote mit **Fahrrädern** zeigt im zeitlichen Verlauf ein recht heterogenes Bild: Hier ist ein stetiger Anstieg bis zum Beobachtungszeitraum 1999/00 feststellbar, 2004/05 ist diese Quote leicht rückläufig, 2009/10 mit 76% wieder etwas höher.

Die Zahl jener Haushalte, in denen sich zumindest eine Person mittels **Lebensversicherung** oder Pensionsvorsorge absichert, ist mit 53% gegenüber 2004/05 annähernd gleich. Geringe Zuwächse sind bei der Absicherung mit **Kranken- oder Unfallversicherungen** zu verzeichnen (2004/05: 52%, 2009/10: 55%). Auffällig ist hingegen der Anstieg bei **Wertpapieren** und **Kreditkarten**: Gegenüber der Jahrtausendwende legte 2009/10 in rund doppelt so vielen Haushalten zumindest eine Person ihr Ersparnis in Wertpapieren an (24%) und während 1999/00 in rund einem Drittel der Haushalte zumindest eine Person die Möglichkeit nutzte mittels Kreditkarte zu bezahlen, sind es 2009/10 bereits 44%.

### 3.5.2. Fahrzeuge (Tabelle 5.1)

77% der Haushalte besitzen zumindest einen Privat-Pkw, in ländlichen Gebieten sind es 86%, in Wien hingegen 59%. Mit deutlich mehr als 90% weisen größere Mehrpersonenhaushalte mit Kindern die höchste Pkw-Dichte auf. Im Gegensatz dazu verfügt nur etwa jeder zweite Einpersonenhaushalt über ein Auto. Im Schnitt verfügt jeder Haushalt in Österreich über 1,1 Autos.

Etwas über ein Viertel aller Haushalte finden mit einem Pkw nicht das Auslangen, in ländlichen Gebieten sind es 36%, im urbanen Raum 14% und in Wien sogar nur knapp 9%. Erwartungsgemäß ist die Ausstattungsquote mit Zweitwagen bei großen Haushalten am höchsten. Für Anschaffung, Erhalt sowie Versicherung ihrer Fahrzeuge wenden Haushalte mit mehr als zwei Pkws im Schnitt rund 1.040 Euro, Haushalte mit zwei Pkws rund 800 Euro pro Monat auf, das entspricht jeweils etwa einem Fünftel ihrer Gesamtverbrauchsausgaben.

14% der Haushalte verfügen über ein Motorrad bzw. ein Mofa, rund 13% haben ein Zweirad zusätzlich zum Pkw. Drei Viertel der Haushalte besitzen zumindest

ein Fahrrad, die höchste Fahrradquote weisen Haushalte mit mehreren Kindern auf.

### 3.5.3. Wohnen (Tabellen 5.2.1 - 5.2.4)

Sofern nicht anders angegeben beziehen sich sämtliche in diesem Abschnitt verwendeten Größen, wie Rechtsverhältnis, Nutzfläche, etc. auf die Erstwohnung eines Haushalts.

51% der Haushalte in Österreich leben im Eigentum, rund 53% verfügen über einen Garten und 6% über eine Zweitwohnung. Die durchschnittliche Nutzfläche der Wohnung bzw. des Hauses beträgt rund 103 m<sup>2</sup>. Erwartungsgemäß dominiert in ländlichen Gegenden das Wohnen im Eigentum, in Regionen zwischen zehn- und hunderttausend Einwohnern hält sich Eigentum und Nicht-Eigentum annähernd die Waage, während in städtischen Gebieten die Mehrzahl der Haushalte zur Miete wohnt.

Haushalte, die im Eigentum wohnen weisen mit 3.440 Euro monatlich rund 46% höhere Haushaltsausgaben und mit 2.040 Euro rund 19% höhere Äquivalenzausgaben auf als Haushalte, die in Nicht-Eigentümerwohnungen leben. Rund 835 Euro monatlich wenden Haushalte im Eigentum für «Wohnen, Energie» auf, ihre Ausgaben für diesen Bereich liegen damit rund 54% über jenen der Haushalte in Nicht-Eigentümerwohnungen (541 Euro). Ihre Ausgaben für Wohnungsinstandhaltung, Energie, aber auch für Versicherungen liegen deutlich über jenen der Haushalte in Nicht-Eigentümerwohnungen. Der Grund dafür ist in den durchschnittlich größeren Häusern und Wohnungen zu finden. So beträgt die Nutzfläche bei Eigentümerwohnungen im Schnitt 130,6 m<sup>2</sup>, bei Nicht-Eigentümerwohnungen hingegen 74,6 m<sup>2</sup>.

Von rund 1,8 Mio. Haushalten, die in einer Nicht-Eigentümerwohnung leben, bewohnen 82% eine Hauptmietwohnung, davon rund 42% in Hauptmiete bei einer Genossenschaft oder gemeinnützigen Bauvereinigung, 20% in Hauptmiete bei der Gemeinde und 38% in einer anderen Hauptmietwohnung. 18% der Nicht-Eigentümer sind in der Gruppe „Sonstiges Rechtsverhältnis“ zusammengefasst. Diese sehr heterogene Gruppe setzt sich aus Haushalten zusammen, die in Untermiet-, Dienst- oder Naturalwohnungen bzw. mietfrei (z.B. in Auszüglerwohnungen) leben. Die Ausgabenstruktur der Haushalte in sonstigen Rechtsverhältnissen zeigt gegenüber Haushalten in Hauptmietwohnungen höhere Anteile für Ernährung und für Wohnen sowie niedrigere Anteile für den Freizeitbereich.

## Übersicht 3.2

**Ausstattung der privaten Haushalte - Fahrzeuge**

Vehicles in private households

Ausgewählte Merkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	...% der Haushalte verfügen über ...						Jahreskarte für öffentl. Verkehrsmittel <sup>1)</sup>
		kein Kraftfahrzeug	Pkw		Zweirad	Pkw und Zweirad	Fahrrad	
			insgesamt	mehr als 1 Pkw				
<b>Regionalmerkmale</b>								
<b>Einwohnerzahl in der Region</b>								
weniger als 10.001 Einwohner	1.877,7	13,1	85,9	36,3	17,7	16,8	79,8	18,3
10.001 - 100.000 Einwohner	592,2	18,8	79,5	22,3	13,4	11,7	84,1	18,4
mehr als 100.000 Einwohner	294,9	29,7	68,7	(13,8)	(10,4)	(8,8)	76,0	22,6
Wien	840,3	39,5	58,8	8,7	(7,9)	(6,2)	61,4	40,4
<b>Haushaltszusammensetzung</b>								
<b>Anzahl der Personen im Haushalt</b>								
1	1.288,7	43,0	54,9	(2,6)	5,8	(3,7)	61,3	18,6
2	1.030,2	13,1	85,4	24,5	12,2	10,7	78,1	19,0
3	577,1	(8,5)	91,0	46,8	19,5	19,0	85,3	27,4
4	465,7	(4,0)	95,8	51,6	27,9	27,7	92,3	34,0
5 oder mehr	243,4	(8,2)	91,4	54,0	27,1	26,7	89,8	43,7
<b>Einpersonenhaushalte</b>								
alleinlebender Mann	534,7	32,9	63,4	(5,3)	(10,7)	(7,2)	66,9	14,3
erwerbstätig	318,5	27,1	69,4	(6,0)	(12,7)	(9,3)	75,5	(13,7)
nicht erwerbstätig	216,2	41,5	54,5	.	(7,9)	.	54,2	(15,3)
alleinlebende Frau	754,0	50,1	48,8	.	(2,4)	.	57,4	21,6
erwerbstätig	263,4	29,2	69,1	.	.	.	71,7	(22,6)
nicht erwerbstätig	490,6	61,3	38,0	.	.	.	49,7	21,1
<b>Anzahl der Kinder im Haushalt</b>								
keine Kinder	2.491,6	27,4	71,0	17,9	9,7	8,1	69,8	16,8
1	547,5	10,1	88,8	43,4	21,9	20,8	85,1	35,9
2	423,1	(5,4)	94,4	44,5	28,8	28,7	93,9	40,8
3 oder mehr	142,9	(11,8)	87,4	38,4	(18,9)	(18,1)	94,1	49,3
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>								
1 Erwachsener + Kind/er	155,1	(23,1)	73,8	(6,5)	(13,0)	(9,9)	83,6	46,2
mind. 2 Erwachsene, kein Kind	1.202,8	10,7	88,3	34,4	13,8	12,7	78,8	14,9
mind. 2 Erwachsene, 1 Kind	447,3	(6,6)	92,9	51,5	24,1	23,6	86,1	34,0
mind. 2 Erwachsene, 2 Kinder	377,0	(3,9)	96,1	49,2	30,6	30,6	94,4	39,7
mind. 2 Erwachsene, mind. 3 Kinder	134,0	(11,1)	88,3	40,9	(19,0)	(18,3)	94,7	49,5
<b>Ausgaben-, Einkommensstufen</b>								
<b>Quartile der Äquivalenzausgaben <sup>2)</sup></b>								
niedrige	899,5	41,1	56,9	15,3	9,9	8,0	61,0	20,1
mittlere	904,5	21,4	77,2	24,4	13,2	11,8	76,8	25,4
höhere	898,7	13,0	85,9	32,3	15,7	14,6	83,0	25,3
hohe	902,4	10,7	88,5	30,9	17,8	16,9	82,7	24,5
<b>Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>2)</sup></b>								
niedrige	899,1	38,9	59,2	15,2	9,8	7,9	62,9	22,1
mittlere	904,1	22,5	76,1	24,5	13,9	12,6	74,1	24,4
höhere	900,1	13,7	85,4	30,8	17,8	16,8	83,3	24,3
hohe	901,8	11,2	87,8	32,5	15,0	14,0	83,2	24,5
<b>Merkmale der Referenzperson</b>								
<b>Alter</b>								
jünger als 30 Jahre	329,8	30,3	66,6	15,9	(12,6)	(9,5)	67,8	23,8
30-44 Jahre	1.031,9	15,9	83,1	29,4	16,1	15,1	84,1	26,6
45-59 Jahre	1.146,0	14,5	84,2	38,4	20,9	19,6	82,8	25,7
60 Jahre oder älter	1.097,5	31,6	67,3	12,0	5,7	4,6	63,4	19,2
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung</b>								
(max.) Pflichtschule	613,2	42,1	56,0	13,0	7,8	(5,9)	56,5	16,9
Lehre/mittlere Schule	1.883,2	15,8	83,0	30,6	16,6	15,4	78,7	21,5
höhere Schule (Matura)	613,1	21,5	77,3	23,5	13,9	12,7	79,9	30,5
universitäre Ausbildung	495,6	18,0	80,9	25,8	12,9	11,8	84,2	33,2
<b>Teilnahme am Erwerbsleben</b>								
erwerbstätig	2.220,5	13,1	85,6	34,4	18,9	17,6	83,8	27,2
Pensionist/in	1.166,6	31,5	67,0	12,0	6,7	5,2	63,2	18,3
übrige	218,0	54,2	44,8	(10,7)	(5,8)	(4,7)	62,7	(19,1)
<b>Erwerbstätigenhaushalte: berufliche Stellung</b>								
Arbeiter	558,6	13,9	84,6	36,4	19,4	18,1	75,0	23,8
Angestellte	995,6	14,5	83,9	30,2	16,5	15,0	85,3	28,8
Öffentlicher Dienst	369,7	(7,7)	92,1	39,7	21,5	21,3	90,5	29,9
Selbständige	296,6	(13,5)	85,1	38,4	22,5	21,2	87,3	24,5
<b>Unselbständigenhaushalte: berufliche Qualifikation</b>								
Hilftätigkeit	358,4	22,3	76,0	28,3	14,8	(13,3)	68,1	27,2
Fachtätigkeit	423,6	(8,4)	90,3	39,2	21,4	20,1	83,9	20,3
mittlere Tätigkeit	359,0	(12,6)	86,6	33,2	21,8	21,1	84,5	25,3
höhere Tätigkeit	407,9	(9,1)	89,4	33,3	19,3	17,7	90,2	30,8
führende Tätigkeit	375,0	(14,1)	84,9	34,2	(13,9)	(12,9)	88,6	34,8
<b>Alle Haushalte</b>	<b>3.605,1</b>	<b>21,5</b>	<b>77,1</b>	<b>25,7</b>	<b>14,1</b>	<b>12,8</b>	<b>75,9</b>	<b>23,8</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Mind. ein Person im Haushalt. - 2) Berechnung nach der EU-Skala (modified OECD-scale): Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

## Übersicht 3.3

**Ausstattung der privaten Haushalte - Wohnen**

## Housing

Ausgewählte Merkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	...% der Haushalte verfügen über ...			
		Eigentümer- wohnung <sup>1)</sup>	Nicht-Eigentü- merwohnung <sup>2)</sup>	Garten	Zweit- wohnung
<b>Regionalmerkmale</b>					
<b>Einwohnerzahl in der Region</b>					
weniger als 10.001 Einwohner	1.877,7	68,7	31,3	75,0	4,2
10.001 - 100.000 Einwohner	592,2	48,5	51,5	46,7	(5,1)
mehr als 100.000 Einwohner	294,9	35,0	65,0	29,0	(8,9)
Wien	840,3	19,0	81,0	15,6	10,6
<b>Haushaltszusammensetzung</b>					
<b>Anzahl der Personen im Haushalt</b>					
1	1.288,7	33,0	67,0	32,8	5,8
2	1.030,2	53,7	46,3	57,9	8,1
3	577,1	61,2	38,8	63,0	(5,4)
4	465,7	72,8	27,2	73,9	(5,4)
5 oder mehr	243,4	69,3	30,7	71,6	.
<b>Einpersonenhaushalte</b>					
alleinlebender Mann	534,7	34,5	65,5	29,5	(6,3)
erwerbstätig	318,5	36,1	63,9	27,5	(7,4)
nicht erwerbstätig	216,3	32,2	67,8	32,5	.
alleinlebende Frau	754,0	31,9	68,1	35,1	(5,5)
erwerbstätig	263,4	28,3	71,7	(22,2)	(7,8)
nicht erwerbstätig	490,6	33,9	66,1	42,0	(4,2)
<b>Anzahl der Kinder im Haushalt</b>					
keine Kinder	2.491,6	46,6	53,4	48,4	6,7
1	547,5	55,5	44,5	56,6	5,9
2	423,1	67,4	32,6	69,1	(4,7)
3 oder mehr	142,9	61,8	38,2	65,8	.
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>					
1 Erwachsener + Kind/er	155,1	30,2	69,8	34,5	.
mind. 2 Erwachsene, kein Kind	1.202,8	61,2	38,8	65,1	7,7
mind. 2 Erwachsene, 1 Kind	447,3	61,6	38,4	62,0	6,7
mind. 2 Erwachsene, 2 Kinder	377,0	71,4	28,6	72,7	5,0
mind. 2 Erwachsene, mind. 3 Kinder	134,0	63,9	(36,1)	68,0	.
<b>Ausgaben-, Einkommensstufen</b>					
<b>Quartile der Äquivalenzausgaben <sup>3)</sup></b>					
niedrige	899,5	36,5	63,5	44,9	(2,4)
mittlere	904,5	49,4	50,6	52,3	(5,5)
höhere	898,7	55,8	44,2	55,8	6,5
hohe	902,4	62,4	37,6	57,9	10,5
<b>Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>3)</sup></b>					
niedrige	899,1	34,3	65,7	42,0	2,5
mittlere	904,1	48,0	52,0	52,9	3,2
höhere	900,1	59,3	40,7	60,4	5,8
hohe	901,8	62,5	37,5	55,7	13,5
<b>Merkmale der Referenzperson</b>					
<b>Alter</b>					
jünger als 30 Jahre	329,8	17,9	82,1	23,3	(3,7)
30-44 Jahre	1.031,9	48,3	51,7	48,4	(4,9)
45-59 Jahre	1.146,0	62,2	37,8	58,7	7,0
60 Jahre oder älter	1.097,5	51,8	48,2	59,4	7,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung</b>					
(max.) Pflichtschule	613,2	37,4	62,6	49,3	(2,8)
Lehre/mittlere Schule	1.883,2	55,2	44,8	57,7	4,7
höhere Schule (Matura)	613,1	49,6	50,4	45,6	(8,8)
universitäre Ausbildung	495,6	53,5	46,5	47,1	13,1
<b>Teilnahme am Erwerbsleben</b>					
erwerbstätig	2.220,5	53,9	46,1	52,8	6,1
Pensionist/in	1.166,6	51,0	49,0	58,2	7,0
übrige	218,0	(21,5)	78,5	23,5	.
<b>Erwerbstätigenhaushalte: berufliche Stellung</b>					
Arbeiter	558,6	48,2	51,8	48,7	(2,5)
Angestellte	995,6	50,8	49,2	48,2	7,1
Öffentlicher Dienst	369,7	61,4	38,6	58,6	(9,6)
Selbständige	296,6	65,8	34,2	68,4	(5,1)
<b>Unselbständigenhaushalte: berufliche Qualifikation</b>					
Hilfstätigkeit	358,4	36,8	63,2	38,9	.
Fachstätigkeit	423,6	54,8	45,2	56,6	(3,2)
mittlere Tätigkeit	359,0	51,3	48,7	49,1	(4,0)
höhere Tätigkeit	407,9	57,9	42,1	53,2	(9,6)
führende Tätigkeit	375,0	58,0	42,0	52,2	(11,7)
<b>Alle Haushalte</b>	<b>3.605,1</b>	<b>51,0</b>	<b>49,0</b>	<b>52,7</b>	<b>6,2</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Erstwohnung: Eigenheim oder Eigentumswohnung. - 2) Erstwohnung: Genossenschafts-, Gemeindewohnungen, andere Hauptmietwohnung, Untermiete, Dienst-(Natural-)wohnung, sonstige Rechtsverhältnisse. - 3) Berechnung nach der EU-Skala (modified OECD-scale): Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

Die höchsten Haushalts- und Äquivalenzausgaben zeigen sich für Haushalte, deren Häuser bzw. Wohnungen nach 2005 errichtet wurden. Die Ausgabenanteile für «Wohnen, Energie» liegen mit 23,6% nahe dem Durchschnitt aller Haushalte. Innerhalb dieser Gruppe weisen sie höhere Anteile für imputierte Mieten auf, was auf ein vermehrtes Wohnen in Eigentum hinweist, ihre Ausgabenanteile für Betriebskosten und insbesondere für Energie liegen jedoch deutlich unter dem Durchschnitt aller Haushalte. In der Ausgabenstruktur auffällig sind die absolut und anteilig deutlich höheren Ausgaben für «Wohnungsausstattung»: So geben Haushalte in neueren Bauten knapp drei Mal so viel für Wohnungseinrichtung und mehr als doppelt so viel für Haushaltsgeräte aus als der Durchschnitt aller Haushalte.

Mit zunehmender Wohnungsgröße steigen Haushalts- und Äquivalenzausgaben. Haushalte in sehr großen Wohnungen geben beinahe zwei Drittel mehr pro Erwachsenenäquivalent aus als Haushalte in Wohnungen bis zu 45 m<sup>2</sup>. Die Ausgabenanteile für „Wohnen, Energie“ reichen von 22,2% in sehr kleinen Wohnungen bis zu 24,8% in Wohnungen oder Häusern ab 150 m<sup>2</sup>. Innerhalb dieser Gruppe steigen mit der Nutzfläche die Anteile für Mieten (tatsächlich gezahlte und imputierte Mieten zusammen), Wohnungsinstandhaltung und Energie, im Gegenzug sinken die Anteile für Betriebskosten.

### Exkurs: Wohnen – Vergleich mit Ergebnissen des Mikrozensus

Im folgenden Abschnitt zum Thema Wohnen werden ausgewählte Ergebnisse der Konsumerhebung 2009/10 jenen des Mikrozensus (Jahresdurchschnitt 2009 und 2010)<sup>19</sup> gegenübergestellt. Durch die wesentlich größere Stichprobe ist der Mikrozensus eine verlässliche Datenquelle zur Validierung der Auswertungen der Konsumerhebung. Der Vergleich ist auch insofern von Bedeutung, als der Mikrozensus-Jahresdurchschnitt 2009 den Spenderdatensatz für die Berechnung der imputierten Mieten in der Konsumerhebung bildet.

Übersicht 3.4 zeigt die Verteilung der Haushalte nach Rechtsverhältnis, Nutzfläche, Anzahl der Wohnräume sowie Errichtungsperiode der Wohnung bzw. des Hauses. Im Wesentlichen zeigen die Ergebnisse der beiden Erhebungen eine hohe Übereinstimmung. Wie bereits bei früheren Erhebungen sind auch in der Konsumerhebung 2009/10 grö-

Übersicht 3.4

### Wohnen - Vergleich Konsumerhebung 2009/10 mit Mikrozensus 2009 und 2010

Housing - Comparison Household Budget Survey 2009/10 with Mikrocensus 2009 and 2010

Rechtsverhältnis der (Erst-)wohnung	Konsumerhebung 2009/10	Mikrozensus
		2009
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	3.598,3
	in %	
<b>Rechtsverhältnis</b>		
Hauseigentum	40,3	40,3
Wohnungseigentum	10,7	10,8
Hauptmietwohnung	40,3	39,6
<b>Sonstiges Rechtsverhältnis</b>	8,7	9,3
Nutzfläche in m <sup>2</sup>		
weniger als 45	6,4	7,7
45 bis 59	10,8	12,0
60 bis 69	9,0	9,3
70 bis 89	21,9	22,0
90 bis 109	13,8	14,5
110 bis 129	11,8	11,3
130 bis 149	9,9	9,5
150 oder mehr	16,5	13,6
<b>Anzahl der Wohnräume</b>		
1 Wohnraum	2,4	2,8
2 Wohnräume	10,5	11,4
3 Wohnräume	21,3	23,6
4 Wohnräume	24,7	16,2
5 Wohnräume	18,5	18,0
6 oder mehr Wohnräume	22,6	17,9
<b>Errichtungsperiode</b>		
Vor 1919	14,3	15,2
Von 1919 bis 1944	7,4	8,2
Von 1945 bis 1960	12,3	12,5
Von 1961 bis 1970	14,5	15,5
Von 1971 bis 1980	15,9	15,2
Von 1981 bis 1990	10,9	11,5
Von 1991 bis 2000	14,5	13,6
2001 oder später	10,1	8,3

Q: STATISTIK AUSTRIA. Konsumerhebung 2009/10, Mikrozensus Jahresdurchschnitt 2009 und 2010.

ßere Wohnungen leicht überschätzt bzw. kleinere leicht unterrepräsentiert. So beträgt die Nutzfläche der Wohnung in der Konsumerhebung im Schnitt 103,2 m<sup>2</sup>, im Mikrozensus 2009 waren es 98,5 m<sup>2</sup>, 2010 99,1 m<sup>2</sup>.

Übersicht 3.5 stellt die durchschnittlichen Mieten und Betriebskosten pro m<sup>2</sup> aus der Konsumerhebung 2009/10 sowie dem Mikrozensus 2009 und 2010 gegenüber. Die Werte stimmen im Wesentlichen recht gut überein, lediglich die Betriebskosten für Eigentumswohnungen scheinen in der Konsumerhebung leicht überschätzt.

### 3.5.4. Kommunikation

Rund die Hälfte aller Haushalte ist sowohl mit einem oder mehreren Mobiltelefonen als auch mit einem Festnetztelefonanschluss ausgestattet, 40% telefonieren ausschließlich mobil und nur knapp 8% verfügen nur über ein Festnetztelefon. Im Schnitt verfügt jeder Haushalt in Österreich über 1,82 Handys.

19) Vgl. "Wohnen 2009, Ergebnisse der Wohnungserhebung im Mikrozensus Jahresdurchschnitt 2009" (Statistik Austria 2010) und "Wohnen 2010, Ergebnisse der Wohnungserhebung im Mikrozensus Jahresdurchschnitt 2010" (Statistik Austria 2011).

Übersicht 3.5

**Miete/Betriebskosten pro m<sup>2</sup> - Vergleich Konsumerhebung 2009/10 mit Mikrozensus 2009 und 2010**

Housing costs per m<sup>2</sup> - Comparison Household Budget Survey 2009/10 with Mikrocensus 2009 and 2010

Rechtsverhältnis der (Erst-) Wohnung	Konsumerhebung 2009/10			Mikrozensus					
	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Durchschnittliche Nutzfläche (in m <sup>2</sup> )	Euro/m <sup>2</sup> (monatlich)	2009			2010		
				Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Durchschnittliche Nutzfläche (in m <sup>2</sup> )	Euro/m <sup>2</sup> (monatlich)	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	Durchschnittliche Nutzfläche (in m <sup>2</sup> )	Euro/m <sup>2</sup> (monatlich)
Genossenschaftswohnung									
Miete <sup>1)</sup>	611,4	72,5	3,93	558,7	70,1	3,85	575,6	70,6	3,92
Betriebskosten			1,67			1,57			1,61
Gemeindewohnung									
Miete <sup>1)</sup>	291,1	62,4	3,44	279,0	60,7	3,33	286,9	61,3	3,36
Betriebskosten			1,94			1,97			2,02
Andere Hauptmiete									
Miete <sup>1)</sup>	548,7	71,9	4,77	586,8	70,6	4,76	584,8	71,4	4,98
Betriebskosten			1,97			1,80			1,80
Hauptmietwohnung insgesamt									
Miete <sup>1)</sup>	1.451,2	70,3	4,15	1.424,5	68,5	4,12	1.447,3	69,0	4,24
Betriebskosten			1,84			1,75			1,77
Eigentumswohnung									
Betriebskosten	386,8	84,7	1,98	389,2	82,7	1,74	401,7	83,6	1,78

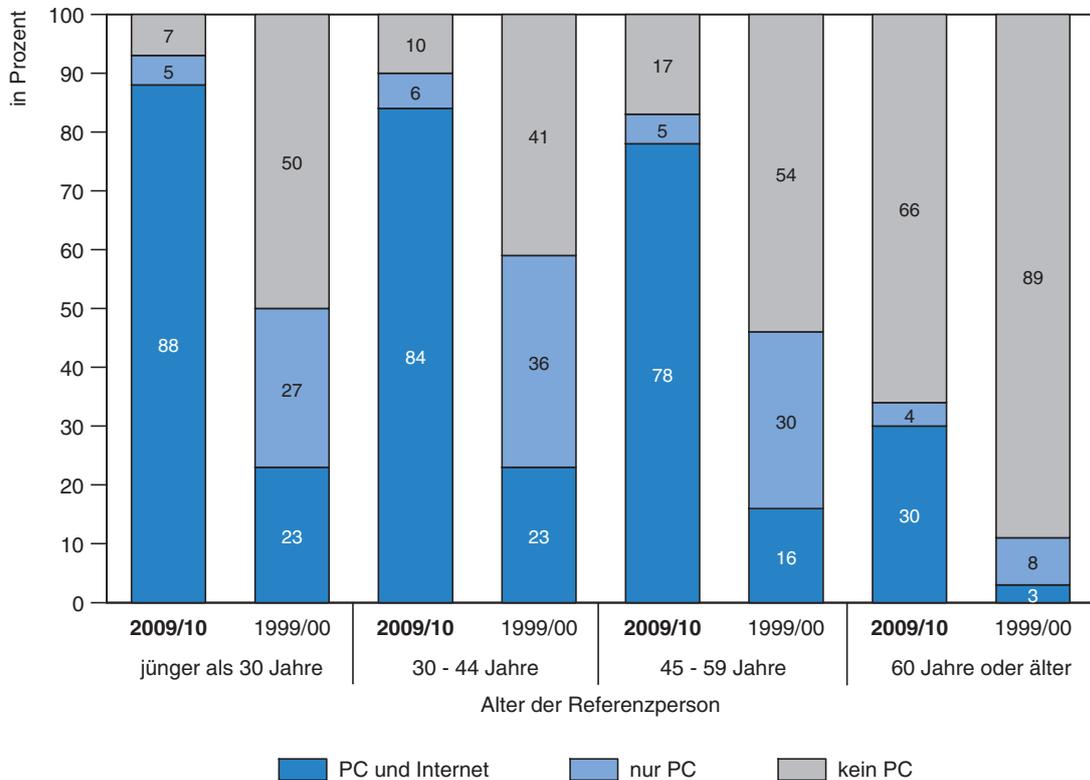
Q: STATISTIK AUSTRIA. Konsumerhebung 2009/10, Mikrozensus Jahresdurchschnitt 2009 und 2010. - 1) Ohne Heiz- oder Garagenkosten.

Haushalte, die mobil und per Festnetz erreichbar sind, geben im Schnitt pro Monat rund 41 Euro für Telefongebühren aus. Mit 35 Euro etwas darunter liegen

die Gebühren von handytelefonierenden Haushalten und Haushalte, die lediglich über Festnetz telefonieren, wenden dafür im Monat nur knapp 11 Euro auf.

**Grafik 2.2: Ausstattungsgrad der Haushalte: PC, Internetanschluss**

Consumer durables in private households: PC, internet



Q: Statistik Austria, Konsumerhebungen 2009/10 und 1999/00.

## Übersicht 3.6

**Ausstattung der privaten Haushalte - Kommunikation**

Consumer durables in private households - Communication

Ausgewählte Merkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	...% der Haushalte verfügen über ...					
		PC und Internet	nur PC	kein PC	Handy und Festnetz	nur Handy	nur Festnetz
<b>Regionalmerkmale</b>							
<b>Einwohnerzahl in der Region</b>							
weniger als 10.001 Einwohner	1.877,7	64,7	5,1	30,2	53,5	36,5	9,0
10.001 - 100.000 Einwohner	592,2	61,4	(5,7)	32,9	48,9	41,0	(9,0)
mehr als 100.000 Einwohner	294,9	66,9	(6,6)	26,5	42,8	49,1	(6,7)
Wien	840,3	72,1	(4,2)	23,7	49,5	45,5	(4,4)
<b>Haushaltszusammensetzung</b>							
<b>Anzahl der Personen im Haushalt</b>							
1	1.288,7	48,5	5,4	46,0	36,6	47,6	14,0
2	1.030,2	62,2	4,6	33,2	56,5	34,7	8,2
3	577,1	83,1	(5,1)	11,8	55,8	42,2	.
4	465,7	91,0	(4,2)	(4,8)	63,8	35,0	.
5 oder mehr	243,4	87,0	(7,2)	(5,9)	67,1	31,8	.
<b>Einpersonenhaushalte</b>							
alleinlebender Mann	534,7	60,9	(6,3)	32,8	31,7	58,8	(6,6)
erwerbstätig	318,5	76,1	(7,7)	(16,1)	30,1	64,6	.
nicht erwerbstätig	216,3	38,6	.	57,2	34,1	50,2	(11,7)
alleinlebende Frau	754,0	39,7	(4,8)	55,4	40,1	39,7	19,2
erwerbstätig	263,4	68,4	(7,9)	(23,8)	34,0	63,9	.
nicht erwerbstätig	490,6	24,3	(3,2)	72,4	43,4	26,7	29,0
<b>Anzahl der Kinder im Haushalt</b>							
keine Kinder	2.491,6	55,4	5,0	39,6	48,3	39,4	11,0
1	547,5	88,9	(5,8)	(5,2)	52,4	46,7	.
2	423,2	92,0	(4,4)	(3,7)	62,0	37,4	.
3 oder mehr	142,9	88,0	(6,1)	.	58,0	41,0	.
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>							
1 Erwachsener + Kind/er	155,1	87,3	6,4	(6,3)	42,2	56,9	-
mind. 2 Erwachsene, kein Kind	1.202,9	62,7	4,5	32,8	60,9	30,6	7,8
mind. 2 Erwachsene, 1 Kind	447,3	89,2	(5,7)	(5,1)	54,9	44,2	.
mind. 2 Erwachsene, 2 Kinder	377,0	92,6	(4,1)	(3,3)	63,7	35,7	.
mind. 2 Erwachsene, mind. 3 Kinder	134,0	88,1	.	.	60,2	38,7	.
<b>Ausgaben-, Einkommensstufen</b>							
<b>Quartile der Äquivalenzausgaben <sup>1)</sup></b>							
niedrige	899,5	46,1	5,6	48,2	40,0	42,1	16,3
mittlere	904,5	67,6	(4,6)	27,8	50,7	42,6	(6,0)
höhere	898,7	73,3	(5,1)	21,6	55,6	39,2	(4,4)
hohe	902,4	77,2	(5,0)	17,8	57,5	37,4	(4,5)
<b>Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup></b>							
niedrige	899,1	52,2	5,3	42,5	41,9	43,6	12,7
mittlere	904,1	59,5	4,5	36,0	48,4	42,2	8,4
höhere	900,1	72,9	4,8	22,3	56,1	38,2	(5,2)
hohe	901,8	79,7	5,7	14,6	57,4	37,4	(4,7)
<b>Merkmale der Referenzperson</b>							
<b>Alter</b>							
jünger als 30 Jahre	329,8	87,3	(5,3)	(7,4)	21,8	78,0	.
30-44 Jahre	1.031,9	84,0	5,8	10,1	41,6	56,5	.
45-59 Jahre	1.146,0	78,1	5,0	16,9	60,9	35,5	(2,6)
60 Jahre oder älter	1.097,5	30,1	(4,5)	65,4	58,0	18,9	21,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung</b>							
(max.) Pflichtschule	613,2	33,4	(3,5)	63,1	41,0	36,3	21,0
Lehre/mittlere Schule	1.883,2	66,3	5,4	28,3	51,6	41,6	6,1
höhere Schule (Matura)	613,1	82,2	(5,5)	12,3	51,3	43,9	(3,5)
universitäre Ausbildung	495,6	85,5	(5,4)	(9,1)	60,3	36,2	(2,9)
<b>Teilnahme am Erwerbsleben</b>							
erwerbstätig	2.220,5	83,9	5,4	10,7	50,4	47,3	(1,5)
Pensionist/in	1.166,6	31,1	4,4	64,5	56,2	21,8	20,8
übrige	218,0	72,0	(5,4)	(22,6)	28,3	68,1	.
<b>Erwerbstätigenhaushalte: berufliche Stellung</b>							
Arbeiter	558,6	74,7	(5,9)	19,4	39,2	58,5	.
Angestellte	995,6	88,0	(5,0)	7,0	48,5	49,2	(1,3)
Öffentlicher Dienst	369,7	87,3	(3,9)	(8,8)	57,4	41,5	.
Selbständige	296,6	82,9	(8,1)	(9,0)	68,9	27,4	.
<b>Unselbständigenhaushalte: berufliche Qualifikation</b>							
Hilfstätigkeit	358,4	71,3	(4,4)	24,3	35,4	61,8	.
Fachstätigkeit	423,6	80,5	(6,3)	13,2	44,9	52,6	.
mittlere Tätigkeit	359,0	85,1	(5,7)	(9,3)	46,1	52,9	.
höhere Tätigkeit	407,9	91,9	(3,8)	(4,3)	54,3	45,2	.
führende Tätigkeit	375,0	90,5	(4,9)	(4,5)	56,2	40,4	.
<b>Alle Haushalte</b>	<b>3.605,1</b>	<b>66,1</b>	<b>5,1</b>	<b>28,8</b>	<b>50,9</b>	<b>40,3</b>	<b>7,8</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Berechnung nach der EU-Skala (modified OECD-scale): Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

Ob ein Haushalt Handy oder Festnetz verwendet ist nach wie vor stark vom Alter der Referenzperson abhängig. So verfügen sämtliche Haushalte, in denen die Referenzperson jünger als 30 Jahre ist, über zumindest ein Mobiltelefon, dabei 22% über Festnetz und Handy. Ältere Haushalte hingegen bleiben dem Festnetztelefon treu. In Haushalten, deren Referenzperson 60 Jahre oder älter ist, telefonieren 58% mit Mobil- und Festnetztelefon und nur knapp jeder fünfte Haushalt verfügt ausschließlich über (mind.) ein Handy. Allerdings haben Haushalte der Generation 60+ hinsichtlich der Ausstattung mit Mobiltelefonen in den letzten fünf Jahren stark aufgeholt: Waren es 2004/05<sup>20</sup> rund 56%, die über ein Handy verfügten, sind es 2009/10 bereits 77%.

Auch bei der PC-Ausstattung sind die Unterschiede nach dem Alter der Referenzperson am deutlichsten. 93% der jungen Haushalte (Referenzperson unter 30 Jahre) und rund 35% der älteren Haushalte (Referenzperson 60 Jahre oder älter) verfügen über einen PC. Wer einen PC hat, geht meistens auch ins Internet: 87% der jungen Haushalte und 30% der älteren Haushalte haben Internetzugang. In allen Altersgruppen gering ist der Anteil jener Haushalte, die zwar

einen Computer besitzen, jedoch keinen Internetanschluss (zwischen 4% und 6%). Vor 10 Jahren verfügten deutlich mehr Haushalte über einen PC als über einen Internetanschluss.<sup>21</sup>

### 3.5.5. Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik

Anders als Koch- und Kühlgeräte oder die Waschmaschine, gehören elektrische Großgeräte, wie Spülmaschinen und Wäschetrockner, nicht zur Standardausstattung eines Haushalts. Drei Viertel aller Haushalte verfügen über eine Geschirrspülmaschine und ein Drittel über einen Wäschetrockner. Rund 30% der Haushalte sind mit sämtlichen „Haushaltshelfern“ – von Herd bis Trockner – ausgestattet.

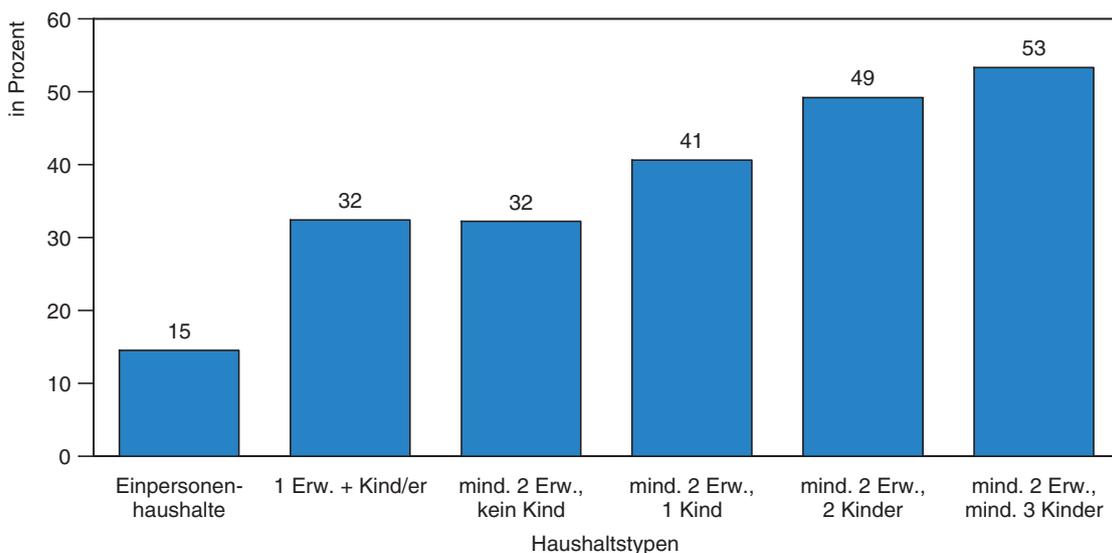
Der Anteil dieser Haushalte mit einer Vollausstattung an Haushaltsgeräten ist umso größer, umso mehr Personen – insbesondere auch Kinder – in diesem Haushalt leben. So verfügt mehr als die Hälfte aller Haushalte in denen mind. zwei Erwachsene und mind. drei Kinder leben über all diese Geräte, jedoch nur 15% aller Einpersonenhaushalte.

20) Vgl. "Verbrauchsausgaben 2004/05, Sozialstatistische Ergebnisse der Konsumerhebung" (Statistik Austria 2006), S. 46 f.

21) Vgl. Statistische Nachrichten, Heft 12/2001, S. 925 ff. "Ausstattung privater Haushalte - Sozialstatistische Ergebnisse".

**Grafik 2.3: Ausstattungsgrad der Haushalte: Vorhandensein sämtlicher Haushaltsgeräte <sup>1)</sup>**

Consumer durables in private households: Availability of all household appliances



Q: Statistik Austria, Konsumerhebungen 2009/10. - 1) Vorhandensein von Herd (Gas- oder E-Herd), Kühl-/Gefriergeräte, Geschirrspül-, Waschmaschine und Wäschetrockner.

## Übersicht 3.7

**Ausstattung der privaten Haushalte - Haushaltsgeräte**

Consumer durables in private households - Household appliances

Ausgewählte Merkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	...% der Haushalte verfügen über ...			
		Geschirrspülmaschine	Waschmaschine und Wäschetrockner	nur Waschmaschine	sämtliche Haushaltsgeräte <sup>1)</sup>
<b>Regionalmerkmale</b>					
<b>Einwohnerzahl in der Region</b>					
weniger als 10.001 Einwohner	1.877,7	78,9	37,8	59,5	34,7
10.001 - 100.000 Einwohner	592,2	72,3	31,5	65,4	27,4
mehr als 100.000 Einwohner	294,9	64,8	29,5	67,3	23,5
Wien	840,3	66,2	27,8	66,7	21,3
<b>Haushaltszusammensetzung</b>					
<b>Anzahl der Personen im Haushalt</b>					
1	1.288,7	53,7	20,8	71,9	14,5
2	1.030,2	79,2	34,2	64,3	30,3
3	577,1	87,5	43,0	55,6	40,0
4	465,7	92,1	48,9	50,3	46,5
5 oder mehr	243,4	88,1	50,0	49,0	47,9
<b>Einpersonenhaushalte</b>					
alleinlebender Mann	534,7	51,8	20,2	68,0	13,8
alleinlebende Frau	754,0	55,1	21,2	74,8	15,0
<b>Anzahl der Kinder im Haushalt</b>					
keine Kinder	2.491,6	66,8	27,9	67,7	23,0
1	547,5	86,6	42,0	56,8	38,4
2	423,2	93,9	50,3	48,4	48,2
3 oder mehr	142,9	84,6	55,7	42,7	52,2
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>					
1 Erwachsener + Kind/er	155,1	79,5	39,2	53,6	32,4
mind. 2 Erwachsene, kein Kind	1.202,9	80,8	35,5	43,8	32,2
mind. 2 Erwachsene, 1 Kind	447,3	88,8	43,6	43,1	40,6
mind. 2 Erwachsene, 2 Kinder	377,0	94,8	50,7	41,8	49,2
mind. 2 Erwachsene, mind. 3 Kinder	134,0	85,6	56,6	37,7	53,3
<b>Ausgaben-, Einkommensstufen</b>					
<b>Quartile der Äquivalenzausgaben<sup>2)</sup></b>					
niedrige	899,5	54,6	22,6	73,2	17,0
mittlere	904,5	71,8	33,2	63,1	27,6
höhere	898,7	82,4	40,4	56,4	36,3
hohe	902,4	85,9	38,8	58,4	37,0
<b>Quartile der Äquivalenzeinkommen<sup>2)</sup></b>					
niedrige	899,1	57,5	27,6	42,8	20,3
mittlere	904,1	70,0	31,1	43,4	27,1
höhere	900,1	80,3	37,1	45,0	33,5
hohe	901,8	87,0	39,2	51,6	37,0
<b>Merkmale der Referenzperson</b>					
<b>Alter</b>					
jünger als 30 Jahre	329,8	64,1	24,9	68,7	19,4
30-44 Jahre	1.031,9	81,5	37,5	58,1	34,1
45-59 Jahre	1.146,0	78,7	40,0	57,2	35,8
60 Jahre oder älter	1.097,5	64,0	26,4	71,3	21,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung</b>					
(max.) Pflichtschule	613,2	52,9	23,6	74,0	16,7
Lehre/mittlere Schule	1.883,2	76,0	36,0	60,5	31,9
höhere Schule (Matura)	613,1	80,8	37,0	59,0	33,6
universitäre Ausbildung	495,6	82,0	34,0	62,4	30,9
<b>Teilnahme am Erwerbsleben</b>					
erwerbstätig	2.220,5	81,4	38,3	58,0	35,0
Pensionist/in	1.166,6	63,6	26,5	71,5	21,4
übrige	218,0	49,3	27,2	65,4	(16,0)
<b>Erwerbstätigenhaushalte: berufliche Stellung</b>					
Arbeiter	558,6	73,4	33,3	62,5	28,3
Angestellte	995,6	83,3	38,2	57,9	35,5
Öffentlicher Dienst	369,7	84,6	41,6	55,9	38,3
Selbständige	296,6	86,0	43,7	52,3	42,0
<b>Unselbständigenhaushalte: berufliche Qualifikation</b>					
Hilfstätigkeit	358,4	68,1	30,8	65,0	24,8
Fachtätigkeit	423,6	78,9	34,4	60,1	31,5
mittlere Tätigkeit	359,0	83,0	38,6	57,9	35,2
höhere Tätigkeit	407,9	85,7	40,5	57,2	37,6
führende Tätigkeit	375,0	87,2	42,6	54,3	40,2
<b>Alle Haushalte</b>	<b>3.605,1</b>	<b>73,7</b>	<b>33,8</b>	<b>62,8</b>	<b>29,5</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Herd (Gas- oder E-Herd), Kühl-/Gefriergerät, Geschirrspül-, Waschmaschine und Wäschetrockner. - 2) Berechnung nach der EU-Skala (modified OECD-scale): Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

## Übersicht 3.8

**Ausstattung der privaten Haushalte - Freizeit <sup>1)</sup>**

Consumer durables in private households - Audio-visual, photographic equipment

Ausgewählte Merkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	...% der Haushalte verfügen über ...					
		mehr als ein TV-Gerät	DVD-Player, Videorekorder	Hifi-Anlage	Video- oder digitale Fotokamera	Kabel- oder Pay-TV	Abonnement für kulturelle Veranstaltungen <sup>2)</sup>
<b>Regionalmerkmale</b>							
Einwohnerzahl in der Region							
weniger als 10.001 Einwohner	1.877,7	51,5	75,7	61,9	70,1	33,9	3,5
10.001 - 100.000 Einwohner	592,2	42,2	75,5	63,8	68,4	49,7	(7,1)
mehr als 100.000 Einwohner	294,9	36,1	76,0	62,4	67,7	61,8	(7,3)
Wien	840,3	36,9	79,7	69,3	70,8	63,7	19,0
<b>Haushaltszusammensetzung</b>							
<b>Anzahl der Personen im Haushalt</b>							
1	1.288,7	21,3	63,9	56,2	50,4	49,5	7,0
2	1.030,2	48,5	76,5	63,2	70,2	46,5	10,2
3	577,1	66,5	88,0	72,9	85,7	45,9	(8,4)
4	465,7	65,6	90,5	73,2	92,7	37,5	(6,9)
5 oder mehr	243,4	69,9	90,7	68,9	88,9	37,5	.
<b>Einpersonenhaushalte</b>							
alleinlebender Mann	534,7	22,8	72,6	66,9	62,5	45,7	(4,2)
alleinlebende Frau	754,0	20,2	57,6	48,6	41,8	52,1	(8,9)
<b>Anzahl der Kinder im Haushalt</b>							
keine Kinder	2.491,6	37,5	70,5	59,7	60,3	46,7	7,8
1	547,5	62,6	88,1	73,3	88,5	45,3	(9,0)
2	423,2	63,6	92,4	75,7	94,0	42,8	(8,4)
3 oder mehr	142,9	60,3	91,9	67,1	90,2	38,3	.
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>							
1 Erwachsener + Kind/er	155,1	51,7	85,5	62,9	83,3	53,6	(9,5)
mind. 2 Erwachsene, kein Kind	1.202,9	55,0	77,6	63,5	71,0	43,8	8,6
mind. 2 Erwachsene, 1 Kind	447,3	65,7	89,6	75,9	90,4	43,1	(8,6)
mind. 2 Erwachsene, 2 Kinder	377,0	63,9	92,5	76,8	94,4	41,8	(8,5)
mind. 2 Erwachsene, mind. 3 Kinder	134,0	61,6	91,3	67,5	90,7	37,7	.
<b>Ausgaben-, Einkommensstufen</b>							
<b>Quartile der Äquivalenzausgaben <sup>3)</sup></b>							
niedrige	899,5	36,4	62,7	46,7	49,8	40,2	(1,5)
mittlere	904,5	45,1	76,2	60,4	68,6	44,0	(6,4)
höhere	898,7	50,9	81,9	68,6	77,1	47,6	9,4
hohe	902,4	48,8	85,6	80,1	83,5	51,0	14,8
<b>Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>3)</sup></b>							
niedrige	899,1	34,2	64,2	46,8	53,6	42,8	(3,2)
mittlere	904,1	45,2	74,4	57,3	63,9	43,4	(5,7)
höhere	900,1	52,0	83,1	71,1	76,6	45,0	8,4
hohe	901,8	49,8	84,6	80,7	84,9	51,6	14,8
<b>Merkmale der Referenzperson</b>							
<b>Alter</b>							
jünger als 30 Jahre	329,8	30,5	79,3	59,6	80,3	55,0	(3,8)
30-44 Jahre	1.031,9	45,1	88,0	74,8	85,5	45,5	7,0
45-59 Jahre	1.146,0	55,3	82,6	70,6	77,2	43,1	6,7
60 Jahre oder älter	1.097,5	39,5	58,7	48,2	44,0	45,8	11,7
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung</b>							
(max.) Pflichtschule	613,2	34,6	54,2	37,8	37,6	40,5	.
Lehre/mittlere Schule	1.883,2	52,1	81,0	65,3	72,3	44,6	4,9
höhere Schule (Matura)	613,1	42,9	81,1	75,1	82,0	50,8	15,3
universitäre Ausbildung	495,6	35,8	82,1	77,5	84,6	50,0	18,9
<b>Teilnahme am Erwerbsleben</b>							
erwerbstätig	2.220,5	49,9	86,2	72,8	84,3	46,4	7,0
Pensionist/in	1.166,6	39,7	59,1	49,1	43,7	45,5	10,5
übrige	218,0	28,5	72,0	52,9	61,0	39,4	.
<b>Erwerbstätigenhaushalte: berufliche Stellung</b>							
Arbeiter	558,6	79,1	86,8	59,9	78,4	39,9	.
Angestellte	995,6	64,8	86,2	77,2	86,0	50,5	8,0
Öffentlicher Dienst	369,7	83,5	88,9	82,2	86,1	44,9	(11,7)
Selbständige	296,6	71,0	82,1	70,9	87,8	46,9	(8,3)
<b>Unselbständigenhaushalte: berufliche Qualifikation</b>							
Hilfstätigkeit	358,4	77,9	83,2	53,2	70,5	44,4	.
Fachstätigkeit	423,6	80,1	87,9	67,3	82,7	38,6	.
mittlere Tätigkeit	359,0	75,1	89,3	76,3	86,1	47,6	(5,7)
höhere Tätigkeit	407,9	65,0	88,2	83,2	88,4	48,7	(11,4)
führende Tätigkeit	375,0	64,6	85,5	84,8	90,5	53,2	(13,6)
<b>Alle Haushalte</b>	<b>3.605,1</b>	<b>45,3</b>	<b>76,6</b>	<b>43,9</b>	<b>69,8</b>	<b>45,7</b>	<b>8,0</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) TV, DVD-Player/Videorekorder, Hifi-Anlage, Video-, digitale Fotokamera und PC. - 2) Mind. 1 Person im Haushalt verfügt über ein Abonnement für Theater, Konzert oder Museum.

Im Schnitt stehen 1,63 Fernsehgeräte in den Haushalten Österreichs. 3% aller Haushalte besitzen gar keinen Fernseher, rund 45% haben mehr als ein TV-Gerät. Je mehr Personen im Haushalt leben, umso häufiger sind auch mehrere Fernsehgeräte vorhanden. Auch die Ausstattung mit DVD-Player bzw. Videorekorder steigt mit der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen.

Rund 46% der Haushalte nehmen Kabel- oder Pay-TV in Anspruch und wenden dafür im Schnitt rund 80 Euro pro Monat auf. Ob ein Haushalt über Kabel- bzw. Pay-TV verfügt hängt dabei nicht zuletzt davon ab, ob in der Region, in der der Haushalt lebt, diese Dienste auch angeboten werden.

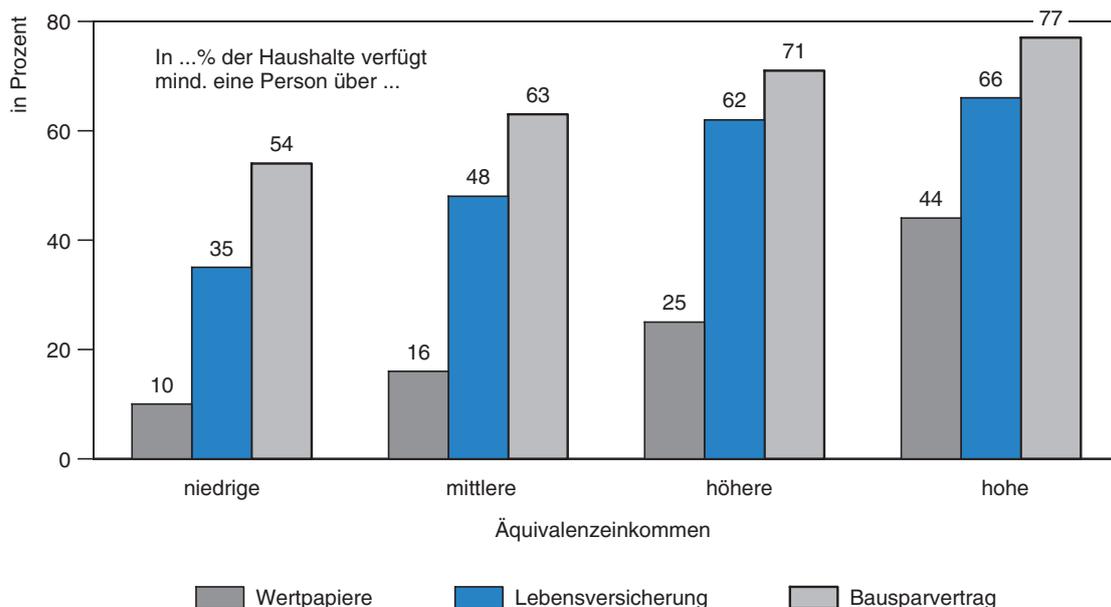
Die regionale Komponente spielt auch bei Abonnements für kulturelle Veranstaltungen eine Rolle. Insgesamt hat in 8% der Haushalte zumindest eine Person ein Abo für Theater, Konzerte oder Museen, in Wien sind es 19%, im ländlichen Raum nur 3,5%. Maßgeblich sind hier allerdings auch Alter und Schulbildung der Referenzperson. In 19% der Haushalte, in denen die Referenzperson eine universitäre Ausbildung abgeschlossen hat, verfügt zumindest eine Person über ein «Kultur-Abo», jedoch nur in 5% der Haushalte mit mittlerem Bildungsniveau.

### 3.5.6. Inanspruchnahme von ausgewählten Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Der Besitz einer Bankomatkarte gehört bei einem Großteil der Haushalte zum Standard. In 90% der Haushalte verfügt zumindest eine Person über eine Bankomatkarte; lediglich in nicht-erwerbstätigen Einpersonenhaushalten ist dieser Ausstattungsgrad mit 71% bzw. 75% etwas geringer. Mit 44% deutlich geringer ist der Anteil jener Haushalte, in denen mind. eine Person eine Kreditkarte hat. Der Ausstattungsgrad divergiert dabei stark nach dem Bildungsniveau und der beruflichen Qualifikation der Referenzperson. So findet sich in mehr als drei Viertel der Haushalte, in denen die Referenzperson eine universitäre Ausbildung abgeschlossen hat, zumindest eine Person mit Kreditkarte, jedoch nur in rund 15% der Haushalte mit niedriger Schulbildung. In 87% der erwerbstätigen Unselbständigenhaushalte, in denen die Referenzperson eine führende Tätigkeit ausübt, verfügt zumindest eine Person über eine Kreditkarte, hingegen lediglich in rund 23% der Haushalte, in denen die Referenzperson einer Hilfstätigkeit nachgeht.

Zwei Drittel der Haushalte in Österreich haben zumindest einen Bausparvertrag abgeschlossen, Wertpapiere finden sich in rund 24% der Haushalte und in

**Grafik 2.4: Ausstattungsgrad der privaten Haushalte - Wertpapiere, Lebensversicherung, Bausparvertrag**  
Stocks, life-insurance, building loan agreement (in ... of 100 households has at least on person ...)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10.

## Übersicht 3.9

**Ausstattung der privaten Haushalte - Ausgewählte Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

Selected financial and insurance services

Ausgewählte Merkmale	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	In ...% der Haushalte verfügt zumindest eine Person über ...					
		Bankomat-karte	Kreditkarte	Bauspar-vertrag	Wertpapiere	Lebens-versicherung, private Pensi-onsvorsorge	private Kran-ken-/ Unfall-versicherung
<b>Regionalmerkmale</b>							
<b>Einwohnerzahl in der Region</b>							
weniger als 10.001 Einwohner	1.877,7	89,2	40,1	71,8	23,5	56,3	59,7
10.001 - 100.000 Einwohner	592,2	89,8	43,3	66,4	22,1	50,0	61,3
mehr als 100.000 Einwohner	294,9	91,5	49,1	60,2	23,6	46,9	56,1
Wien	840,3	90,9	52,7	56,4	25,5	48,4	38,5
<b>Haushaltszusammensetzung</b>							
<b>Anzahl der Personen im Haushalt</b>							
1	1.288,7	82,6	36,2	52,9	19,9	39,8	41,9
2	1.030,2	90,2	47,1	65,5	24,7	46,4	56,2
3	577,1	96,2	51,0	78,2	27,8	70,0	66,6
4	465,7	98,3	54,8	83,2	26,8	74,3	70,8
5 oder mehr	243,4	96,5	40,0	80,8	24,5	64,8	57,6
<b>Einpersonenhaushalte</b>							
alleinlebender Mann	534,7	86,0	42,0	49,6	23,4	44,1	45,5
erwerbstätig	318,5	93,4	53,1	57,0	29,3	60,5	53,8
nicht erwerbstätig	216,3	75,1	(25,5)	38,6	(14,8)	(19,9)	33,1
alleinlebende Frau	754,0	80,1	32,1	55,3	17,4	36,8	39,4
erwerbstätig	263,4	97,0	53,9	64,5	23,7	71,5	49,2
nicht erwerbstätig	490,6	71,1	20,4	50,4	14,0	18,2	34,1
<b>Anzahl der Kinder im Haushalt</b>							
keine Kinder	2.491,6	86,6	40,8	60,5	22,7	44,3	50,0
1	547,5	97,0	55,2	78,4	25,3	71,2	64,6
2	423,2	97,7	53,1	81,9	28,4	72,6	68,3
3 oder mehr	142,9	97,3	38,7	76,1	(22,9)	68,8	59,8
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>							
1 Erwachsene + Kind/er	155,1	94,2	37,9	70,1	(14,7)	60,6	55,4
mind. 2 Erwachsene, kein Kind	1.202,9	90,9	45,7	68,6	25,6	49,1	58,6
mind. 2 Erwachsene, 1 Kind	447,3	97,3	57,6	80,2	27,7	73,5	66,3
mind. 2 Erwachsene, 2 Kinder	377,0	98,6	56,3	83,3	29,9	74,0	70,1
mind. 2 Erwachsene, mind. 3 Kinder	134,0	97,2	40,0	76,8	(23,7)	69,6	60,6
<b>Ausgaben-, Einkommensstufen</b>							
<b>Quartile der Äquivalenzausgaben</b>							
niedrige	899,5	78,2	18,7	52,1	10,5	32,1	33,2
mittlere	904,5	90,9	36,6	66,4	19,5	54,4	54,3
höhere	898,7	94,1	51,6	71,8	26,4	61,7	62,3
hohe	902,4	96,5	70,3	75,3	38,6	62,5	69,0
<b>Quartile der Äquivalenzeinkommen</b>							
niedrige	899,1	79,8	19,1	53,5	9,6	35,0	37,5
mittlere	904,1	88,8	34,4	63,2	16,4	47,8	50,9
höhere	900,1	94,4	49,9	71,3	24,5	61,5	61,3
hohe	901,8	96,6	73,9	77,4	44,4	66,3	69,2
<b>Merkmale der Referenzperson</b>							
<b>Alter</b>							
jünger als 30 Jahre	329,8	97,2	39,6	63,2	19,2	57,4	49,4
30-44 Jahre	1.031,9	96,0	53,3	71,3	26,9	69,9	63,0
45-59 Jahre	1.146,0	94,4	51,1	72,0	26,8	66,8	58,9
60 Jahre oder älter	1.097,5	77,3	30,3	56,8	19,0	20,3	44,2
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung</b>							
(max.) Pflichtschule	613,2	71,9	14,6	49,3	(8,3)	29,9	35,5
Lehre/mittlere Schule	1.883,2	91,9	38,1	69,8	19,9	55,6	57,8
höhere Schule (Matura)	613,1	96,5	67,4	68,0	37,4	59,5	57,7
universitäre Ausbildung	495,6	96,6	76,1	72,5	40,6	61,3	63,3
<b>Teilnahme am Erwerbsleben</b>							
erwerbstätig	2.220,5	96,9	54,5	73,7	27,9	70,9	62,6
Pensionist/in	1.166,6	77,9	29,1	57,0	18,0	21,9	44,3
übrige	218,0	83,6	(22,5)	41,3	(12,0)	32,0	29,7
<b>Erwerbstätigenhaushalte: berufliche Stellung</b>							
Arbeiter	558,6	94,7	29,0	68,7	12,9	60,1	58,0
Angestellte	995,6	98,5	66,0	74,0	33,7	74,9	62,4
Öffentlicher Dienst	369,7	97,4	62,1	79,3	32,1	79,2	68,1
Selbständige	296,6	94,7	54,3	75,5	31,2	67,1	65,2
<b>Unselbständigenhaushalte: berufliche Qualifikation</b>							
Hilftätigkeit	358,4	93,3	22,5	62,2	(9,7)	54,8	47,8
Fachtätigkeit	423,6	96,7	37,5	74,6	17,9	69,4	65,6
mittlere Tätigkeit	359,0	98,4	53,5	73,5	24,8	76,9	63,2
höhere Tätigkeit	407,9	99,0	71,6	78,7	36,6	77,3	67,1
führende Tätigkeit	375,0	98,4	86,6	77,2	47,4	78,1	66,1
<b>Alle Haushalte</b>	<b>3.605,1</b>	<b>89,9</b>	<b>44,3</b>	<b>66,4</b>	<b>23,7</b>	<b>52,7</b>	<b>54,7</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

53% der Haushalte sorgt zumindest eine Person mittels Lebensversicherung vor. Je höher das Bildungsniveau, die berufliche Qualifikation oder die Äquivalenzeinkommen eines Haushalts, desto größer auch der Anteil der Haushalte, die sich mit Bausparverträgen, Wertpapieren oder Lebensversicherungen absichern. Während beispielsweise nur jeder zehnte Haushalt mit niedrigem Äquivalenzeinkommen Wertpapiere besitzt, sind es rund 44% der Haushalte mit hohem Äquivalenzeinkommen.

Ähnlich bei Lebensversicherungen oder Pensionsvorsorge: In 35% der Haushalte mit niedrigem, aber in 66% mit hohem Äquivalenzeinkommen hat zumindest eine Person eine Lebensversicherung abgeschlossen. Auch die monatlichen Ausgaben für die Prämien steigen mit dem Einkommen. So betragen die Äquivalenzausgaben – also jene Ausgaben, bei denen die

unterschiedliche Haushaltsgröße und -zusammensetzung berücksichtigt wird – von Haushalten mit niedrigem Einkommen 57 Euro pro Monat und liegen damit rund 47% unter jenen von Haushalten mit hohem Einkommen.<sup>22</sup>

Eine private Kranken- oder Unfallversicherung wurde in 55% der Haushalte von zumindest einer Person abgeschlossen. Die Äquivalenzausgaben für diese Versicherungsform steigen mit dem Alter der Referenzperson. Haushalte, in denen die Referenzperson jünger als 30 Jahre ist, wenden für eine zusätzliche Kranken- oder Unfallversicherung monatlich 32 Euro auf, Haushalte der Generation 60+ hingegen 85 Euro.

---

22) Ausgaben für Lebensversicherungen und Pensionsvorsorge zählen per Definition nicht zum privaten Konsum und sind daher in den Gesamtverbrauchsausgaben nicht enthalten.







## Kurzerklärung zu den Tabellen

**Berechnungsskala für Äquivalenzausgaben, -einkommen (EU-Skala=modified OECD-Skala):** Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3.

**Referenzperson:** Hauptverdienerin bzw. Hauptverdiener, d.h. jene Person, die das meiste zum Haushaltseinkommen beiträgt.

**Kinder:** Personen, die jünger als 16 Jahre alt sind, sowie Personen in Ausbildung (Schüler/innen, Studierende, Lehrlinge) unter 27 Jahren. Ausnahme: Alleinlebende Personen sowie Referenzpersonen und deren Partner/in.

**Monatliches Nettoeinkommen (1/12 des Jahresnettoeinkommens):** Setzt sich zusammen aus sämtlichen monetären Einkommenskomponenten plus den Entnahmen aus dem eigenen Garten bzw. Betrieb plus 60% der imputierten Mietwerte.

**Klammerung:** Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen und sind mit „-“ (Fallzahl 1 bis 20) bzw. „-“ (Fallzahl 0) gekennzeichnet.

**Rundung:** Eurobeträge  $\geq 1.000$  Euro sind auf Zehner, Eurobeträge  $\geq 100$  Euro auf Einer gerundet. Beträge unter 100 Euro sowie Prozentwerte werden mit einer Kommastelle ausgewiesen.



**Tabelle 1.1: Durchschnittliche monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte**

Table 1.1: Average monthly expenditures of private households

Ausgewählte Ausgabengruppen	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben	
	in Euro	in %	in Euro	in %
Anzahl der Haushalte			6.534	
Anzahl der Haushalte hochgerechnet			3.605.090	
Durchschnittliche Haushaltsgröße			2,29	
<b>Verbrauchsausgaben insgesamt</b>	<b>2.910</b>	<b>100,0</b>	<b>1.880</b>	<b>100,0</b>
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>352</b>	<b>12,1</b>	<b>220</b>	<b>11,7</b>
Ernährung	315	10,8	197	10,5
Alkoholfreie Getränke	36,8	1,3	23,2	1,2
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>71,1</b>	<b>2,4</b>	<b>46,7</b>	<b>2,5</b>
Alkoholische Getränke	32,4	1,1	21,3	1,1
Tabakwaren	38,7	1,3	25,4	1,3
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>166</b>	<b>5,7</b>	<b>107</b>	<b>5,7</b>
Bekleidung, Accessoires	130	4,5	84,3	4,5
Schuhe	36,0	1,2	23,1	1,2
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>691</b>	<b>23,8</b>	<b>462</b>	<b>24,6</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	126	4,3	93,9	5,0
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	258	8,9	163	8,7
Wohnungsinstandhaltung	68,4	2,4	43,6	2,3
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	101	3,5	71,5	3,8
Energie	137	4,7	90,2	4,8
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>202</b>	<b>6,9</b>	<b>128</b>	<b>6,8</b>
Wohnungseinrichtung	90,9	3,1	56,8	3,0
Heimtextilien	16,9	0,6	11,1	0,6
Haushaltsgeräte	31,2	1,1	19,8	1,1
Geschirr, Haushaltsartikel	13,2	0,5	8,5	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	17,4	0,6	10,5	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	31,9	1,1	21,3	1,1
<b>Gesundheit</b>	<b>102</b>	<b>3,5</b>	<b>67,3</b>	<b>3,6</b>
Medikamente, medizinische Produkte	68,5	2,4	45,6	2,4
Arztleistungen	25,0	0,9	16,3	0,9
Spitals- und Pflegeleistungen, Kuraufenthalt	8,2	0,3	5,4	0,3
<b>Verkehr</b>	<b>436</b>	<b>15,0</b>	<b>272</b>	<b>14,5</b>
KFZ-Anschaffung	168	5,8	104	5,5
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	236	8,1	146	7,8
Öffentlicher Verkehr	31,5	1,1	22,0	1,2
<b>Kommunikation</b>	<b>49,3</b>	<b>1,7</b>	<b>32,4</b>	<b>1,7</b>
Postgebühren	1,7	0,1	1,1	0,1
Festnetz-, Mobiltelefon, Faxgerät	4,6	0,2	2,9	0,2
Telefon-, Fax-, Internetgebühren	42,5	1,5	28,1	1,5
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>371</b>	<b>12,8</b>	<b>241</b>	<b>12,8</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	57,1	2,0	36,7	1,9
Größere Gebrauchsgüter für Freizeit und Sport	10,5	0,4	7,0	0,4
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	69,5	2,4	43,9	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	70,5	2,4	47,2	2,5
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	41,9	1,4	28,1	1,5
Urlaub	122	4,2	78,0	4,1
<b>Bildung</b>	<b>27,8</b>	<b>1,0</b>	<b>15,7</b>	<b>0,8</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>167</b>	<b>5,7</b>	<b>110</b>	<b>5,9</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>271</b>	<b>9,3</b>	<b>178</b>	<b>9,5</b>
Körperpflege	75,6	2,6	50,1	2,7
Persönliche Ausstattung	22,1	0,8	15,1	0,8
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	14,9	0,5	9,8	0,5
Versicherungen	126	4,3	80,3	4,3
Bankdienstleistungen	2,4	0,1	1,6	0,1
<b>Nicht für den privaten Konsum <sup>2)</sup></b>	<b>457</b>		<b>283</b>	
Wohnen - Nicht für den privaten Konsum	315		193	
Wertanlagen, Sparen, Spenden	142		90,2	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - 1) Ausgaben der Gruppe "Nicht für den privaten Konsum" sind nicht in den Verbrauchsausgaben insgesamt enthalten.

**Tabelle 1.2: Vergleich mit den Ergebnissen der Konsumerhebung 2004/05**

Table 1.2: Household Budget Survey 2004/05 and 2009/10 - comparison

Ausgewählte Ausgabengruppen	Konsumerhebung 2004/05		Konsumerhebung 2009/10 <sup>1)</sup>		Nominelle Veränderung in %
	in Euro	in %	in Euro	in %	
Anzahl der Haushalte	8.400		6.534		
Anzahl der Haushalte hochgerechnet	3.490.000		3.605.090		
<b>Haushaltsausgaben</b>	<b>2.540</b>	<b>100,0</b>	<b>2.910</b>	<b>100,0</b>	<b>14,6</b>
Ernährung, alkoholfreie Getränke	331	13,0	352	12,1	6,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	71,2	2,8	71,1	2,4	-0,1
Bekleidung, Schuhe	141	5,6	166	5,7	17,5
Wohnen, Energie	566	22,3	691	23,8	22,0
Wohnungsausstattung	157	6,2	202	6,9	28,3
Gesundheit	79,5	3,1	98,0	3,4	23,3
Verkehr	409	16,1	436	15,0	6,6
Kommunikation	66,7	2,6	49,3	1,7	-26,1
Erholung, Freizeit, Sport, Hobbys	320	12,6	371	12,8	16,0
Bildung	20,3	0,8	27,8	1,0	37,0
Café, Restaurant	140	5,5	167	5,7	19,5
Sonstige Ausgaben	235	9,3	275	9,5	17,3
<b>Äquivalenzausgaben</b>	<b>1.630</b>	<b>100,0</b>	<b>1.880</b>	<b>100,0</b>	<b>15,7</b>
Ernährung, alkoholfreie Getränke	207	12,7	220	11,7	6,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	46,6	2,9	46,7	2,5	0,3
Bekleidung, Schuhe	89,2	5,5	107	5,7	20,5
Wohnen, Energie	373	22,9	462	24,6	24,0
Wohnungsausstattung	99,0	6,1	128	6,8	29,2
Gesundheit	53,5	3,3	64,7	3,4	21,1
Verkehr	252	15,5	272	14,5	8,0
Kommunikation	43,7	2,7	32,4	1,7	-25,7
Erholung, Freizeit, Sport, Hobbys	205	12,6	241	12,8	17,4
Bildung	11,2	0,7	15,7	0,8	39,5
Café, Restaurant	92,6	5,7	110	5,9	19,1
Sonstige Ausgaben	154	9,5	181	9,6	17,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebungen 2004/05 und 2009/10. - 1) Aufbereitet nach der Ausgabenstruktur der Konsumerhebung 2004/05.

**Tabelle 2.1: Monatliche Verbrauchsausgaben - Geschlecht der Referenzperson**

Table 2.1: Monthly expenditures by sex of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Geschlecht der Referenzperson	
		männlich	weiblich
Anzahl der Haushalte	6.534	4.337	2.197
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.355,7	1.249,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,61	1,69
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.670	1.590
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.840	1.980
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.920</b>	<b>1.820</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.210</b>	<b>2.340</b>
	<b>Haushaltsausgaben in %</b>		
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>12,1</b>	<b>12,0</b>
Ernährung	10,8	10,9	10,8
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,3
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	0,9
Tabakwaren	1,3	1,3	1,4
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,6</b>	<b>6,1</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,4	4,8
Schuhe	1,2	1,2	1,3
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,9</b>	<b>26,0</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	3,6	6,3
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	9,2	8,1
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,5	2,1
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,1	4,5
Energie	4,7	4,6	5,1
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>6,5</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,3	2,6
Haushaltsgeräte	1,1	1,1	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,7	0,4
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,0	1,3
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>3,8</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>16,0</b>	<b>12,3</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,5	4,0
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,7	6,7
Öffentlicher Verkehr	1,1	0,9	1,6
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,9</b>	<b>12,6</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,1	1,6
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,3	2,5
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,3	2,7
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,5
Urlaub	4,2	4,2	4,1
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,0</b>	<b>5,1</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,0</b>	<b>10,4</b>
Körperpflege	2,6	2,3	3,4
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,9
Versicherungen	4,3	4,5	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 2.2a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Alter der Referenzperson in 10-Jahresgruppen**

Table 2.2a: Monthly expenditures by age (in 10-year-steps) of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Alter der Referenzperson in vollendeten Jahren					
		jünger als 30	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 69	70 oder älter
Anzahl der Haushalte	6.534	627	1.133	1.505	1.350	995	924
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	329,8	608,4	844,6	724,9	536,6	560,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,87	2,69	2,92	2,43	1,72	1,55
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.570	1.660	1.660	1.760	1.770	1.320
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.110	2.740	2.990	2.940	2.370	1.640
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.790</b>	<b>1.850</b>	<b>1.920</b>	<b>2.000</b>	<b>2.060</b>	<b>1.580</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.380</b>	<b>3.000</b>	<b>3.400</b>	<b>3.270</b>	<b>2.770</b>	<b>2.030</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>					
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>11,2</b>	<b>11,5</b>	<b>11,9</b>	<b>12,2</b>	<b>12,3</b>	<b>13,9</b>
Ernährung	10,8	9,6	10,2	10,6	11,0	11,1	12,7
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,5	1,3	1,2	1,3	1,2	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>1,7</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	0,9	1,0	1,3	1,5	1,2
Tabakwaren	1,3	2,0	1,5	1,5	1,3	1,1	0,4
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>5,6</b>	<b>5,4</b>	<b>4,1</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	5,3	4,8	4,8	4,3	4,3	3,1
Schuhe	1,2	1,2	1,2	1,4	1,2	1,1	1,0
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>23,2</b>	<b>23,7</b>	<b>21,8</b>	<b>23,1</b>	<b>24,2</b>	<b>30,0</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	9,6	5,7	3,7	3,3	3,6	3,2
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	4,0	7,8	8,7	9,4	9,1	13,1
Wohnungsinstandhaltung	2,4	(1,2)	2,5	2,0	2,5	2,7	3,0
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	4,7	3,6	3,1	3,1	3,7	3,9
Energie	4,7	3,8	4,1	4,4	4,7	5,1	6,7
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,3</b>	<b>7,4</b>	<b>6,8</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>	<b>5,7</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	4,0	3,7	3,4	3,2	2,4	1,6
Haushaltsgeräte	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1	1,2
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,6	0,4
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,5	0,8	0,4	0,6	0,8	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	0,9	1,0	1,0	1,1	1,2	1,6
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>1,9</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>3,5</b>	<b>4,4</b>	<b>5,7</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>15,5</b>	<b>15,5</b>	<b>16,4</b>	<b>16,0</b>	<b>14,4</b>	<b>8,9</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,3	6,1	6,0	6,6	5,5	(3,0)
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	7,1	8,4	9,4	8,5	7,5	5,0
Öffentlicher Verkehr	1,1	2,0	1,0	1,0	0,9	1,4	0,9
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,7</b>	<b>12,8</b>	<b>13,4</b>	<b>12,8</b>	<b>12,9</b>	<b>11,0</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,6	2,2	2,2	1,9	1,6	1,1
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,2	2,6	2,6	2,3	2,3	1,8
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,3	2,7	2,5	2,5	2,4	2,0
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,2	1,3	1,3	1,4	1,7	1,8
Urlaub	4,2	3,9	3,9	4,3	4,3	4,3	4,3
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,4</b>	<b>1,2</b>	<b>1,6</b>	<b>0,8</b>	<b>0,2</b>	<b>(0,1)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>7,3</b>	<b>6,0</b>	<b>6,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,3</b>	<b>4,4</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>7,5</b>	<b>8,8</b>	<b>8,6</b>	<b>9,3</b>	<b>9,7</b>	<b>13,2</b>
Körperpflege	2,6	2,7	2,6	2,6	2,3	2,8	2,9
Persönliche Ausstattung	0,8	0,6	0,8	0,7	0,8	0,9	0,7
Versicherungen	4,3	3,4	3,9	4,2	4,6	4,5	5,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 2.2b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Alter der Referenzperson in 5-Jahresgruppen**

Table 2.2b: Monthly expenditures by age (in 5-year-steps) of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Alter der Referenzperson in vollendeten Jahren											
		jünger als 25	25 bis 29	30 bis 34	35 bis 39	40 bis 44	45 bis 49	50 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 79	80 oder älter
Anzahl der Haushalte	6.534	236	391	494	639	727	778	731	619	486	509	626	298
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	131,1	198,6	254,5	353,9	423,5	421,1	397,4	327,5	220,2	316,4	370,4	190,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,75	1,95	2,51	2,82	2,97	2,86	2,59	2,24	1,85	1,62	1,62	1,40
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.420	1.640	1.650	1.690	1.650	1.670	1.800	1.670	1.870	1.700	1.420	1.150
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.930	2.220	2.600	2.850	2.920	3.080	2.990	2.780	2.650	2.170	1.870	1.330
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.680</b>	<b>1.860</b>	<b>1.830</b>	<b>1.870</b>	<b>1.920</b>	<b>1.920</b>	<b>2.010</b>	<b>1.980</b>	<b>2.150</b>	<b>2.000</b>	<b>1.680</b>	<b>1.390</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.150</b>	<b>2.530</b>	<b>2.850</b>	<b>3.110</b>	<b>3.340</b>	<b>3.450</b>	<b>3.400</b>	<b>3.110</b>	<b>3.010</b>	<b>2.600</b>	<b>2.220</b>	<b>1.680</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>											
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	11,8	10,8	11,1	11,8	11,8	11,9	12,1	12,3	12,2	12,4	13,5	14,7
Ernährung	10,8	10,2	9,3	9,8	10,4	10,5	10,7	10,9	11,1	11,0	11,2	12,4	13,5
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,6	1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	3,4	2,7	2,4	2,4	2,3	2,6	2,6	2,6	3,1	2,2	1,8	1,3
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,9	6,2	6,3	5,9	6,4	6,1	5,7	5,4	6,1	4,9	4,0	4,3
Wohnen, Energie	23,8	23,2	23,2	23,5	23,8	21,8	21,9	22,7	23,5	23,6	24,8	29,2	32,0
Energie	4,7	3,8	3,8	4,0	4,2	4,3	4,4	4,6	4,9	4,8	5,3	6,4	7,6
Wohnungsausstattung	6,9	6,9	7,5	7,2	7,5	6,6	7,0	7,2	7,2	6,5	7,4	5,7	5,7
Gesundheit	3,5	1,6	2,1	2,7	2,9	3,0	3,0	3,4	3,5	4,3	4,5	5,4	6,6
Verkehr	15,0	15,2	15,7	16,1	15,1	15,8	17,0	16,0	16,0	14,2	14,6	10,3	5,4
Kommunikation	1,7	3,5	2,2	1,9	1,7	1,7	1,7	1,7	1,4	1,4	1,5	1,4	1,1
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	12,6	12,7	12,5	13,1	14,2	12,7	13,2	12,3	13,4	12,4	12,2	7,9
Urlaub	4,2	3,2	4,2	4,0	3,8	4,3	4,3	4,6	4,0	4,2	4,4	5,0	(2,4)
Bildung	1,0	(0,9)	1,6	1,1	1,2	1,9	1,3	0,9	0,6	(0,4)	(0,1)	(0,1)	.
Café, Restaurant	5,7	6,7	7,6	6,3	5,8	6,2	6,0	5,2	5,7	5,4	5,2	4,5	4,4
Sonstige Ausgaben	9,3	7,0	7,8	8,7	8,8	8,3	8,8	9,2	9,4	9,3	10,0	11,8	16,6
Körperpflege	2,6	2,4	2,9	2,8	2,6	2,6	2,6	2,3	2,4	2,5	3,0	2,8	3,0
Versicherungen	4,3	2,9	3,6	3,8	4,0	4,0	4,3	4,6	4,6	4,5	4,5	5,7	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 2.3: Monatliche Verbrauchsausgaben - Staatsbürgerschaft der Referenzperson**

Table 2.3: Monthly expenditures by citizenship of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Staatsbürgerschaft der Referenzperson			
		Österreich	Übrige Staaten		
			insgesamt	EU-Staaten	Nicht-EU-Staaten
Anzahl der Haushalte	6.534	6.128	406	181	225
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	3.363,5	241,6	108,2	133,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,28	2,51	2,12	2,83
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.660	1.340	1.650	1.090
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.560	2.120	2.380	1.870
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.900</b>	<b>1.560</b>	<b>1.920</b>	<b>1.260</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.940</b>	<b>2.410</b>	<b>2.750</b>	<b>2.130</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>					
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	12,0	14,3	11,4	17,4
Ernährung	10,8	10,7	12,6	10,0	15,3
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,7	1,4	2,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,4	3,1	2,8	3,3
Bekleidung, Schuhe	5,7	5,6	6,9	6,6	7,2
Wohnen, Energie	23,8	23,8	24,1	23,7	24,5
Energie	4,7	4,7	4,3	3,9	4,8
Wohnungsausstattung	6,9	7,0	6,2	6,4	5,9
Gesundheit	3,5	3,5	2,8	3,7	1,9
Verkehr	15,0	15,1	13,1	13,2	13,0
Kommunikation	1,7	1,7	2,5	2,2	2,7
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	12,8	12,3	14,2	10,2
Urlaub	4,2	4,2	4,7	4,1	5,3
Bildung	1,0	0,9	1,2	(1,1)	(1,4)
Café, Restaurant	5,7	5,8	5,3	6,2	4,2
Sonstige Ausgaben	9,3	9,4	8,3	8,5	8,1
Körperpflege	2,6	2,6	2,8	3,1	2,4
Versicherungen	4,3	4,4	3,2	3,6	2,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 2.4: Monatliche Verbrauchsausgaben - Geburtsland der Referenzperson**

Table 2.4: Monthly expenditures by the country of birth of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Geburtsland der Referenzperson			
		Österreich	Übrige Staaten		
			insgesamt	EU-Staaten	Nicht-EU-Staaten
Anzahl der Haushalte	6.534	5.745	789	343	446
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	3.142,9	462,2	205,7	256,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,26	2,55	1,99	3,00
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.680	1.350	1.630	1.200
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.600	2.170	2.290	2.090
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.680</b>	<b>1.350</b>	<b>1.630</b>	<b>1.200</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.960</b>	<b>2.170</b>	<b>2.620</b>	<b>2.410</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>					
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	11,9	14,1	12,0	16,0
Ernährung	10,8	10,6	12,5	10,6	14,2
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,6	1,4	1,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,4	2,8	2,6	3,0
Bekleidung, Schuhe	5,7	5,6	6,7	6,2	7,1
Wohnen, Energie	23,8	23,7	24,6	25,5	23,7
Energie	4,7	4,7	4,7	4,6	4,8
Wohnungsausstattung	6,9	7,0	6,1	5,5	6,5
Gesundheit	3,5	3,5	3,1	4,2	2,2
Verkehr	15,0	15,2	13,7	12,4	14,8
Kommunikation	1,7	1,6	2,5	2,3	2,6
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	12,9	11,8	13,1	10,7
Urlaub	4,2	4,1	4,6	4,3	4,9
Bildung	1,0	0,9	1,2	(0,9)	1,5
Café, Restaurant	5,7	5,8	5,0	5,9	4,3
Sonstige Ausgaben	9,3	9,5	8,4	9,4	7,5
Körperpflege	2,6	2,6	2,7	3,1	2,5
Versicherungen	4,3	4,5	3,4	4,0	2,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 2.5: Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson**

Table 2.5: Monthly expenditures by the highest educational level of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson						
		(Max.) Pflichtschule	Lehrabschluss	Berufsbildende mittlere Schule	Meister-, Werkmeisterausbildung	Allgemein bildende höhere Schule	Berufsbildende höhere Schule	Universitäre Ausbildung
Anzahl der Haushalte	6.534	1.073	2.392	729	369	469	607	895
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	613,2	1.267,9	419,1	196,3	273,0	340,1	495,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,01	2,46	2,16	2,76	2,17	2,21	2,27
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.160	1.560	1.730	1.720	1.870	1.960	2.150
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.610	2.530	2.550	2.910	2.720	2.950	3.180
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.330</b>	<b>1.750</b>	<b>1.950</b>	<b>1.950</b>	<b>2.230</b>	<b>2.230</b>	<b>2.370</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>1.920</b>	<b>2.840</b>	<b>2.900</b>	<b>3.420</b>	<b>3.260</b>	<b>3.340</b>	<b>3.600</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>						
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>16,2</b>	<b>13,0</b>	<b>11,4</b>	<b>12,4</b>	<b>11,0</b>	<b>10,1</b>	<b>9,9</b>
Ernährung	10,8	14,6	11,6	10,3	11,1	9,8	9,0	8,9
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,6	1,4	1,2	1,3	1,2	1,1	1,0
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	1,1	1,0	1,2	1,0	1,0	1,2
Tabakwaren	1,3	2,1	1,8	1,2	(0,7)	1,2	0,9	0,4
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>4,8</b>	<b>5,5</b>	<b>6,1</b>	<b>5,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,5</b>	<b>6,5</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	3,6	4,3	5,0	4,2	4,7	4,4	5,1
Schuhe	1,2	1,2	1,2	1,1	1,3	1,3	1,1	1,4
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>28,7</b>	<b>24,2</b>	<b>24,0</b>	<b>22,4</b>	<b>21,7</b>	<b>21,8</b>	<b>22,2</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	5,8	3,8	4,5	(2,2)	6,0	4,2	4,5
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	10,3	9,5	8,8	11,0	6,3	8,4	7,7
Wohnungsinstandhaltung	2,4	1,8	2,8	2,5	2,1	1,7	1,9	2,5
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	4,3	3,2	3,6	2,3	4,1	3,1	3,6
Energie	4,7	6,4	5,0	4,7	4,8	3,7	4,3	3,8
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>6,3</b>	<b>7,0</b>	<b>7,3</b>	<b>7,8</b>	<b>6,2</b>	<b>6,8</b>	<b>7,2</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	2,2	3,1	3,5	3,0	3,3	3,3	3,3
Haushaltsgeräte	1,1	1,3	1,2	1,0	1,2	0,8	1,0	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,4	0,6	0,6	1,4	0,4	0,6	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,4	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>3,9</b>	<b>3,2</b>	<b>3,7</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>11,2</b>	<b>16,1</b>	<b>14,6</b>	<b>16,8</b>	<b>15,7</b>	<b>15,4</b>	<b>14,2</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	3,9	6,4	5,6	7,6	5,3	6,6	5,1
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	6,5	9,1	8,0	8,6	8,2	7,7	7,4
Öffentlicher Verkehr	1,1	0,8	0,7	1,1	0,6	2,2	1,1	1,7
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>9,6</b>	<b>10,9</b>	<b>12,7</b>	<b>12,0</b>	<b>15,5</b>	<b>15,4</b>	<b>16,1</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,7	1,8	1,8	1,4	2,8	2,2	2,2
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,1	2,5	2,5	2,9	2,1	2,2	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	1,8	2,1	2,9	1,7	3,1	2,6	3,1
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,1	1,2	1,6	1,3	1,8	1,4	1,9
Urlaub	4,2	2,7	3,1	3,8	4,5	5,1	5,6	6,2
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>0,4</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>1,6</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>4,4</b>	<b>5,6</b>	<b>5,6</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>6,8</b>	<b>6,1</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,7</b>	<b>9,0</b>	<b>9,8</b>	<b>10,3</b>	<b>8,8</b>	<b>9,4</b>	<b>9,3</b>
Körperpflege	2,6	2,6	2,5	3,1	2,2	2,6	2,6	2,7
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,6	1,1	0,8	0,8	0,9	0,7
Versicherungen	4,3	4,0	4,5	4,1	5,0	3,9	4,4	4,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 2.5.1: Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson - Erwerbstätigenhaushalte**

Table 2.5.1: Monthly expenditures - main earner employee, by the highest educational level

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>				
		insgesamt	Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson			
			(max.) Pflichtschule	Lehre/mittlere Schule/Meister	Höhere Schule (Matura)	Universitäre Ausbildung
Anzahl der Haushalte	6.534	4.062	368	2.228	764	702
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.220,5	207,1	1.184,7	436,2	392,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,69	2,88	2,85	2,42	2,40
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.740	1.210	1.650	1.940	2.160
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.920	2.210	2.890	3.050	3.270
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.970</b>	<b>1.430</b>	<b>1.840</b>	<b>2.230</b>	<b>2.390</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.300</b>	<b>2.510</b>	<b>3.220</b>	<b>3.480</b>	<b>3.730</b>
			<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>15,4</b>	<b>12,3</b>	<b>10,4</b>	<b>9,9</b>
Ernährung	10,8	10,4	13,7	11,0	9,3	8,9
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,7	1,3	1,1	1,0
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,1</b>	<b>1,6</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	0,9	1,0	0,9	1,1
Tabakwaren	1,3	1,4	3,2	1,6	1,1	0,5
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,9</b>	<b>6,0</b>	<b>5,8</b>	<b>6,7</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,8	4,6	4,7	4,6	5,2
Schuhe	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,5
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,4</b>	<b>24,3</b>	<b>22,9</b>	<b>21,3</b>	<b>21,4</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	4,3	6,5	3,6	5,0	4,6
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	8,4	6,8	9,4	7,4	7,5
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,2	(1,3)	2,5	1,8	2,3
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,2	4,3	2,9	3,3	3,4
Energie	4,7	4,3	5,3	4,6	3,8	3,6
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>6,6</b>	<b>7,1</b>	<b>7,0</b>	<b>7,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,5	2,8	3,4	4,0	3,5
Haushaltsgeräte	1,1	1,0	1,3	1,1	0,9	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,6
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,6	(0,3)	0,7	0,5	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,0	1,2	1,0	0,9	1,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>16,1</b>	<b>13,5</b>	<b>17,0</b>	<b>15,8</b>	<b>15,0</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,2	4,3	6,7	6,4	5,5
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,8	8,1	9,5	8,3	7,6
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,1	1,1	0,7	1,1	1,9
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>2,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,4</b>	<b>11,1</b>	<b>11,6</b>	<b>15,9</b>	<b>16,2</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,2	2,6	1,9	2,6	2,3
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,5	2,1	2,6	2,3	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,5	2,0	2,2	3,0	3,2
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	0,9	1,2	1,5	1,9
Urlaub	4,2	4,4	3,5	3,5	5,5	6,2
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>(0,7)</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	<b>1,9</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,2</b>	<b>5,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,8</b>	<b>8,6</b>	<b>8,9</b>	<b>8,4</b>	<b>9,0</b>
Körperpflege	2,6	2,5	2,4	2,5	2,5	2,7
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,8	0,7	0,7	0,8
Versicherungen	4,3	4,2	4,0	4,5	3,9	4,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig.

**Tabelle 2.5.2: Monatliche Verbrauchsausgaben - Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson - Pensionistenhaushalte**

Table 2.5.2: Monthly expenditures - main earner retiree, by the highest educational level

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>				
		ins-gesamt	Höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson			
			(max.) Pflichtschule	Lehre/mittlere Schule/Meister	Höhere Schule (Matura)	Universitäre Ausbildung
Anzahl der Haushalte	6.534	2.068	619	1.091	211	147
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.166,6	362,5	606,0	120,1	78,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,62	1,47	1,68	1,68	1,78
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.520	1.151	1.596	2.149	2.382
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.930	1.339	2.038	2.674	3.377
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.800</b>	<b>1.324</b>	<b>1.843</b>	<b>2.479</b>	<b>2.622</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.360</b>	<b>1.636</b>	<b>2.452</b>	<b>3.273</b>	<b>3.572</b>
			<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	13,1	16,6	13,1	10,5	9,2
Ernährung	10,8	11,9	15,0	11,9	9,4	8,5
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,5	1,3	1,1	0,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,3	2,4	2,5	1,7	1,8
Bekleidung, Schuhe	5,7	4,8	3,8	5,0	5,1	(5,5)
Wohnen, Energie	23,8	26,9	32,4	26,2	22,5	25,3
Energie	4,7	5,8	7,4	5,6	4,8	4,9
Wohnungsausstattung	6,9	6,5	6,1	7,1	5,0	6,6
Gesundheit	3,5	4,8	4,7	4,4	5,8	6,3
Verkehr	15,0	12,3	9,4	12,9	15,6	10,2
Kommunikation	1,7	1,4	1,4	1,4	1,4	(1,8)
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,5	8,4	11,2	14,1	16,3
Urlaub	4,2	3,8	2,0	3,5	5,4	7,1
Bildung	1,0	0,2	.	(0,2)	(0,2)	(0,3)
Café, Restaurant	5,7	4,9	3,8	5,1	5,4	5,4
Sonstige Ausgaben	9,3	11,2	11,0	10,9	12,8	11,3
Körperpflege	2,6	2,8	2,7	2,8	3,1	2,7
Versicherungen	4,3	4,8	4,2	4,6	5,7	6,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist Pensionist/in.

**Tabelle 2.6: Monatliche Verbrauchsausgaben - Teilnahme der Referenzperson am Erwerbsleben**

Table 2.6: Monthly expenditures by the activity status of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Teilnahme der Referenzperson am Erwerbsleben			
		erwerbstätig	arbeitslos	Pensionist/in	Übrige <sup>1)</sup>
Anzahl der Haushalte	6.534	4.062	258	2.068	146
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.220,5	130,7	1.166,6	87,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,69	2,09	1,62	1,54
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.740	1.200	1.520	1.200
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.920	1.510	1.930	1.490
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.970</b>	<b>1.360</b>	<b>1.800</b>	<b>1.450</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.300</b>	<b>1.910</b>	<b>2.360</b>	<b>1.740</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>					
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>14,0</b>	<b>13,1</b>	<b>12,8</b>
Ernährung	10,8	10,4	12,3	11,9	11,2
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,7	1,2	1,6
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>4,1</b>	<b>2,3</b>	<b>(3,5)</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	1,2	1,3	(1,6)
Tabakwaren	1,3	1,4	2,9	0,9	(1,9)
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>4,5</b>	<b>4,8</b>	<b>(6,7)</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,8	3,5	3,7	(5,3)
Schuhe	1,2	1,3	(1,0)	1,1	(1,3)
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,4</b>	<b>27,7</b>	<b>26,9</b>	<b>27,7</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	4,3	9,2	3,6	11,4
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	8,4	(6,2)	10,7	(4,8)
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,2	(1,1)	2,9	.
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,2	5,8	3,9	6,6
Energie	4,7	4,3	5,4	5,8	4,4
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>5,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,5	3,0	2,2	(1,9)
Haushaltsgeräte	1,1	1,0	(1,4)	1,2	(0,9)
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	(0,2)	0,5	(0,5)
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,6	(0,5)	0,7	.
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,0	1,1	1,4	(0,9)
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>2,1</b>	<b>4,8</b>	<b>(2,2)</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>16,1</b>	<b>15,3</b>	<b>12,3</b>	<b>11,1</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,2	(5,8)	4,8	(2,7)
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,8	8,3	6,5	(4,3)
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,1	1,2	1,0	(4,2)
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>2,5</b>	<b>1,4</b>	<b>3,4</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,4</b>	<b>9,7</b>	<b>11,5</b>	<b>12,6</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,2	2,7	1,4	(2,4)
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,5	2,3	2,2	(1,9)
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,5	(1,5)	2,3	(2,1)
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,2	1,7	(1,7)
Urlaub	4,2	4,4	(1,8)	3,8	(3,9)
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>(1,0)</b>	<b>0,2</b>	<b>(1,3)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,3</b>	<b>4,9</b>	<b>6,7</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,8</b>	<b>7,0</b>	<b>11,2</b>	<b>6,7</b>
Körperpflege	2,6	2,5	2,0	2,8	3,0
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	(0,3)	0,9	(0,6)
Versicherungen	4,3	4,2	3,4	4,8	2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Haushaltsführend, Schüler/innen, Studierende, Präsenz-/Zivildienstler, in Elternkarenz, dauerhaft arbeitsunfähig.

**Tabelle 2.6.1: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, berufliche Stellung (Zusammenfassung)**

Table 2.6.1: Monthly expenditures by the status of employment of the main earner - main earner employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>		
		insgesamt	unselbständig <sup>2)</sup>	selbständig <sup>3)</sup>
Anzahl der Haushalte	6.534	4.062	3.517	545
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.220,5	1.923,9	296,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,69	2,60	3,23
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.740	1.750	1.690
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.920	2.870	3.270
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.970</b>	<b>1.970</b>	<b>1.990</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.300</b>	<b>3.240</b>	<b>3.690</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>				
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>11,5</b>	<b>12,6</b>
Ernährung	10,8	10,4	10,2	11,5
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,3	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	1,0	1,1
Tabakwaren	1,3	1,4	1,4	1,2
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,8	4,8	4,4
Schuhe	1,2	1,3	1,3	1,3
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,4</b>	<b>22,4</b>	<b>22,3</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	4,3	4,5	3,3
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	8,4	8,2	9,5
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,2	2,2	2,3
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,2	3,2	2,8
Energie	4,7	4,3	4,3	4,4
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>7,3</b>	<b>6,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,5	3,6	3,1
Haushaltsgeräte	1,1	1,0	1,1	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	0,5	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,6	0,6	0,4
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,0	1,0	1,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>16,1</b>	<b>16,4</b>	<b>14,4</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,2	6,3	6,1
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,8	9,0	7,5
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,1	1,1	0,8
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,4</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,4</b>	<b>13,3</b>	<b>13,7</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,2	2,2	1,9
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,5	2,5	2,6
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,5	2,6	2,4
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,3	1,5
Urlaub	4,2	4,4	4,4	4,5
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>2,0</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>	<b>6,5</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,8</b>	<b>8,7</b>	<b>9,4</b>
Körperpflege	2,6	2,5	2,6	2,3
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,7	0,7
Versicherungen	4,3	4,2	4,1	4,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig. - 2) Inkl. Lehrlinge. - 3) Inkl. Mithelfende, Werkvertragnehmer/innen, freie Dienstnehmer/innen.

**Tabelle 2.6.1a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, selbständig**

Table 2.6.1a: Monthly expenditures - main earner self-employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>			
		insgesamt	selbständig <sup>2)</sup>		
			insgesamt	in der Landwirtschaft	übrige
Anzahl der Haushalte	6.534	4.062	545	144	401
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.220,5	296,6	81,0	215,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,69	3,23	4,22	2,86
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.740	1.690	1.240	1.780
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.920	3.270	3.080	3.310
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.970</b>	<b>1.990</b>	<b>1.530</b>	<b>2.160</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.300</b>	<b>3.690</b>	<b>3.600</b>	<b>3.720</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	11,7	12,6	16,0	11,4
Ernährung	10,8	10,4	11,5	14,7	10,3
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,1	1,4	1,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,4	2,4	2,5	2,3
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,1	5,7	5,2	5,9
Wohnen, Energie	23,8	22,4	22,3	24,2	21,6
Energie	4,7	4,3	4,4	4,8	4,3
Wohnungsausstattung	6,9	7,1	6,4	5,7	6,7
Gesundheit	3,5	3,1	3,1	3,1	3,1
Verkehr	15,0	16,1	14,4	15,3	14,1
Kommunikation	1,7	1,7	1,4	(1,2)	1,5
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	13,4	13,7	10,3	15,0
Bildung	1,0	1,2	2,0	(1,0)	2,4
Café, Restaurant	5,7	6,1	6,5	6,2	6,6
Sonstige Ausgaben	9,3	8,8	9,4	9,2	9,5
Körperpflege	2,6	2,5	2,3	2,0	2,5
Versicherungen	4,3	4,2	4,9	5,0	4,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig. - 2) Inkl. Mithelfende, Werkvertragnehmer/innen, freie Dienstnehmer/innen.

**Tabelle 2.6.1b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, unselbständig**

Table 2.6.1b: Monthly expenditures - main earner employee

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>						
		unselbständig <sup>2)</sup>						Öffentlicher Dienst
		ins-gesamt	ins-gesamt	Arbeiter <sup>2)</sup>	Angestellte <sup>2)</sup>	Öffentlicher Dienst		
						ins-gesamt	Vertragsbedienstete	
Anzahl der Haushalte	6.534	4.062	3.517	1.051	1.781	685	274	411
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.220,5	1.923,9	558,6	995,6	369,7	144,7	225,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,69	2,60	2,91	2,44	2,58	2,35	2,73
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.740	1.750	1.440	1.920	1.900	1.780	2.010
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.920	2.870	2.580	2.920	3.140	2.730	3.490
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.970</b>	<b>1.970</b>	<b>1.600</b>	<b>2.110</b>	<b>2.160</b>	<b>1.960</b>	<b>2.280</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.300</b>	<b>3.240</b>	<b>2.830</b>	<b>3.350</b>	<b>3.550</b>	<b>3.080</b>	<b>3.850</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>								
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>11,5</b>	<b>14,1</b>	<b>10,5</b>	<b>10,9</b>	<b>10,8</b>	<b>11,0</b>
Ernährung	10,8	10,4	10,2	12,4	9,4	9,7	9,6	9,8
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,3	1,6	1,1	1,2	1,2	1,2
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>3,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	1,0	0,9	1,0	1,1	1,0	1,1
Tabakwaren	1,3	1,4	1,4	2,5	1,1	1,0	(1,2)	0,9
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>5,9</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>5,1</b>	<b>7,0</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,8	4,8	4,5	5,0	4,9	4,2	5,2
Schuhe	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,5	(1,0)	1,8
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,4</b>	<b>22,4</b>	<b>23,4</b>	<b>22,0</b>	<b>22,1</b>	<b>23,3</b>	<b>21,4</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	4,3	4,5	4,7	4,8	3,4	4,7	2,7
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	8,4	8,2	8,5	7,9	8,7	8,4	8,9
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,2	2,2	1,9	2,1	2,8	(2,3)	3,1
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,2	3,2	3,3	3,3	2,9	3,5	2,6
Energie	4,7	4,3	4,3	5,0	3,9	4,2	4,4	4,2
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>7,3</b>	<b>7,1</b>	<b>7,3</b>	<b>7,3</b>	<b>7,1</b>	<b>7,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,5	3,6	3,2	3,8	3,6	3,6	3,6
Haushaltsgeräte	1,1	1,0	1,1	1,3	1,0	0,9	0,9	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	0,5	0,3	0,4	0,6	(0,5)	0,7
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	(0,6)	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,0	1,0	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>2,3</b>	<b>3,2</b>	<b>3,7</b>	<b>3,3</b>	<b>3,9</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>16,1</b>	<b>16,4</b>	<b>17,0</b>	<b>16,5</b>	<b>15,4</b>	<b>14,7</b>	<b>15,8</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,2	6,3	6,4	6,0	6,8	6,5	6,9
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,8	9,0	9,9	9,1	7,6	6,9	7,9
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,1	1,1	0,8	1,3	1,0	1,3	0,9
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>2,1</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,4</b>	<b>13,3</b>	<b>10,5</b>	<b>14,3</b>	<b>14,1</b>	<b>14,5</b>	<b>13,9</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,2	2,2	2,0	2,3	2,1	2,6	1,9
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,5	2,5	2,3	2,5	2,6	2,6	2,5
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,5	2,6	1,9	2,8	2,7	2,6	2,7
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,3	1,1	1,3	1,6	1,6	1,6
Urlaub	4,2	4,4	4,4	2,9	4,9	4,9	4,7	5,0
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>	<b>1,6</b>	<b>1,2</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>6,0</b>	<b>5,8</b>	<b>6,1</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,8</b>	<b>8,7</b>	<b>8,4</b>	<b>8,6</b>	<b>9,1</b>	<b>9,6</b>	<b>8,8</b>
Körperpflege	2,6	2,5	2,6	2,4	2,6	2,6	2,8	2,6
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,7	0,6	0,8	0,6	(0,7)	0,6
Versicherungen	4,3	4,2	4,1	4,3	3,9	4,4	4,2	4,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig. - 2) Inkl. Lehrlinge.

**Tabelle 2.6.1c: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, unselbständig, Qualifikation**

Table 2.6.1c: Monthly expenditures - main earner employee, by qualification

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>						
		ins-gesamt	unselbständig <sup>2)</sup>					
			ins-gesamt	Hilfs-tätigkeit	Fach-tätigkeit	Mittlere Tätigkeit	Höhere Tätigkeit	Führende Tätigkeit
Anzahl der Haushalte	6.534	4.062	3.517	666	810	665	725	651
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.220,5	1.923,9	358,4	423,6	359,0	407,9	375,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,69	2,60	2,84	2,76	2,45	2,48	2,48
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.740	1.750	1.280	1.620	1.750	1.920	2.220
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.920	2.870	2.290	2.750	2.820	2.980	3.540
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.970</b>	<b>1.970</b>	<b>1.460</b>	<b>1.780</b>	<b>1.940</b>	<b>2.130</b>	<b>2.530</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.300</b>	<b>3.240</b>	<b>2.540</b>	<b>3.070</b>	<b>3.100</b>	<b>3.410</b>	<b>4.030</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>								
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>11,5</b>	<b>15,2</b>	<b>12,7</b>	<b>11,2</b>	<b>10,9</b>	<b>9,0</b>
Ernährung	10,8	10,4	10,2	13,4	11,3	9,9	9,7	8,1
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,3	1,8	1,4	1,3	1,2	0,9
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>3,9</b>	<b>2,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	1,0
Tabakwaren	1,3	1,4	1,4	2,9	1,9	1,5	0,9	0,6
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>	<b>5,8</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>6,5</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,8	4,8	4,7	4,4	4,8	4,9	5,3
Schuhe	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,4</b>	<b>22,4</b>	<b>23,6</b>	<b>23,1</b>	<b>23,7</b>	<b>22,5</b>	<b>19,9</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	4,3	4,5	5,9	4,1	5,1	4,1	3,8
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	8,4	8,2	7,2	9,1	8,3	8,6	7,7
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,2	2,2	1,5	2,2	2,6	2,6	2,1
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,2	3,2	3,9	3,0	3,3	3,2	3,0
Energie	4,7	4,3	4,3	5,1	4,7	4,5	4,1	3,4
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>7,3</b>	<b>7,2</b>	<b>7,1</b>	<b>6,9</b>	<b>6,4</b>	<b>8,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,5	3,6	3,4	2,9	3,6	3,3	4,6
Haushaltsgeräte	1,1	1,0	1,1	1,3	1,2	0,9	1,0	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	0,5	0,3	0,4	0,5	0,3	0,6
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,6	0,6	0,4	0,9	0,5	0,5	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,0	1,0	1,2	1,0	0,9	0,9	0,9
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,8</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>	<b>3,0</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>16,1</b>	<b>16,4</b>	<b>15,5</b>	<b>17,1</b>	<b>15,8</b>	<b>16,3</b>	<b>16,8</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,2	6,3	5,6	6,4	6,0	6,5	6,5
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,8	9,0	8,9	10,0	8,8	8,3	9,0
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,1	1,1	1,0	0,7	1,0	1,5	1,2
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>	<b>1,3</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,4</b>	<b>13,3</b>	<b>10,3</b>	<b>11,0</b>	<b>12,7</b>	<b>14,2</b>	<b>16,8</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,2	2,2	2,1	2,0	2,1	2,5	2,3
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,5	2,5	2,1	2,5	2,8	2,5	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,5	2,6	1,8	2,1	2,5	2,5	3,5
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,3	1,1	1,1	1,3	1,5	1,5
Urlaub	4,2	4,4	4,4	3,0	2,9	3,8	4,8	6,6
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>0,6</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>	<b>4,6</b>	<b>5,9</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>6,5</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,8</b>	<b>8,7</b>	<b>8,4</b>	<b>8,7</b>	<b>8,7</b>	<b>8,7</b>	<b>8,7</b>
Körperpflege	2,6	2,5	2,6	2,5	2,4	2,8	2,5	2,7
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,7	0,6	0,8	0,7	0,8	0,8
Versicherungen	4,3	4,2	4,1	3,9	4,4	4,1	4,1	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig. - 2) Inkl. Lehrlinge.

**Tabelle 2.6.2: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, vormalige berufliche Stellung (Zusammenfassung)**

Table 2.6.2: Monthly expenditures by the former status of employment of the main earner - main earner retiree

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>		
		insgesamt	vormals unselbständig <sup>2)</sup>	vormals selbständig <sup>3)</sup>
Anzahl der Haushalte	6.534	2.068	1.710	277
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.166,6	960,1	149,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,62	1,64	1,72
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.520	1.560	1.580
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.930	1.970	1.980
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.800</b>	<b>1.830</b>	<b>1.780</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.360</b>	<b>2.410</b>	<b>2.410</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>		
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	13,1	12,9	13,9
Ernährung	10,8	11,9	11,7	12,6
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,3	2,3	2,5
Bekleidung, Schuhe	5,7	4,8	4,9	4,4
Wohnen, Energie	23,8	26,9	26,7	26,3
Energie	4,7	5,8	5,7	5,8
Wohnungsausstattung	6,9	6,5	6,7	5,9
Gesundheit	3,5	4,8	4,9	4,7
Verkehr	15,0	12,3	12,4	13,3
Kommunikation	1,7	1,4	1,5	1,3
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,5	11,9	10,3
Urlaub	4,2	3,8	3,9	3,8
Bildung	1,0	0,2	0,2	(0,2)
Café, Restaurant	5,7	4,9	4,9	4,9
Sonstige Ausgaben	9,3	11,2	11,0	12,1
Körperpflege	2,6	2,8	2,8	2,6
Versicherungen	4,3	4,8	4,7	5,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson. - 2) Inkl. Lehrlinge. - 3) Inkl. Mithelfende, Werkvertragnehmer/innen, freie Dienstnehmer/innen.

**Tabelle 2.6.2a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, vormals selbständig**

Table 2.6.2a: Monthly expenditures - main earner retiree, former self-employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>			
		insgesamt	vormals selbständig <sup>2)</sup>		
			insgesamt	in der Landwirtschaft	übrige
Anzahl der Haushalte	6.534	4.062	277	116	161
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.220,5	149,1	56,8	92,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,69	1,72	1,80	1,67
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.740	1.580	1.050	1.790
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.920	1.980	1.370	2.390
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.970</b>	<b>1.780</b>	<b>1.220</b>	<b>2.130</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.300</b>	<b>2.410</b>	<b>1.700</b>	<b>2.850</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	11,7	13,9	19,5	11,9
Ernährung	10,8	10,4	12,6	17,6	10,8
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,3	1,9	1,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,4	2,5	(2,8)	2,4
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,1	4,4	(4,3)	4,5
Wohnen, Energie	23,8	22,4	26,3	30,1	24,9
Energie	4,7	4,3	5,8	6,2	5,6
Wohnungsausstattung	6,9	7,1	5,9	4,3	6,5
Gesundheit	3,5	3,1	4,7	(5,7)	4,4
Verkehr	15,0	16,1	13,3	(11,3)	14,0
Kommunikation	1,7	1,7	1,3	(1,2)	(1,4)
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	13,4	10,3	5,6	12,0
Urlaub	4,2	3,8	3,8	(1,6)	(4,6)
Bildung	1,0	1,2	(0,2)	.	.
Café, Restaurant	5,7	6,1	4,9	(4,8)	5,0
Sonstige Ausgaben	9,3	8,8	12,1	10,3	12,8
Körperpflege	2,6	2,5	2,6	(2,0)	2,9
Versicherungen	4,3	4,2	5,7	3,9	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist Pensionist/in. - 2) Inkl. Mithelfende, Werkvertragnehmer/innen, freie Dienstnehmer/innen.

**Tabelle 2.6.2b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, vormals unselbständig**

Table 2.6.2b: Monthly expenditures - main earner retiree, former employee

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>				
		ins-gesamt	vormals unselbständig <sup>2)</sup>			
			ins-gesamt	Arbeiter <sup>2)</sup>	Angestellte <sup>2)</sup>	Öffentlicher Dienst
Anzahl der Haushalte	6.534	2.068	1.710	619	671	420
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.166,6	960,1	348,6	391,4	220,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,62	1,64	1,67	1,53	1,78
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.520	1.560	1.220	1.830	1.740
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.930	1.970	1.550	2.260	2.550
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.800</b>	<b>1.830</b>	<b>1.390</b>	<b>2.110</b>	<b>2.040</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.360</b>	<b>2.410</b>	<b>1.860</b>	<b>2.680</b>	<b>2.810</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>						
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	13,1	12,9	15,7	11,5	12,1
Ernährung	10,8	11,9	11,7	14,2	10,5	11,0
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,5	1,0	1,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,3	2,3	2,7	2,0	2,2
Bekleidung, Schuhe	5,7	4,8	4,9	4,6	5,2	4,7
Wohnen, Energie	23,8	26,9	26,7	29,5	25,7	25,4
Energie	4,7	5,8	5,7	6,9	5,1	5,6
Wohnungsausstattung	6,9	6,5	6,7	7,0	6,3	6,8
Gesundheit	3,5	4,8	4,9	4,4	4,8	5,5
Verkehr	15,0	12,3	12,4	11,8	12,8	12,3
Kommunikation	1,7	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,5	11,9	9,0	12,7	13,5
Urlaub	4,2	3,8	3,9	2,2	4,2	5,1
Bildung	1,0	0,2	0,2	.	(0,2)	(0,2)
Café, Restaurant	5,7	4,9	4,9	4,2	5,1	5,5
Sonstige Ausgaben	9,3	11,2	11,0	9,5	12,3	10,4
Körperpflege	2,6	2,8	2,8	2,5	3,2	2,5
Versicherungen	4,3	4,8	4,7	4,0	5,0	5,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist Pensionist/in. - 2) Inkl. Lehrlinge.

**Tabelle 2.6.2c: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, vormals unselbständig, Qualifikation**

Table 2.6.2c: Monthly expenditures - main earner retiree, former employee, by qualification

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>						
		ins-gesamt	vormals unselbständig <sup>2)</sup>					
			ins-gesamt	Hilfs-tätigkeit	Fach-tätigkeit	Mittlere Tätigkeit	Höhere Tätigkeit	Führende Tätigkeit
Anzahl der Haushalte	6.534	2.068	1.710	477	397	353	248	235
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.166,6	960,1	275,9	220,4	198,2	137,7	128,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,62	1,64	1,49	1,74	1,58	1,70	1,79
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.520	1.560	1.190	1.410	1.640	1.930	2.410
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.930	1.970	1.360	1.870	2.040	2.630	3.200
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.800</b>	<b>1.830</b>	<b>1.340</b>	<b>1.680</b>	<b>1.920</b>	<b>2.210</b>	<b>2.630</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.360</b>	<b>2.410</b>	<b>1.650</b>	<b>2.280</b>	<b>2.460</b>	<b>2.900</b>	<b>3.660</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>								
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	13,1	12,9	16,2	14,5	12,2	11,2	10,1
Ernährung	10,8	11,9	11,7	14,7	13,0	11,1	10,1	9,2
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,5	1,4	1,1	1,1	0,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,3	2,3	2,7	2,7	1,8	2,0	2,2
Bekleidung, Schuhe	5,7	4,8	4,9	4,6	4,4	5,0	4,9	5,6
Wohnen, Energie	23,8	26,9	26,7	32,1	26,8	26,4	23,9	23,8
Energie	4,7	5,8	5,7	7,3	5,9	5,8	4,9	4,7
Wohnungsausstattung	6,9	6,5	6,7	5,9	7,7	6,9	7,0	5,7
Gesundheit	3,5	4,8	4,9	4,5	3,9	4,8	5,7	5,6
Verkehr	15,0	12,3	12,4	9,4	13,3	14,7	12,7	11,6
Kommunikation	1,7	1,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,4	1,6
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,5	11,9	8,5	10,4	11,4	13,9	15,3
Urlaub	4,2	3,8	3,9	2,0	3,0	3,7	5,0	6,0
Bildung	1,0	0,2	0,2	.	.	(0,2)	(0,3)	(0,2)
Café, Restaurant	5,7	4,9	4,9	4,2	4,6	4,2	5,8	6,0
Sonstige Ausgaben	9,3	11,2	11,0	10,3	10,3	10,8	11,2	12,2
Körperpflege	2,6	2,8	2,8	2,8	2,9	2,7	3,1	2,8
Versicherungen	4,3	4,8	4,7	4,1	4,3	4,4	4,9	6,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist Pensionist/in. - 2) Inkl. Lehrlinge.

**Tabelle 3.1: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Personen im Haushalt**

Table 3.1: Monthly expenditures by the size of the household

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Anzahl der Personen im Haushalt				
		1	2	3	4	5 oder mehr <sup>1)</sup>
Anzahl der Haushalte	6.534	1.912	2.217	1.059	910	436
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.288,7	1.030,2	577,1	465,7	243,4
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.630	1.740	1.680	1.600	1.310
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.630	2.600	3.210	3.590	3.740
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.930</b>	<b>2.000</b>	<b>1.870</b>	<b>1.730</b>	<b>1.420</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>1.930</b>	<b>2.990</b>	<b>3.580</b>	<b>3.960</b>	<b>4.110</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>						
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>10,6</b>	<b>11,6</b>	<b>12,2</b>	<b>13,0</b>	<b>15,6</b>
Ernährung	10,8	9,4	10,4	11,0	11,7	14,0
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	1,6
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>2,5</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	1,3	1,0	1,0	1,0
Tabakwaren	1,3	1,5	1,2	1,4	1,2	1,4
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,1</b>	<b>5,6</b>	<b>5,9</b>	<b>6,8</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,8	4,0	4,4	4,6	5,2
Schuhe	1,2	1,3	1,1	1,1	1,3	1,6
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>27,4</b>	<b>24,0</b>	<b>22,5</b>	<b>21,6</b>	<b>20,6</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	7,4	4,2	3,6	2,5	2,3
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	7,8	9,0	9,0	10,1	9,1
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,0	2,7	2,5	2,2	2,1
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	5,1	3,4	2,9	2,5	2,6
Energie	4,7	5,1	4,8	4,5	4,4	4,6
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>6,0</b>	<b>7,2</b>	<b>7,8</b>	<b>7,3</b>	<b>6,3</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	2,4	3,2	3,8	3,5	2,7
Haushaltsgeräte	1,1	0,9	1,1	1,2	1,0	1,1
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,4	0,6	0,6	1,0	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>4,0</b>	<b>3,2</b>	<b>2,7</b>	<b>3,6</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>12,4</b>	<b>15,2</b>	<b>15,9</b>	<b>16,8</b>	<b>15,8</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	4,1	6,3	6,6	6,2	5,9
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	6,7	7,9	8,5	9,8	8,7
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,6	1,0	0,8	0,8	1,2
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,5</b>	<b>13,2</b>	<b>12,9</b>	<b>12,9</b>	<b>11,8</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,9	1,8	2,1	2,1	2,0
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,1	2,4	2,4	2,8	2,5
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,8	2,3	2,4	2,5	1,8
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,7	1,4	1,3	1,3	1,4
Urlaub	4,2	3,6	4,9	4,2	4,0	3,7
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>1,2</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,4</b>	<b>5,6</b>	<b>5,4</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,8</b>	<b>9,6</b>	<b>9,3</b>	<b>8,7</b>	<b>8,6</b>
Körperpflege	2,6	2,9	2,6	2,6	2,3	2,5
Persönliche Ausstattung	0,8	1,0	0,7	0,7	0,6	0,7
Versicherungen	4,3	3,8	4,7	4,5	4,3	4,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Durchschnittliche Haushaltsgröße: 5,44 Personen.

**Tabelle 3.2: Monatliche Verbrauchsausgaben - Einpersonenhaushalte**

Table 3.2: Monthly expenditures - Single-person-households

Ausgewählte Ausgabengruppen	Einpersonenhaushalte								
	Alle			Erwerbstätige			Pensionist/innen		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
Anzahl der Haushalte	1.912	775	1.137	859	450	409	856	215	641
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.288,7	534,7	754,0	581,9	318,5	263,4	581,8	142,9	439,0
Haushaltsausgaben - Median	1.630	1.720	1.570	1.960	1.940	1.970	1.420	1.500	1.400
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.930</b>	<b>2.050</b>	<b>1.850</b>	<b>2.210</b>	<b>2.250</b>	<b>2.180</b>	<b>1.750</b>	<b>1.930</b>	<b>1.690</b>
	<b>Haushaltsausgaben in %</b>								
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>10,6</b>	<b>9,4</b>	<b>11,4</b>	<b>8,6</b>	<b>8,5</b>	<b>8,8</b>	<b>12,7</b>	<b>11,0</b>	<b>13,4</b>
Ernährung	9,4	8,2	10,3	7,6	7,4	7,8	11,5	9,8	12,1
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,6</b>	<b>3,6</b>	<b>1,9</b>	<b>2,9</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>	<b>3,4</b>	<b>1,5</b>
Alkoholische Getränke	1,2	1,6	0,8	1,2	1,5	0,8	1,1	1,7	0,9
Tabakwaren	1,5	2,0	1,1	1,7	1,9	1,5	0,9	(1,6)	(0,6)
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>6,1</b>	<b>5,2</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	<b>5,5</b>	<b>8,3</b>	<b>5,2</b>	<b>(4,1)</b>	<b>5,6</b>
Bekleidung, Accessoires	4,8	4,0	5,4	5,4	4,4	6,7	4,0	(3,1)	4,3
Schuhe	1,3	1,2	1,4	1,4	(1,2)	1,6	1,2	(1,1)	1,2
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>27,4</b>	<b>25,5</b>	<b>28,9</b>	<b>24,9</b>	<b>25,0</b>	<b>24,7</b>	<b>30,2</b>	<b>25,5</b>	<b>31,9</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	7,4	7,3	7,5	8,0	7,3	9,0	5,8	5,6	5,8
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	7,8	7,2	8,3	6,1	7,0	5,1	10,4	8,9	11,0
Wohnungsinstandhaltung	2,0	1,6	2,3	1,7	(1,9)	1,5	2,6	(1,1)	3,2
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	5,1	4,7	5,4	4,8	4,5	5,2	5,1	4,5	5,3
Energie	5,1	4,7	5,4	4,2	4,4	3,9	6,3	5,3	6,6
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,0</b>	<b>5,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,0</b>	<b>5,3</b>	<b>6,3</b>
Wohnungseinrichtung	2,4	2,4	2,4	3,3	2,9	3,7	1,5	(1,4)	1,5
Haushaltsgeräte	0,9	0,9	1,0	0,8	0,9	0,7	1,0	(0,8)	1,1
Geschirr, Haushaltsartikel	0,4	(0,3)	0,5	0,4	(0,2)	0,5	0,5	(0,3)	0,6
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,4	0,5	0,3	0,3	(0,3)	0,2	0,5	(0,9)	0,3
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,2	0,8	1,6	0,8	0,6	1,0	1,9	1,4	2,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,6</b>	<b>2,9</b>	<b>4,2</b>	<b>2,8</b>	<b>2,2</b>	<b>3,6</b>	<b>5,0</b>	<b>5,1</b>	<b>4,9</b>
<b>Verkehr</b>	<b>12,4</b>	<b>15,4</b>	<b>10,0</b>	<b>14,8</b>	<b>16,4</b>	<b>12,9</b>	<b>9,4</b>	<b>13,8</b>	<b>7,8</b>
KFZ-Anschaffung	4,1	5,5	3,1	5,3	5,9	4,6	(3,1)	(5,3)	(2,2)
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	6,7	8,7	5,0	7,9	9,3	6,2	5,1	7,7	4,1
Öffentlicher Verkehr	1,6	1,2	1,9	1,6	1,3	2,0	1,2	(0,7)	1,5
<b>Kommunikation</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>(1,3)</b>	<b>1,7</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,5</b>	<b>13,2</b>	<b>12,0</b>	<b>14,2</b>	<b>14,0</b>	<b>14,4</b>	<b>10,8</b>	<b>12,0</b>	<b>10,3</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	2,6	1,4	2,4	2,9	1,7	1,3	(1,7)	1,1
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel;									
Haustiere; Garten	2,1	1,8	2,3	2,0	1,6	2,4	2,3	2,2	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,8	2,6	3,0	3,3	2,8	3,9	2,5	(2,5)	2,5
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	1,8	1,7	1,8	1,7
Urlaub	3,6	3,8	3,5	4,3	4,1	4,5	3,0	(3,9)	2,7
<b>Bildung</b>	<b>0,5</b>	<b>(0,4)</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>	<b>(0,5)</b>	<b>0,9</b>	<b>(0,1)</b>	.	<b>(0,1)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>6,5</b>	<b>9,1</b>	<b>4,5</b>	<b>7,8</b>	<b>9,6</b>	<b>5,7</b>	<b>4,8</b>	<b>8,4</b>	<b>3,5</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,8</b>	<b>8,0</b>	<b>11,3</b>	<b>8,5</b>	<b>7,4</b>	<b>9,8</b>	<b>12,2</b>	<b>10,1</b>	<b>13,0</b>
Körperpflege	2,9	1,6	3,9	2,7	1,5	4,1	3,3	1,7	3,9
Persönliche Ausstattung	1,0	0,6	1,2	0,7	0,5	1,1	1,4	(1,1)	1,5
Versicherungen	3,8	3,9	3,7	3,8	4,1	3,6	4,0	4,1	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 3.3: Monatliche Verbrauchsausgaben - Mehrpersonenhaushalte**

Table 3.3: Monthly expenditures - Multi-person-households

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Mehrpersonenhaushalte					
		insgesamt	ein/e Erwachsene/r mit Kind/ern	mind. zwei Erwachsene			
				ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern
Anzahl der Haushalte	6.534	4.622	381	2.411	813	744	273
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.316,4	155,1	1.202,8	447,3	377,0	134,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	3,01	2,42	2,31	3,33	4,22	5,54
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.650	1.500	1.700	1.690	1.600	1.360
Haushaltsausgaben - Median	2.540	3.080	2.330	2.790	3.430	3.590	3.750
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.850</b>	<b>1.670</b>	<b>1.950</b>	<b>1.880</b>	<b>1.720</b>	<b>1.470</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.450</b>	<b>2.600</b>	<b>3.190</b>	<b>3.800</b>	<b>3.980</b>	<b>4.110</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>							
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>12,6</b>	<b>12,6</b>	<b>12,1</b>	<b>12,5</b>	<b>13,1</b>	<b>14,8</b>
Ernährung	10,8	11,3	11,3	10,9	11,1	11,7	13,3
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,4	1,5
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	0,6	1,3	1,0	0,9	0,7
Tabakwaren	1,3	1,3	1,4	1,3	1,4	1,1	(1,3)
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,6</b>	<b>6,8</b>	<b>4,9</b>	<b>6,2</b>	<b>5,7</b>	<b>7,5</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,4	5,3	3,8	4,9	4,5	5,7
Schuhe	1,2	1,2	1,5	1,1	1,3	1,2	1,8
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,6</b>	<b>25,4</b>	<b>23,7</b>	<b>21,5</b>	<b>21,1</b>	<b>20,9</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	3,4	9,0	3,2	3,5	2,5	(2,8)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	9,2	5,8	9,7	8,6	9,9	8,8
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,5	(1,2)	2,9	2,3	1,9	(2,2)
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	2,9	4,8	3,0	2,9	2,5	2,7
Energie	4,7	4,6	4,6	4,9	4,2	4,3	4,4
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,2</b>	<b>6,7</b>	<b>7,2</b>	<b>7,2</b>	<b>7,7</b>	<b>6,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,3	3,3	3,2	3,6	3,7	2,7
Haushaltsgeräte	1,1	1,1	1,1	1,2	1,0	1,1	1,1
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	(0,4)	0,5	0,5	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,7	(0,5)	0,7	0,5	0,9	(0,5)
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	0,9	1,1
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,9</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>3,6</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>15,8</b>	<b>11,3</b>	<b>15,8</b>	<b>16,2</b>	<b>16,8</b>	<b>15,6</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,3	3,4	6,5	6,9	6,3	5,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,6	6,7	8,4	8,4	9,8	8,5
Öffentlicher Verkehr	1,1	0,9	1,2	0,9	0,9	0,7	1,7
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>2,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,9</b>	<b>13,4</b>	<b>12,7</b>	<b>12,7</b>	<b>13,5</b>	<b>12,3</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,0	2,0	1,8	2,2	2,1	1,9
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,5	2,9	2,2	2,6	2,9	2,7
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,3	3,1	2,1	2,4	2,5	2,0
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,6	1,4	1,3	1,3	1,6
Urlaub	4,2	4,4	3,5	4,7	4,0	4,4	3,8
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>2,1</b>	<b>0,4</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>5,3</b>	<b>5,4</b>	<b>5,9</b>	<b>5,5</b>	<b>5,1</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>	<b>8,7</b>	<b>9,8</b>	<b>8,9</b>	<b>8,5</b>	<b>8,3</b>
Körperpflege	2,6	2,5	3,0	2,4	2,7	2,4	2,4
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,9	0,7	0,7	0,6	0,8
Versicherungen	4,3	4,5	3,2	4,9	4,3	4,2	4,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 3.3.1: Monatliche Verbrauchsausgaben - Mehrpersonenhaushalte, Referenzperson ist erwerbstätig**

Table 3.3.1: Monthly expenditures - Multi-person-households, main earner employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
		insgesamt	Referenzperson ist erwerbstätig					
			insgesamt	ein/e Erwachsene/r mit Kind/ern	mind. zwei Erwachsene			
					ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern
Anzahl der Haushalte	6.534	4.622	2.915	288	1.216	734	711	254
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	2.316,4	1.517,1	121,6	624,3	407,8	360,4	124,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	3,01	3,35	2,46	2,43	3,32	4,23	5,51
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.650	1.690	1.550	1.810	1.710	1.630	1.390
Haushaltsausgaben - Median	2.540	3.080	3.380	2.520	3.070	3.460	3.660	3.880
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.850</b>	<b>1.900</b>	<b>1.730</b>	<b>2.060</b>	<b>1.900</b>	<b>1.740</b>	<b>1.520</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.450</b>	<b>3.760</b>	<b>2.710</b>	<b>3.450</b>	<b>3.850</b>	<b>4.020</b>	<b>4.230</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>								
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>12,6</b>	<b>12,3</b>	<b>12,6</b>	<b>11,2</b>	<b>12,4</b>	<b>13,0</b>	<b>14,4</b>
Ernährung	10,8	11,3	11,0	11,3	10,0	11,1	11,7	13,0
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	1,0	0,7	1,1	1,0	0,9	0,7
Tabakwaren	1,3	1,3	1,4	1,3	1,5	1,4	1,0	(1,2)
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,6</b>	<b>5,8</b>	<b>7,4</b>	<b>5,1</b>	<b>6,3</b>	<b>5,8</b>	<b>7,5</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,4	4,6	5,6	4,1	4,9	4,6	5,7
Schuhe	1,2	1,2	1,3	1,7	1,1	1,4	1,2	1,8
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,6</b>	<b>21,7</b>	<b>24,4</b>	<b>22,6</b>	<b>21,4</b>	<b>21,0</b>	<b>20,6</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	3,4	3,2	8,4	3,7	3,4	2,4	(2,6)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	9,2	9,1	5,8	8,8	8,7	9,9	9,0
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,5	2,4	(1,3)	2,9	2,3	1,9	(2,1)
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	2,9	2,7	4,4	2,8	2,9	2,4	2,6
Energie	4,7	4,6	4,3	4,5	4,4	4,1	4,3	4,3
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,2</b>	<b>7,4</b>	<b>6,6</b>	<b>7,5</b>	<b>7,4</b>	<b>7,7</b>	<b>6,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,3	3,6	3,2	3,5	3,8	3,8	2,8
Haushaltsgeräte	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	0,5	(0,4)	0,5	0,5	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,7	0,6	(0,6)	0,6	0,5	0,9	(0,5)
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	0,9	1,1
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>2,8</b>	<b>3,3</b>	<b>3,1</b>	<b>2,8</b>	<b>3,7</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>15,8</b>	<b>16,6</b>	<b>11,3</b>	<b>17,3</b>	<b>15,9</b>	<b>16,8</b>	<b>15,8</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,3	6,6	(2,9)	7,2	6,6	6,3	5,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,6	9,1	7,3	9,3	8,3	9,8	8,6
Öffentlicher Verkehr	1,1	0,9	0,9	1,1	0,9	0,9	0,7	1,7
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	<b>2,6</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,9</b>	<b>13,2</b>	<b>13,8</b>	<b>13,2</b>	<b>12,9</b>	<b>13,6</b>	<b>12,5</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,0	2,1	2,0	2,1	2,2	2,1	1,9
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,5	2,6	2,9	2,3	2,6	3,0	2,7
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,3	2,3	3,4	2,2	2,4	2,5	2,1
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,3	1,6	1,2	1,2	1,3	1,6
Urlaub	4,2	4,4	4,5	3,7	5,0	4,1	4,4	3,8
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,3</b>	<b>2,4</b>	<b>0,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>5,2</b>	<b>5,7</b>	<b>5,9</b>	<b>5,6</b>	<b>5,2</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>	<b>8,8</b>	<b>8,9</b>	<b>9,1</b>	<b>9,0</b>	<b>8,5</b>	<b>8,4</b>
Körperpflege	2,6	2,5	2,5	3,0	2,4	2,7	2,4	2,4
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,7	1,0	0,7	0,7	0,7	(0,8)
Versicherungen	4,3	4,5	4,4	3,4	4,6	4,3	4,2	4,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 3.3.2: Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte mit zwei Erwachsenen, Anzahl der Kinder**

Table 3.3.2: Monthly expenditures - Households with two adults, number of children

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Zwei erwachsene Personen im Haushalt				
		ins-gesamt	ohne Kind/er	1 Kind	2 Kinder	3 oder mehr Kinder
Anzahl der Haushalte	6.534	3.476	1.966	622	656	232
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.692,7	930,1	333,5	318,5	110,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,79	2,00	3,00	4,00	5,26
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.710	1.760	1.770	1.650	1.400
Haushaltsausgaben - Median	2.540	3.050	2.650	3.320	3.580	3.750
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.940</b>	<b>2.030</b>	<b>1.980</b>	<b>1.780</b>	<b>1.550</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.420</b>	<b>3.040</b>	<b>3.720</b>	<b>3.930</b>	<b>4.150</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>						
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>12,1</b>	<b>11,6</b>	<b>11,6</b>	<b>12,6</b>	<b>14,6</b>
Ernährung	10,8	10,8	10,5	10,4	11,3	13,2
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,5
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	1,3	0,9	0,9	0,7
Tabakwaren	1,3	1,2	1,2	1,3	1,0	(1,3)
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>4,9</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>	<b>7,4</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,3	3,9	4,9	4,5	5,6
Schuhe	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,8
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,7</b>	<b>23,9</b>	<b>21,9</b>	<b>21,4</b>	<b>20,7</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	3,5	3,7	3,9	2,7	(2,9)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	9,2	9,3	8,3	10,0	8,8
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,5	2,8	2,5	2,0	(2,1)
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,0	3,2	3,1	2,5	2,7
Energie	4,7	4,5	4,8	4,1	4,2	4,2
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,4</b>	<b>7,2</b>	<b>8,1</b>	<b>7,8</b>	<b>6,1</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>4,1</b>	<b>3,1</b>	<b>2,6</b>	<b>3,9</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>15,9</b>	<b>15,6</b>	<b>15,7</b>	<b>16,9</b>	<b>15,5</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,4	6,5	6,9	6,2	5,2
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,5	8,1	7,9	10,0	8,5
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,0	1,0	0,9	0,7	1,9
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,3</b>	<b>13,1</b>	<b>13,3</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,9	1,8	2,1	2,1	2,0
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,6	2,3	2,7	3,0	2,8
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,4	2,2	2,6	2,7	2,2
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,5	1,3	1,4	1,6
Urlaub	4,2	4,6	5,0	4,2	4,4	3,8
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>0,5</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,8</b>	<b>5,4</b>	<b>5,3</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,1</b>	<b>9,6</b>	<b>9,0</b>	<b>8,5</b>	<b>8,2</b>
Körperpflege	2,6	2,6	2,5	2,8	2,5	2,4
Versicherungen	4,3	4,5	4,8	4,3	4,2	4,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 3.3.3: Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte mit zwei Erwachsenen, beide erwerbstätig, Anzahl der Kinder**

Table 3.3.3: Monthly expenditures - Households with two adults, both employed, number of children

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Zwei erwachsene Personen im Haushalt,					
		ins-gesamt	beide erwerbstätig				
			ins-gesamt	ohne Kind/er	1 Kind	2 Kinder	3 oder mehr Kinder
Anzahl der Haushalte	6.534	3.476	1.488	618	355	405	110
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.692,7	735,7	293,8	186,2	202,5	53,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,79	3,03	2,00	3,00	4,00	5,18
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.710	1.870	2.090	1.840	1.720	1.610
Haushaltsausgaben - Median	2.540	3.050	3.490	3.140	3.510	3.820	4.300
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.940</b>	<b>2.100</b>	<b>2.360</b>	<b>2.060</b>	<b>1.840</b>	<b>1.750</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.420</b>	<b>3.880</b>	<b>3.540</b>	<b>3.910</b>	<b>4.110</b>	<b>4.780</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>							
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>12,1</b>	<b>10,9</b>	<b>9,4</b>	<b>11,0</b>	<b>12,2</b>	<b>12,8</b>
Ernährung	10,8	10,8	9,7	8,3	9,8	10,9	11,6
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,3	1,3
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>	<b>2,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>(1,7)</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	0,9	1,0	0,8	1,0	(0,8)
Tabakwaren	1,3	1,2	1,1	1,3	1,1	0,8	(0,9)
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,5</b>	<b>6,2</b>	<b>6,1</b>	<b>(7,6)</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,3	4,7	4,2	4,9	4,7	(5,8)
Schuhe	1,2	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3	(1,9)
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,7</b>	<b>21,0</b>	<b>21,7</b>	<b>21,3</b>	<b>20,7</b>	<b>18,9</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	3,5	3,4	4,5	3,4	(2,1)	(2,4)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	9,2	8,7	7,5	8,7	10,2	(8,6)
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,5	2,3	2,9	(2,3)	1,8	(1,6)
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,0	2,7	3,0	2,8	2,3	2,6
Energie	4,7	4,5	4,0	3,8	4,0	4,2	3,7
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,4</b>	<b>7,5</b>	<b>7,6</b>	<b>7,9</b>	<b>7,6</b>	<b>6,1</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,1</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>2,6</b>	<b>(4,0)</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>15,9</b>	<b>17,4</b>	<b>18,7</b>	<b>15,6</b>	<b>17,3</b>	<b>16,9</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,4	7,2	8,4	6,6	6,6	(6,0)
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,5	9,1	9,3	8,1	10,0	8,1
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,0	1,1	1,0	0,9	0,7	(2,7)
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	<b>(1,4)</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,3</b>	<b>14,3</b>	<b>14,4</b>	<b>14,3</b>	<b>14,2</b>	<b>14,4</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,9	2,3	2,5	2,2	2,0	(2,2)
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,6	2,6	2,5	2,5	3,0	(2,6)
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,7	(2,5)
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,4	1,1	1,5	1,4	(1,7)
Urlaub	4,2	4,6	5,2	5,7	5,0	4,8	(4,8)
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>(2,3)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>6,0</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>	<b>5,8</b>	<b>(5,9)</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,1</b>	<b>8,6</b>	<b>8,6</b>	<b>9,0</b>	<b>8,4</b>	<b>7,9</b>
Körperpflege	2,6	2,6	2,4	2,5	2,7	2,3	2,0
Versicherungen	4,3	4,5	4,3	4,2	4,6	4,3	4,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 3.3.4: Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte mit zwei Erwachsenen, einer erwerbstätig, Anzahl der Kinder**

Table 3.3.4: Monthly expenditures - Households with two adults, one adult employed, number of children

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Zwei erwachsene Personen im Haushalt,					
		ins-gesamt	davon einer erwerbstätig				
			ins-gesamt	ohne Kind/er	1 Kind	2 Kinder	3 oder mehr Kinder
Anzahl der Haushalte	6.534	3.476	996	415	237	234	110
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.692,7	479,5	188,8	131,5	108,0	51,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,79	3,08	2,00	3,00	4,00	5,31
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.710	1.660	1.840	1.690	1.560	1.310
Haushaltsausgaben - Median	2.540	3.050	3.050	2.760	3.090	3.360	3.290
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.940</b>	<b>1.850</b>	<b>2.010</b>	<b>1.920</b>	<b>1.690</b>	<b>1.400</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.420</b>	<b>3.390</b>	<b>3.020</b>	<b>3.550</b>	<b>3.700</b>	<b>3.660</b>
			<b>Haushaltsausgaben in %</b>				
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>12,1</b>	<b>12,8</b>	<b>11,8</b>	<b>12,4</b>	<b>13,2</b>	<b>16,0</b>
Ernährung	10,8	10,8	11,4	10,5	11,1	11,8	14,4
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,6
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,1</b>	<b>(2,3)</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	1,0	1,3	1,0	0,8	(0,6)
Tabakwaren	1,3	1,2	1,7	1,9	1,7	(1,2)	(1,7)
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>5,4</b>	<b>4,9</b>	<b>6,0</b>	<b>4,9</b>	<b>(7,0)</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,3	4,4	4,0	4,9	4,0	(5,2)
Schuhe	1,2	1,2	1,1	(0,9)	(1,1)	(0,9)	(1,9)
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,7</b>	<b>22,9</b>	<b>23,5</b>	<b>22,6</b>	<b>22,7</b>	<b>22,4</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	3,5	4,1	4,3	4,6	(3,8)	(3,1)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	9,2	8,7	8,7	7,9	9,5	(9,4)
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,5	2,5	2,4	(2,7)	(2,3)	(2,5)
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,0	3,2	3,4	3,4	2,9	2,6
Energie	4,7	4,5	4,4	4,7	4,0	4,2	4,9
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,4</b>	<b>7,8</b>	<b>7,3</b>	<b>8,7</b>	<b>8,3</b>	<b>6,1</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>(4,0)</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>15,9</b>	<b>15,8</b>	<b>16,1</b>	<b>15,5</b>	<b>16,4</b>	<b>14,3</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,4	6,0	5,8	(7,0)	5,8	(4,4)
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,5	8,9	9,1	7,7	10,1	(9,1)
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,0	0,9	1,2	(0,9)	0,6	(0,8)
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>(1,9)</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,3</b>	<b>12,2</b>	<b>12,3</b>	<b>12,1</b>	<b>12,9</b>	<b>10,9</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,9	1,9	1,7	2,0	2,1	(1,7)
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,6	2,8	2,2	3,1	3,3	(3,1)
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,4	2,2	2,0	2,1	2,5	(2,0)
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,3	1,3	1,0	1,3	(1,6)
Urlaub	4,2	4,6	3,5	4,1	3,2	3,6	(2,5)
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>(0,7)</b>	<b>(1,1)</b>	<b>1,8</b>	<b>(1,5)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>5,3</b>	<b>6,1</b>	<b>5,0</b>	<b>4,9</b>	<b>(4,6)</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,1</b>	<b>8,9</b>	<b>9,0</b>	<b>9,1</b>	<b>8,5</b>	<b>8,7</b>
Körperpflege	2,6	2,6	2,7	2,3	3,1	2,7	3,0
Versicherungen	4,3	4,5	4,2	4,6	3,9	4,1	3,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 3.3.5: Monatliche Verbrauchsausgaben - Haushalte mit zwei Erwachsenen, beide nicht erwerbstätig**

Table 3.3.5: Monthly expenditures - Households with two adults, both not employed

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Zwei erwachsene Personen im Haushalt			
		ins-gesamt	beide nicht erwerbstätig		
			ins-gesamt	zwei Pensionist /innen <sup>1)</sup>	Pensionist/in mit Partner/in <sup>1) 2)</sup>
Anzahl der Haushalte	6.534	3.476	992	647	256
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.692,7	477,5	301,2	129,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,79	2,11	2,00	2,00
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.710	1.530	1.620	1.420
Haushaltsausgaben - Median	2.540	3.050	2.350	2.420	2.130
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.940</b>	<b>1.780</b>	<b>1.940</b>	<b>1.590</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.420</b>	<b>2.720</b>	<b>2.910</b>	<b>2.380</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>12,1</b>	<b>13,7</b>	<b>13,0</b>	<b>14,8</b>
Ernährung	10,8	10,8	12,5	11,9	13,6
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	1,5	1,5	1,8
Tabakwaren	1,3	1,2	0,8	0,7	(0,7)
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>4,6</b>	<b>4,6</b>	<b>4,2</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,3	3,6	3,7	3,1
Schuhe	1,2	1,2	1,0	0,9	(1,1)
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,7</b>	<b>25,9</b>	<b>25,5</b>	<b>26,9</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	3,5	3,0	2,5	(3,0)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	9,2	10,9	10,9	12,3
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,5	3,0	3,3	(2,0)
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,0	3,4	3,2	3,4
Energie	4,7	4,5	5,7	5,5	6,3
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,4</b>	<b>6,7</b>	<b>7,1</b>	<b>6,1</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>5,0</b>	<b>5,6</b>	<b>4,4</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>15,9</b>	<b>12,7</b>	<b>12,5</b>	<b>12,5</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,4	5,2	5,5	(3,8)
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,5	6,6	6,3	7,6
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,0	0,9	0,7	(1,1)
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,4</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,3</b>	<b>12,2</b>	<b>12,6</b>	<b>11,5</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,9	1,3	1,3	1,1
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,6	2,1	2,2	2,0
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,4	2,1	2,3	1,8
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,7	1,9	1,5
Urlaub	4,2	4,6	4,7	4,9	4,6
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>(0,1)</b>	<b>(0,0)</b>	.
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>4,6</b>	<b>4,5</b>	<b>4,8</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,1</b>	<b>10,6</b>	<b>10,9</b>	<b>10,7</b>
Körperpflege	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7
Versicherungen	4,3	4,5	5,3	5,5	5,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Keine Kinder im Haushalt. - 2) Partner/in ist weder Pensionist/in noch erwerbstätig.

**Tabelle 4.1.1a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Quartile der Haushaltseinkommen**

Table 4.1.1a: Monthly expenditures by quartiles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Haushaltseinkommen <sup>1)</sup>			
		1. Quartil < 1.866 Euro	2. Quartil >= 1.866 < 2.786 Euro	3. Quartil >= 2.786 < 4.090 Euro	4. Quartil >= 4.090 Euro
Anzahl der Haushalte	6.534	1.470	1.658	1.727	1.679
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	901,3	901,1	902,2	900,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,37	1,93	2,64	3,24
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.350	2.140	2.850	3.980
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>1.640</b>	<b>2.420</b>	<b>3.160</b>	<b>4.410</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>14,3</b>	<b>12,7</b>	<b>12,3</b>	<b>10,9</b>
Ernährung	10,8	12,7	11,4	11,0	9,7
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,5	1,3	1,3	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>3,2</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	1,1	1,0	1,2
Tabakwaren	1,3	2,0	1,4	1,4	1,0
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,1</b>	<b>5,8</b>	<b>5,6</b>	<b>6,0</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	3,9	4,6	4,4	4,7
Schuhe	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>28,4</b>	<b>25,7</b>	<b>24,3</b>	<b>20,6</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	8,7	5,7	3,9	2,3
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	7,1	8,7	9,5	9,2
Wohnungsinstandhaltung	2,4	1,2	2,0	2,8	2,6
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	5,4	4,1	3,2	2,5
Energie	4,7	5,9	5,2	4,8	4,0
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>6,2</b>	<b>7,2</b>	<b>7,3</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	2,5	2,7	3,4	3,4
Haushaltsgeräte	1,1	1,3	1,1	1,1	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,4	0,4	0,5	0,8
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,3	1,1	1,2	1,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>11,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,3</b>	<b>17,3</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	3,4	5,3	5,3	7,3
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	6,7	7,4	8,1	9,0
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,7	1,1	0,9	1,0
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,4</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>10,2</b>	<b>11,5</b>	<b>12,9</b>	<b>14,4</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,8	1,7	2,0	2,2
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,1	2,3	2,6	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,2	2,3	2,4	2,6
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4
Urlaub	4,2	2,5	3,4	3,9	5,5
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,2</b>	<b>5,6</b>	<b>5,6</b>	<b>6,1</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,7</b>	<b>10,0</b>	<b>9,1</b>	<b>9,3</b>
Körperpflege	2,6	2,9	2,8	2,5	2,4
Persönliche Ausstattung	0,8	0,8	0,9	0,7	0,7
Versicherungen	4,3	3,2	4,4	4,5	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.1.1b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen**

Table 4.1.1b: Monthly expenditures by quartiles of incomes by adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>			
		1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	4. Quartil
		< 1.377 Euro	>= 1.377 < 1.847 Euro	>= 1.847 < 2.435 Euro	>= 2.435 Euro
Anzahl der Haushalte	6.534	1.617	1.666	1.637	1.614
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	899,1	904,1	900,1	901,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,43	2,35	2,33	2,06
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.160	1.450	1.770	2.320
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.880</b>	<b>1.300</b>	<b>1.650</b>	<b>1.970</b>	<b>2.610</b>
<b>Äquivalenzausgaben in %</b>					
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>11,7</b>	<b>15,5</b>	<b>13,1</b>	<b>11,5</b>	<b>9,0</b>
Ernährung	10,5	13,9	11,7	10,3	8,0
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,6	1,4	1,2	0,9
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,5</b>	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2
Tabakwaren	1,3	2,1	1,5	1,3	0,9
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>5,3</b>	<b>5,6</b>	<b>6,2</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,2	4,0	4,5	4,9
Schuhe	1,2	1,3	1,3	1,1	1,3
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>24,6</b>	<b>27,6</b>	<b>25,9</b>	<b>24,2</b>	<b>22,5</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	5,0	7,4	5,6	4,3	4,0
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,7	8,0	9,1	9,2	8,4
Wohnungsinstandhaltung	2,3	1,6	1,9	2,6	2,8
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,8	4,9	4,0	3,5	3,4
Energie	4,8	5,8	5,4	4,7	4,0
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,8</b>	<b>6,2</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>7,0</b>
Wohnungseinrichtung	3,0	2,4	3,0	3,0	3,3
Haushaltsgeräte	1,1	1,2	1,2	1,1	0,8
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,4	0,5	0,7	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,3	1,1	1,0	1,2
<b>Gesundheit</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>
<b>Verkehr</b>	<b>14,5</b>	<b>12,0</b>	<b>14,1</b>	<b>15,0</b>	<b>15,6</b>
KFZ-Anschaffung	5,5	3,3	4,9	6,3	6,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	7,8	7,3	7,9	7,7	8,0
Öffentlicher Verkehr	1,2	1,4	1,3	1,0	1,1
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1,4</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>10,0</b>	<b>11,3</b>	<b>12,8</b>	<b>15,2</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,7	1,8	2,0	2,2
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,3	2,2	2,4	2,5	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,5	1,9	2,2	2,5	2,9
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5
Urlaub	4,1	2,5	3,0	4,1	5,8
<b>Bildung</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,9</b>	<b>4,8</b>	<b>5,3</b>	<b>6,2</b>	<b>6,5</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,5</b>	<b>8,5</b>	<b>9,2</b>	<b>9,7</b>	<b>10,0</b>
Körperpflege	2,7	2,9	2,7	2,5	2,6
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,8	0,9	0,8
Versicherungen	4,3	3,4	4,2	4,4	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.1.2a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Quintile der Haushaltseinkommen**

Table 4.1.2a: Monthly expenditures by quintiles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Dezile der Haushaltseinkommen <sup>1)</sup>				
		1. Quintil < 1.696 Euro	2. Quintil >= 1.696 < 2.412 Euro	3. Quintil >= 2.412 < 3.223 Euro	4. Quintil >= 3.223 < 4.379 Euro	5. Quintil >= 4.379 Euro
Anzahl der Haushalte	6.534	1.110	1.351	1.367	1.381	1.325
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	682,7	760,2	721,5	720,7	720,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,30	1,74	2,30	2,78	3,32
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.270	1.910	2.540	3.100	4.070
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>1.490</b>	<b>2.220</b>	<b>2.780</b>	<b>3.430</b>	<b>4.570</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>				
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>14,7</b>	<b>12,8</b>	<b>12,7</b>	<b>11,8</b>	<b>10,8</b>
Ernährung	10,8	13,1	11,4	11,5	10,5	9,7
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,6	1,4	1,3	1,2	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>3,4</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
Tabakwaren	1,3	2,2	1,5	1,3	1,3	1,0
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>4,9</b>	<b>5,7</b>	<b>5,8</b>	<b>5,3</b>	<b>6,2</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	3,7	4,6	4,6	4,2	4,9
Schuhe	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,4
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>30,0</b>	<b>26,0</b>	<b>25,2</b>	<b>23,5</b>	<b>20,0</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	8,9	6,6	4,5	3,4	2,4
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	7,9	7,9	9,6	9,5	8,8
Wohnungsinstandhaltung	2,4	1,3	1,9	2,2	3,0	2,4
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	5,7	4,4	3,7	3,0	2,5
Energie	4,7	6,2	5,1	5,1	4,6	3,9
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,5</b>	<b>7,4</b>	<b>7,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	2,4	2,5	2,9	3,6	3,5
Haushaltsgeräte	1,1	1,3	1,1	1,1	1,1	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,4	0,4	0,5	0,5	0,8
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,3	1,1	1,2	1,1	1,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>10,3</b>	<b>13,7</b>	<b>14,0</b>	<b>15,9</b>	<b>17,0</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	2,7	4,7	5,3	6,3	7,2
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	5,9	7,6	7,8	8,7	8,8
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,6	1,4	0,9	0,9	1,0
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>9,7</b>	<b>11,4</b>	<b>12,1</b>	<b>12,9</b>	<b>14,7</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,7	1,8	1,8	2,1	2,2
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,2	2,1	2,6	2,5	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,0	2,4	2,3	2,4	2,6
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4
Urlaub	4,2	2,2	3,2	3,6	4,2	5,7
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>1,3</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,7</b>	<b>6,3</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,9</b>	<b>9,3</b>	<b>9,9</b>	<b>9,2</b>	<b>9,2</b>
Körperpflege	2,6	3,0	2,7	2,7	2,5	2,4
Persönliche Ausstattung	0,8	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7
Versicherungen	4,3	3,0	4,1	4,6	4,5	4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.1.2b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Quintile der Äquivalenzeinkommen**

Table 4.1.2b: Monthly expenditures by quintiles of incomes by adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quintile der Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>				
		1. Quintil < 1.275 Euro	2. Quintil >= 1.275 < 1.674 Euro	3. Quintil >= 1.674 < 2.068 Euro	4. Quintil >= 2.068 < 2.610 Euro	5. Quintil >= 2.610 Euro
Anzahl der Haushalte	6.534	1.288	1.342	1.321	1.341	1.242
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	720,6	722,0	720,9	751,4	690,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,45	2,38	2,35	2,23	2,05
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.130	1.360	1.620	1.870	2.440
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.880</b>	<b>1.270</b>	<b>1.510</b>	<b>1.840</b>	<b>2.070</b>	<b>2.740</b>
		<b>Äquivalenzausgaben in %</b>				
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>11,7</b>	<b>15,9</b>	<b>13,7</b>	<b>12,4</b>	<b>10,9</b>	<b>8,7</b>
Ernährung	10,5	14,2	12,3	11,0	9,8	7,8
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,7	1,4	1,3	1,2	0,9
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,5</b>	<b>3,3</b>	<b>2,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,2	1,1	1,0	1,2	1,2
Tabakwaren	1,3	2,1	1,7	1,4	1,2	0,8
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,6</b>	<b>4,9</b>	<b>5,5</b>	<b>5,9</b>	<b>6,3</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,2	3,8	4,2	4,8	4,9
Schuhe	1,2	1,4	1,1	1,2	1,1	1,3
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>24,6</b>	<b>27,5</b>	<b>27,5</b>	<b>24,5</b>	<b>23,6</b>	<b>22,4</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	5,0	7,9	5,5	4,8	5,0	3,4
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,7	7,4	10,1	8,8	8,2	8,7
Wohnungsinstandhaltung	2,3	1,4	2,0	2,3	2,2	3,0
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,8	4,9	4,2	3,6	3,6	3,3
Energie	4,8	5,8	5,8	4,9	4,5	3,9
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,8</b>	<b>6,0</b>	<b>6,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	<b>7,2</b>
Wohnungseinrichtung	3,0	2,3	2,9	2,9	3,1	3,5
Haushaltsgeräte	1,1	1,2	1,3	1,0	1,1	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,3	0,4	0,5	0,4	0,6
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,4	0,5	0,6	0,7	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,3	1,2	1,0	1,0	1,2
<b>Gesundheit</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,7</b>
<b>Verkehr</b>	<b>14,5</b>	<b>12,0</b>	<b>12,4</b>	<b>15,1</b>	<b>15,3</b>	<b>15,7</b>
KFZ-Anschaffung	5,5	3,3	3,8	6,1	6,3	6,5
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	7,8	7,2	7,6	7,8	7,8	8,1
Öffentlicher Verkehr	1,2	1,5	1,0	1,2	1,2	1,1
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>	<b>1,4</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>9,9</b>	<b>11,0</b>	<b>12,1</b>	<b>13,1</b>	<b>15,5</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,7	1,8	1,7	2,1	2,2
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,3	2,1	2,5	2,4	2,4	2,2
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,5	1,9	2,1	2,5	2,5	3,0
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,4	1,4	1,6	1,5	1,5
Urlaub	4,1	2,4	2,9	3,5	4,3	6,0
<b>Bildung</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,9</b>	<b>4,8</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,1</b>	<b>6,5</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,5</b>	<b>8,3</b>	<b>9,4</b>	<b>9,4</b>	<b>9,9</b>	<b>9,8</b>
Körperpflege	2,7	2,8	2,8	2,6	2,6	2,7
Persönliche Ausstattung	0,8	0,6	0,8	0,9	0,9	0,7
Versicherungen	4,3	3,2	4,2	4,3	4,4	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.1.3a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Dezile der Haushaltseinkommen**

Table 4.1.3a: Monthly expenditures by deciles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Dezile der Haushaltseinkommen <sup>1)</sup>									
		1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil
		< 1.305 Euro	>= 1.305 < 1.696 Euro	>= 1.696 < 2.061 Euro	>= 2.061 < 2.412 Euro	>= 2.412 < 2.786 Euro	>= 2.786 < 3.223 Euro	>= 3.223 < 3.738 Euro	>= 3.738 < 4.379 Euro	>= 4.379 < 5.342 Euro	>= 5.342 Euro
Anzahl der Haushalte	6.534	610	500	678	673	667	700	679	702	672	653
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	376,3	306,4	399,0	361,2	359,5	362,0	358,9	361,8	359,4	360,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,24	1,37	1,63	1,87	2,12	2,49	2,70	2,86	3,17	3,47
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.180	1.400	1.770	2.080	2.390	2.660	2.880	3.290	3.620	4.580
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>1.410</b>	<b>1.600</b>	<b>2.120</b>	<b>2.330</b>	<b>2.630</b>	<b>2.920</b>	<b>3.230</b>	<b>3.630</b>	<b>4.020</b>	<b>5.110</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>											
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>15,3</b>	<b>14,1</b>	<b>12,9</b>	<b>12,7</b>	<b>12,8</b>	<b>12,7</b>	<b>12,2</b>	<b>11,4</b>	<b>11,6</b>	<b>10,2</b>
Ernährung	10,8	13,6	12,6	11,6	11,3	11,5	11,4	10,9	10,2	10,4	9,1
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,7	1,5	1,4	1,4	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>3,9</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,7</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,3	1,2	1,0	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
Tabakwaren	1,3	2,6	1,7	1,7	1,4	1,3	1,3	1,6	1,1	1,1	0,8
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>4,2</b>	<b>5,3</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>	<b>5,8</b>	<b>5,2</b>	<b>5,4</b>	<b>5,9</b>	<b>6,5</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,2	3,1	4,1	5,0	4,6	4,6	4,1	4,2	4,6	5,1
Schuhe	1,2	1,3	1,1	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,3	1,4
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>29,5</b>	<b>30,6</b>	<b>25,4</b>	<b>26,6</b>	<b>24,7</b>	<b>25,6</b>	<b>24,1</b>	<b>23,0</b>	<b>21,2</b>	<b>19,1</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	10,5	7,3	7,3	6,0	5,2	3,9	4,0	2,8	3,3	1,7
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	5,8	10,1	6,6	9,1	8,8	10,4	8,9	10,1	8,9	8,8
Wohnungsinstandhaltung	2,4	(1,3)	(1,3)	1,9	2,0	1,5	2,8	3,3	2,8	2,0	2,8
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	6,0	5,3	4,6	4,2	4,0	3,4	3,2	2,8	2,9	2,2
Energie	4,7	5,9	6,6	5,0	5,3	5,2	5,1	4,7	4,5	4,1	3,7
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>5,7</b>	<b>7,1</b>	<b>6,3</b>	<b>6,1</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>7,6</b>	<b>7,3</b>	<b>7,4</b>	<b>7,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	2,0	2,8	2,7	2,4	3,0	2,7	3,7	3,5	3,4	3,5
Haushaltsgeräte	1,1	1,2	1,3	1,1	1,1	1,1	1,0	1,2	1,0	1,1	0,8
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,5	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	(0,4)	(0,4)	0,4	0,4	0,4	0,7	0,5	0,5	0,9	0,8
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,3	1,3	1,1	1,1	1,2	1,2	1,0	1,1	1,0	1,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,8</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>3,5</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>3,5</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>10,4</b>	<b>10,2</b>	<b>14,3</b>	<b>13,1</b>	<b>14,6</b>	<b>13,5</b>	<b>14,7</b>	<b>17,0</b>	<b>16,4</b>	<b>17,5</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	(2,5)	(3,1)	4,5	5,0	6,0	4,6	5,6	6,9	6,6	7,7
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	6,2	5,7	8,3	6,9	7,5	8,1	8,2	9,1	8,7	8,9
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,8	1,4	1,6	1,2	1,0	0,8	0,8	0,9	1,1	1,0
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,3</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>9,4</b>	<b>10,1</b>	<b>11,4</b>	<b>11,4</b>	<b>11,5</b>	<b>12,7</b>	<b>12,6</b>	<b>13,2</b>	<b>13,8</b>	<b>15,5</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,9	1,6	1,7	1,8	1,7	1,8	2,1	2,1	2,2	2,2
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,1	2,2	2,1	2,1	2,4	2,7	2,4	2,6	2,5	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	1,9	2,1	2,7	2,1	2,2	2,3	2,5	2,4	2,6	2,6
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,4	1,5	1,3	1,5	1,4	1,5
Urlaub	4,2	1,9	2,5	3,1	3,3	3,6	3,6	4,1	4,2	4,9	6,3
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>(0,7)</b>	<b>(0,5)</b>	<b>0,8</b>	<b>0,7</b>	<b>1,0</b>	<b>0,7</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,2</b>	<b>4,9</b>	<b>6,4</b>	<b>5,7</b>	<b>4,8</b>	<b>5,2</b>	<b>5,9</b>	<b>5,5</b>	<b>6,1</b>	<b>6,4</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,3</b>	<b>9,7</b>	<b>9,0</b>	<b>9,5</b>	<b>10,5</b>	<b>9,4</b>	<b>8,9</b>	<b>9,5</b>	<b>9,2</b>	<b>9,3</b>
Körperpflege	2,6	3,1	2,9	2,7	2,7	3,0	2,5	2,5	2,6	2,5	2,3
Persönliche Ausstattung	0,8	0,8	1,0	0,9	0,8	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Versicherungen	4,3	2,7	3,4	3,7	4,5	4,4	4,7	4,2	4,7	4,5	4,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.1.3b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Dezile der Äquivalenzeinkommen**

Table 4.1.3b: Monthly expenditures by deciles of incomes by adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Dezile der Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>									
		1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil
		< 1.038 Euro	>= 1.038 < 1.275 Euro	>= 1.275 < 1.479 Euro	>= 1.479 < 1.674 Euro	>= 1.674 < 1.847 Euro	>= 1.847 < 2.068 Euro	>= 2.068 < 2.297 Euro	>= 2.297 < 2.610 Euro	>= 2.610 < 3.132 Euro	>= 3.132 Euro
Anzahl der Haushalte	6.534	635	653	691	651	653	668	646	695	633	609
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	360,1	360,5	373,6	348,4	360,6	360,2	360,7	390,7	340,6	349,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,45	2,45	2,32	2,44	2,30	2,39	2,30	2,16	2,17	1,94
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.050	1.180	1.280	1.440	1.570	1.660	1.800	1.950	2.270	2.710
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.880</b>	<b>1.220</b>	<b>1.320</b>	<b>1.450</b>	<b>1.580</b>	<b>1.800</b>	<b>1.880</b>	<b>1.990</b>	<b>2.140</b>	<b>2.390</b>	<b>3.070</b>
<b>Äquivalenzausgaben in %</b>											
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>11,7</b>	<b>16,6</b>	<b>15,1</b>	<b>14,5</b>	<b>12,9</b>	<b>12,6</b>	<b>12,1</b>	<b>11,6</b>	<b>10,4</b>	<b>9,6</b>	<b>7,9</b>
Ernährung	10,5	14,8	13,7	13,1	11,5	11,3	10,8	10,3	9,3	8,6	7,1
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,9	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,2	1,1	1,0	0,8
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,5</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,3	1,2	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2
Tabakwaren	1,3	2,7	1,6	1,9	1,5	1,4	1,4	1,2	1,3	0,9	0,7
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,1</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,8</b>	<b>5,9</b>	<b>5,1</b>	<b>6,3</b>	<b>5,5</b>	<b>5,8</b>	<b>6,6</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	3,9	4,5	3,9	3,7	4,5	4,0	5,1	4,5	4,5	5,3
Schuhe	1,2	1,2	1,5	1,2	1,1	1,4	1,1	1,2	1,0	1,3	1,4
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>24,6</b>	<b>27,2</b>	<b>27,8</b>	<b>27,9</b>	<b>27,1</b>	<b>24,1</b>	<b>24,9</b>	<b>23,5</b>	<b>23,7</b>	<b>23,2</b>	<b>21,8</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	5,0	9,2	6,7	6,0	4,9	5,8	3,8	4,8	5,2	3,5	3,4
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,7	5,7	9,1	9,6	10,6	7,8	9,8	8,4	8,0	9,4	8,2
Wohnungsinstandhaltung	2,3	(1,3)	1,5	2,1	1,9	1,8	2,9	1,9	2,5	2,7	3,2
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,8	5,3	4,6	4,5	3,9	3,9	3,4	3,7	3,5	3,3	3,3
Energie	4,8	5,7	5,8	5,8	5,7	4,9	5,0	4,5	4,5	4,3	3,6
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,8</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,8</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>6,2</b>	<b>7,1</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>	<b>7,7</b>
Wohnungseinrichtung	3,0	2,4	2,2	2,7	3,1	3,0	2,7	3,0	3,1	2,9	3,9
Haushaltsgeräte	1,1	1,3	1,2	1,5	1,1	1,1	0,9	1,3	0,8	1,0	0,8
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,6	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,8	0,5	0,7
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,3	1,3	1,1	1,3	1,1	1,0	1,0	1,0	1,2	1,1
<b>Gesundheit</b>	<b>3,6</b>	<b>3,1</b>	<b>4,0</b>	<b>3,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>3,8</b>	<b>3,4</b>	<b>3,8</b>	<b>3,5</b>
<b>Verkehr</b>	<b>14,5</b>	<b>12,4</b>	<b>11,7</b>	<b>12,2</b>	<b>12,7</b>	<b>15,9</b>	<b>14,3</b>	<b>15,4</b>	<b>15,2</b>	<b>16,0</b>	<b>15,5</b>
KFZ-Anschaffung	5,5	3,2	3,4	3,6	4,0	6,3	5,9	6,4	6,3	6,6	6,5
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	7,8	7,4	7,0	7,4	7,8	8,0	7,6	7,9	7,7	8,4	7,9
Öffentlicher Verkehr	1,2	1,8	1,3	1,1	0,9	1,6	0,8	1,0	1,3	1,0	1,1
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>9,1</b>	<b>10,6</b>	<b>10,4</b>	<b>11,6</b>	<b>11,4</b>	<b>12,7</b>	<b>12,3</b>	<b>13,8</b>	<b>14,0</b>	<b>16,7</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,9	1,7	1,7	1,9	1,8	1,7	1,7	2,0	2,2	1,9	2,4
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,3	1,8	2,4	2,2	2,8	2,2	2,6	2,4	2,3	2,5	2,1
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,5	1,8	1,9	2,0	2,3	2,4	2,6	2,2	2,8	2,7	3,3
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,5	1,3	1,4	1,5	1,3	1,7	1,5	1,4	1,6	1,3	1,7
Urlaub	4,1	2,3	2,6	2,7	3,0	3,1	3,8	4,0	4,5	5,3	6,6
<b>Bildung</b>	<b>0,8</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,9</b>	<b>4,9</b>	<b>4,8</b>	<b>4,7</b>	<b>5,3</b>	<b>5,5</b>	<b>6,5</b>	<b>5,9</b>	<b>6,3</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,5</b>	<b>8,2</b>	<b>8,4</b>	<b>9,1</b>	<b>9,7</b>	<b>8,9</b>	<b>9,9</b>	<b>9,5</b>	<b>10,3</b>	<b>10,2</b>	<b>9,5</b>
Körperpflege	2,7	2,7	2,9	2,7	2,9	2,6	2,5	2,6	2,5	2,9	2,5
Persönliche Ausstattung	0,8	0,6	0,7	0,7	1,0	0,7	1,0	0,8	1,1	0,8	0,6
Versicherungen	4,3	3,1	3,3	4,1	4,2	4,1	4,6	4,1	4,5	4,7	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.2: Monatliche Verbrauchsausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen, Alter der Referenzperson**

Table 4.2: Monthly expenditures by quartiles of incomes by adult equivalent and age of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>							
		1. Quartil				2. Quartil			
		< 1.377 Euro				≥ 1.377 < 1.847 Euro			
		Alter der Referenzperson							
		jünger als 30	30-44	45-59	60 oder älter	jünger als 30	30-44	45-59	60 oder älter
Anzahl der Haushalte	6.534	192	485	466	474	191	434	451	590
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	98,6	252,0	255,5	293,1	104,0	233,8	253,5	312,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,09	3,30	2,79	1,50	1,92	3,11	2,73	1,61
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.150	1.220	1.200	1.080	1.520	1.530	1.500	1.360
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.880</b>	<b>1.350</b>	<b>1.300</b>	<b>1.350</b>	<b>1.240</b>	<b>1.740</b>	<b>1.690</b>	<b>1.660</b>	<b>1.570</b>
		<b>Äquivalenzausgaben in %</b>							
Ernährung, alkoholfreie Getränke	11,7	12,7	15,0	16,0	16,7	11,5	12,1	13,0	14,7
Ernährung	10,5	11,1	13,3	14,4	15,2	9,8	10,7	11,6	13,3
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,6	1,7	1,6	1,5	1,7	1,3	1,4	1,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,5	3,7	3,0	4,2	2,4	3,4	2,8	2,8	2,0
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,6	6,7	5,2	4,3	6,2	6,0	4,8	4,8
Wohnen, Energie	24,6	25,7	24,8	26,0	32,3	23,8	24,1	24,7	29,2
Energie	4,8	4,3	5,1	5,5	7,2	3,8	4,5	5,2	6,8
Wohnungsausstattung	6,8	5,3	6,4	6,5	6,2	8,6	7,0	6,7	6,5
Gesundheit	3,6	1,5	3,2	2,9	5,5	1,5	2,8	3,5	4,9
Verkehr	14,5	14,9	13,3	12,6	9,0	13,7	15,1	16,7	11,1
Kommunikation	1,7	3,2	2,4	2,0	1,5	3,1	2,4	1,8	1,4
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	10,9	10,6	11,0	8,2	13,3	12,1	10,9	10,2
Urlaub	4,1	(3,2)	2,8	2,7	1,6	(3,2)	3,2	3,0	3,0
Bildung	0,8	(1,8)	1,4	1,1	.	(1,4)	1,2	0,9	(0,1)
Café, Restaurant	5,9	7,0	5,2	4,2	4,1	7,4	5,9	5,1	4,2
Sonstige Ausgaben	9,5	6,7	8,1	8,4	9,7	6,2	8,5	9,1	11,0
Körperpflege	2,7	2,9	2,8	2,8	3,0	2,0	2,6	2,5	3,2
Versicherungen	4,3	2,4	3,3	3,6	3,6	3,1	3,9	4,4	4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) 1/12 des Jahreseinkommens.

Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>								Ausgewählte Ausgabengruppen
3. Quartil				4. Quartil				
>= 1.847 < 2.435 Euro				>= 2.435 Euro				
Alter der Referenzperson								
jünger als 30	30-44	45-59	60 oder älter	jünger als 30	30-44	45-59	60 oder älter	
134	482	579	442	110	459	632	413	Anzahl der Haushalte
69,3	267,9	304,4	258,5	57,9	278,2	332,6	233,1	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)
1,62	2,79	2,67	1,66	1,71	2,13	2,25	1,78	Durchschnittliche Haushaltsgröße
1.760	1.790	1.790	1.740	2.300	2.240	2.330	2.430	Äquivalenzausgaben - Median
<b>1.890</b>	<b>1.940</b>	<b>1.960</b>	<b>2.040</b>	<b>2.500</b>	<b>2.510</b>	<b>2.680</b>	<b>2.640</b>	<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel=100</b>
<b>Äquivalenzausgaben in %</b>								
9,4	10,6	11,8	12,7	7,6	8,5	9,2	9,5	Ernährung, alkoholfreie Getränke
8,1	9,4	10,5	11,5	6,4	7,5	8,3	8,7	Ernährung
1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	1,0	0,9	0,9	Alkoholfreie Getränke
3,0	2,3	2,6	2,1	(2,0)	1,9	2,3	2,1	Alkoholische Getränke, Tabakwaren
(5,9)	5,9	5,5	5,3	(8,1)	6,3	6,6	5,0	Bekleidung, Schuhe
23,6	22,6	23,2	27,1	21,2	22,7	22,0	23,3	Wohnen, Energie
3,8	4,1	4,8	5,4	3,1	3,6	3,9	4,9	Energie
7,3	7,4	6,9	5,9	(6,8)	6,3	7,8	6,6	Wohnungsausstattung
(2,6)	2,7	3,1	4,8	(2,3)	3,0	3,4	5,2	Gesundheit
14,9	15,9	17,0	11,9	18,3	16,4	16,3	12,9	Verkehr
(2,2)	1,8	1,7	1,4	(2,3)	1,3	1,3	1,4	Kommunikation
13,7	13,5	12,5	12,2	13,6	16,5	14,4	15,1	Freizeit, Sport, Hobby
(4,5)	4,0	4,1	4,0	(5,0)	5,7	5,4	6,5	Urlaub
(1,0)	1,3	0,7	(0,1)	(1,0)	1,6	0,8	(0,2)	Bildung
7,8	7,3	5,6	5,3	8,6	6,8	6,5	5,7	Café, Restaurant
8,5	8,8	9,4	11,1	8,1	8,6	9,4	12,8	Sonstige Ausgaben
2,3	2,5	2,5	2,7	(3,7)	2,6	2,3	2,9	Körperpflege
4,0	4,2	4,5	4,5	3,4	4,0	4,7	5,9	Versicherungen

**Tabelle 4.3: Monatliche Verbrauchsausgaben - Quartile der Äquivalenzeinkommen, höchste abgeschlossene Schulbildung der Referenzperson**

Table 4.3: Monthly expenditures by quartiles of incomes by adult equivalent and educational level of the main earner

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>								
		1. Quartil				2. Quartil				
		< 1.377 Euro				>= 1.377 < 1.847 Euro				
		Höchste abgeschlossen Schulbildung der Referenzperson								
	(max.) Pflichtschule	Lehre/ mittlere Schule	höhere Schule (Matura)	universitäre Ausbildung	(max.) Pflichtschule	Lehre/ mittlere Schule	höhere Schule (Matura)	universitäre Ausbildung		
Anzahl der Haushalte	6.534	501	834	189	93	321	1.014	209	122	
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	295,1	446,7	104,7	52,6	182,4	533,1	118,9	69,6	
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,10	2,66	2,33	(2,61)	1,79	2,54	2,35	2,38	
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.010	1.240	1.330	(1.210)	1.200	1.490	1.630	1.670	
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.880</b>	<b>1.100</b>	<b>1.380</b>	<b>1.480</b>	<b>(1.380)</b>	<b>1.380</b>	<b>1.660</b>	<b>1.840</b>	<b>1.930</b>	
				<b>Äquivalenzausgaben in %</b>						
Ernährung, alkoholfreie Getränke	11,7	17,9	15,3	13,1	(12,8)	16,6	12,9	11,2	10,8	
Ernährung	10,5	16,0	13,8	11,6	(11,4)	15,0	11,5	10,0	9,7	
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,8	1,5	1,5	(1,4)	1,6	1,4	1,2	1,2	
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,5	3,7	3,4	2,6	(1,6)	3,2	2,7	2,2	(1,1)	
Bekleidung, Schuhe	5,7	5,4	5,4	6,2	(5,8)	4,7	5,4	5,6	(5,1)	
Wohnen, Energie	24,6	30,7	26,7	25,2	(26,7)	30,7	25,1	24,5	24,6	
Energie	4,8	6,9	5,6	4,8	(4,8)	7,1	5,4	4,3	3,9	
Wohnungsausstattung	6,8	6,6	6,2	5,7	(5,8)	6,0	7,2	6,7	7,6	
Gesundheit	3,6	3,7	3,8	2,7	(4,1)	3,2	3,5	3,7	3,9	
Verkehr	14,5	8,7	13,5	12,8	(12,0)	9,7	14,9	15,3	14,5	
Kommunikation	1,7	2,1	2,0	2,1	(2,7)	1,8	1,9	2,3	(2,3)	
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	8,2	9,9	12,8	(12,4)	9,2	11,0	13,0	14,5	
Urlaub	4,1	1,8	2,2	4,1	(4,3)	2,0	2,9	3,8	(4,6)	
Bildung	0,8	(0,4)	0,7	(2,1)	(2,7)	(0,1)	0,7	(1,5)	(1,7)	
Café, Restaurant	5,9	3,4	4,8	6,9	(5,9)	4,4	5,4	5,9	5,3	
Sonstige Ausgaben	9,5	9,4	8,3	7,9	(7,4)	10,4	9,2	8,1	8,7	
Körperpflege	2,7	3,1	2,7	3,0	(2,9)	2,8	2,7	2,6	2,5	
Versicherungen	4,3	2,9	3,8	3,1	(2,6)	4,1	4,2	4,0	4,3	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) 1/12 des Jahreseinkommens.

Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>1)</sup>								Ausgewählte Ausgabengruppen
3. Quartil				4. Quartil				
>= 1.847 < 2.435 Euro				>= 2.435 Euro				
Höchste abgeschlossen Schulbildung der Referenzperson								
(max.) Pflicht- schule	Lehre/ mittlere Schule	höhere Schule (Matura)	univer- sitäre Ausbil-dung	(max.) Pflicht- schule	Lehre/ mittlere Schule	höhere Schule (Matura)	univer- sitäre Ausbil-dung	
166	980	274	217	85	662	404	463	Anzahl der Haushalte
91,4	543,5	151,5	113,7	44,3	359,9	237,9	259,7	Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)
2,00	2,33	2,37	2,57	(2,38)	2,11	1,93	2,04	Durchschnittliche Haushaltsgröße
1.490	1.730	1.940	1.980	(1.950)	2.170	2.400	2.530	Äquivalenzausgaben - Median
<b>1.630</b>	<b>1.960</b>	<b>2.140</b>	<b>2.080</b>	<b>(2.090)</b>	<b>2.380</b>	<b>2.810</b>	<b>2.820</b>	<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel=100</b>
<b>Äquivalenzausgaben in %</b>								
14,3	11,7	10,4	10,3	(11,1)	9,6	8,4	8,5	Ernährung, alkoholfreie Getränke
12,9	10,5	9,2	9,4	(9,9)	8,6	7,5	7,6	Ernährung
1,4	1,3	1,2	1,0	(1,1)	1,1	0,9	0,8	Alkoholfreie Getränke
3,0	2,5	2,2	1,6	(2,3)	2,5	1,9	1,8	Alkoholische Getränke, Tabakwaren
(3,8)	5,5	5,9	6,6	(4,4)	5,9	6,0	6,9	Bekleidung, Schuhe
29,4	24,2	22,4	23,5	(26,2)	23,5	21,2	22,1	Wohnen, Energie
6,7	4,8	4,0	4,1	(4,8)	4,4	3,8	3,6	Energie
5,5	7,1	6,5	6,7	(6,2)	7,2	6,4	7,4	Wohnungsausstattung
3,4	3,2	4,4	3,4	(6,1)	3,3	3,6	3,9	Gesundheit
12,5	15,7	14,7	13,7	(12,7)	17,1	16,0	13,7	Verkehr
(1,9)	1,6	1,9	1,4	(1,0)	1,4	1,5	1,4	Kommunikation
10,3	11,9	14,3	16,3	(11,8)	12,3	17,4	16,9	Freizeit, Sport, Hobby
(3,1)	3,6	4,8	5,7	(4,4)	4,3	6,3	7,1	Urlaub
.	0,6	(0,9)	1,5	.	0,5	1,0	1,3	Bildung
5,2	6,3	6,6	5,5	(6,4)	6,2	7,0	6,6	Café, Restaurant
10,5	9,6	9,7	9,3	(11,5)	10,4	9,6	9,6	Sonstige Ausgaben
2,2	2,4	2,8	2,9	(2,4)	2,7	2,6	2,6	Körperpflege
4,8	4,5	4,1	4,0	(4,8)	5,0	4,3	4,7	Versicherungen

**Tabelle 4.4.1a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Quartile der Haushaltseinkommen**

Table 4.4.1a: Monthly expenditures for households of employed main earners, by quartiles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>				
	ins-gesamt	Quartile der Haushaltseinkommen <sup>2)</sup>			
		1. Quartil < 2.349 Euro	2. Quartil >= 2.349 < 3.313 Euro	3. Quartil >= 3.313 < 4.535 Euro	4. Quartil >= 4.535 Euro
Anzahl der Haushalte	4.062	979	1.022	1.043	1.018
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.220,5	565,3	544,8	555,8	554,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,69	1,79	2,51	3,01	3,44
Haushaltsausgaben - Median	2.920	1.880	2.620	3.230	4.210
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>3.300</b>	<b>2.130</b>	<b>2.860</b>	<b>3.530</b>	<b>4.680</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>11,7</b>	<b>12,4</b>	<b>12,4</b>	<b>11,8</b>	<b>10,7</b>
Ernährung	10,4	10,9	11,2	10,6	9,6
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,5	1,3	1,3	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>3,3</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
Tabakwaren	1,4	2,3	1,7	1,4	0,9
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>6,1</b>	<b>5,6</b>	<b>6,3</b>
Bekleidung, Accessoires	4,8	4,9	4,8	4,4	4,9
Schuhe	1,3	1,2	1,3	1,2	1,4
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>22,4</b>	<b>24,7</b>	<b>23,8</b>	<b>23,1</b>	<b>19,9</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	8,7	5,4	3,1	2,5
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,4	5,3	8,4	9,9	8,8
Wohnungsinstandhaltung	2,2	1,2	1,8	2,9	2,5
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,2	4,8	3,6	2,8	2,4
Energie	4,3	4,7	4,6	4,4	3,8
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>7,1</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>
Wohnungseinrichtung	3,5	3,1	3,1	3,8	3,7
Haushaltsgeräte	1,0	1,1	1,1	1,1	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,3	0,5	0,5	0,8
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,0</b>
<b>Verkehr</b>	<b>16,1</b>	<b>14,2</b>	<b>15,1</b>	<b>16,1</b>	<b>17,5</b>
KFZ-Anschaffung	6,2	4,7	5,8	5,7	7,6
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,8	7,9	8,4	9,5	8,9
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,5	0,9	0,9	1,0
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>13,4</b>	<b>11,9</b>	<b>12,4</b>	<b>13,0</b>	<b>15,0</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,2	2,1	2,0	2,2	2,2
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,5	2,2	2,6	2,6	2,5
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4
Urlaub	4,4	3,3	3,5	4,0	5,8
<b>Bildung</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>6,1</b>	<b>6,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,9</b>	<b>6,3</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>8,8</b>	<b>8,2</b>	<b>9,2</b>	<b>8,7</b>	<b>8,8</b>
Körperpflege	2,5	2,8	2,7	2,5	2,4
Persönliche Ausstattung	0,7	0,7	0,8	0,7	0,7
Versicherungen	4,2	3,6	4,3	4,3	4,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig. - 2) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.4.1b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Quartile der Äquivalenzeinkommen**

Table 4.4.1b: Monthly expenditures for households of employed main earners, by quartiles of incomes by adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>				
	ins-gesamt	Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>2)</sup>			
		1. Quartil < 1.541 Euro	2. Quartil >= 1.541 < 2.008 Euro	3. Quartil >= 2.008 < 2.610 Euro	4. Quartil >= 2.610 Euro
Anzahl der Haushalte	4.062	1.062	1.002	1.060	938
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.220,5	554,7	555,8	582,8	527,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,69	3,33	2,78	2,47	2,15
Äquivalenzausgaben - Median	1.740	1.290	1.570	1.880	2.410
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.970</b>	<b>1.420</b>	<b>1.740</b>	<b>2.030</b>	<b>2.730</b>
		<b>Äquivalenzausgaben in %</b>			
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>11,0</b>	<b>14,7</b>	<b>11,8</b>	<b>10,9</b>	<b>8,5</b>
Ernährung	9,8	13,1	10,5	9,6	7,5
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,5	1,4	1,2	0,9
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,0	0,9	1,0	1,1	1,1
Tabakwaren	1,5	2,1	1,9	1,5	0,9
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>5,6</b>	<b>5,9</b>	<b>6,6</b>
Bekleidung, Accessoires	4,8	4,8	4,4	4,8	5,1
Schuhe	1,3	1,4	1,2	1,1	1,5
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>22,9</b>	<b>23,8</b>	<b>23,6</b>	<b>22,7</b>	<b>22,0</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	5,0	6,0	5,9	5,3	3,7
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	7,9	7,5	7,7	7,8	8,5
Wohnungsinstandhaltung	2,2	1,4	1,6	2,1	3,0
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,9	3,7	3,4	3,1
Energie	4,2	4,9	4,6	4,2	3,7
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>7,0</b>	<b>6,8</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>7,4</b>
Wohnungseinrichtung	3,5	3,1	3,5	3,4	3,9
Haushaltsgeräte	1,0	1,3	1,0	1,0	0,9
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,5	0,4	0,4	0,7	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,0	1,1	1,0	0,9	0,9
<b>Gesundheit</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>2,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,9</b>	<b>14,1</b>	<b>15,7</b>	<b>16,3</b>	<b>16,8</b>
KFZ-Anschaffung	6,2	4,6	6,0	6,3	7,0
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,6	8,4	8,6	8,6	8,7
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,2	1,0	1,3	1,0
<b>Kommunikation</b>	<b>1,8</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>1,7</b>	<b>1,3</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>13,6</b>	<b>11,4</b>	<b>12,3</b>	<b>13,6</b>	<b>15,6</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,2	1,9	2,0	2,4	2,3
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,3	2,6	2,5	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,1	2,4	2,7	3,1
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,3	1,4	1,3	1,5
Urlaub	4,5	3,1	3,4	4,3	5,9
<b>Bildung</b>	<b>1,1</b>	<b>1,4</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>6,3</b>	<b>5,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	<b>6,9</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>8,7</b>	<b>8,2</b>	<b>8,8</b>	<b>8,9</b>	<b>8,9</b>
Körperpflege	2,6	2,7	2,5	2,5	2,6
Persönliche Ausstattung	0,7	0,7	0,9	0,8	0,7
Versicherungen	4,2	3,8	4,2	4,2	4,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig. - 2) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.4.2a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Haushaltseinkommen**

Table 4.4.2a: Monthly expenditures for households of employed main earners, by deciles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>										
	ins-gesamt	Dezile der Haushaltseinkommen <sup>2)</sup>									
		1. Dezil < 1.761 Euro	2. Dezil ≥ 1.761 < 2.153 Euro	3. Dezil ≥ 2.153 < 2.583 Euro	4. Dezil ≥ 2.583 < 2.911 Euro	5. Dezil ≥ 2.911 < 3.313 Euro	6. Dezil ≥ 3.313 < 3.784 Euro	7. Dezil ≥ 3.784 < 4.251 Euro	8. Dezil ≥ 4.251 < 4.885 Euro	9. Dezil ≥ 4.885 < 5.795 Euro	10. Dezil ≥ 5.795 Euro
Anzahl der Haushalte	4.062	365	399	399	423	415	426	372	469	400	394
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.220,5	219,1	225,8	220,8	222,1	222,1	227,9	195,4	242,3	222,5	222,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,69	1,56	1,88	2,03	2,52	2,74	2,89	2,98	3,26	3,35	3,64
Haushaltsausgaben - Median	2.920	1.530	1.930	2.230	2.640	2.700	3.010	3.160	3.510	4.050	5.000
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>3.300</b>	<b>1.880</b>	<b>2.240</b>	<b>2.460</b>	<b>2.860</b>	<b>3.010</b>	<b>3.330</b>	<b>3.510</b>	<b>3.770</b>	<b>4.460</b>	<b>5.420</b>
	<b>Haushaltsausgaben in %</b>										
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>11,7</b>	<b>12,4</b>	<b>12,6</b>	<b>11,9</b>	<b>12,6</b>	<b>12,5</b>	<b>11,8</b>	<b>12,1</b>	<b>11,8</b>	<b>11,0</b>	<b>10,0</b>
Ernährung	10,4	10,8	11,2	10,5	11,3	11,2	10,5	10,8	10,6	9,8	9,0
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,6	1,4	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,1	1,0
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>3,9</b>	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2,9</b>	<b>2,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>
Alkoholische Getränke	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1
Tabakwaren	1,4	2,8	2,3	1,7	1,3	2,0	1,6	1,1	1,3	0,9	0,8
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>6,1</b>	<b>5,6</b>	<b>6,6</b>	<b>5,9</b>	<b>6,7</b>	<b>5,8</b>	<b>5,7</b>	<b>5,7</b>	<b>5,1</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>22,4</b>	<b>24,5</b>	<b>24,2</b>	<b>24,9</b>	<b>23,8</b>	<b>23,7</b>	<b>23,8</b>	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>	<b>20,6</b>	<b>18,6</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	9,9	8,3	6,6	5,4	5,4	3,8	3,0	3,2	2,6	(1,8)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,4	(3,7)	5,4	8,2	8,0	8,4	9,4	9,8	9,9	9,3	8,3
Wohnungsinstandhaltung	2,2	(0,9)	(1,3)	(1,2)	2,0	1,9	3,2	2,5	2,3	2,3	2,9
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,2	5,3	4,5	4,1	3,8	3,5	3,0	2,8	2,7	2,4	2,2
Energie	4,3	4,8	4,7	4,8	4,6	4,6	4,4	4,4	4,5	4,0	3,4
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>7,1</b>	<b>6,9</b>	<b>5,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>7,8</b>	<b>7,2</b>	<b>6,8</b>	<b>7,9</b>	<b>7,7</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,1</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>2,6</b>	<b>3,4</b>
<b>Verkehr</b>	<b>16,1</b>	<b>14,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,6</b>	<b>15,4</b>	<b>14,7</b>	<b>15,2</b>	<b>16,2</b>	<b>17,5</b>	<b>17,3</b>	<b>17,7</b>
KFZ-Anschaffung	6,2	(5,2)	4,2	5,2	6,1	5,6	5,1	5,8	6,9	7,7	7,7
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,8	8,0	8,3	7,8	8,4	8,3	9,2	9,2	9,8	8,6	9,0
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,6	1,3	1,6	0,9	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,1
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>13,4</b>	<b>11,1</b>	<b>11,7</b>	<b>12,1</b>	<b>12,5</b>	<b>13,0</b>	<b>12,5</b>	<b>13,4</b>	<b>13,7</b>	<b>14,1</b>	<b>15,8</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,2	2,1	2,1	1,9	2,1	2,1	2,3	2,2	2,1	2,1	2,4
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel;											
Haustiere; Garten	2,5	2,2	2,3	2,2	2,5	2,7	2,4	2,8	2,6	2,7	2,2
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,5	2,0	2,8	2,3	2,6	2,3	2,8	2,5	2,5	2,3	2,8
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,3	1,3	1,4	1,5	1,2	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4
Urlaub	4,4	3,2	2,9	3,7	3,7	3,5	3,5	3,9	4,9	5,5	6,3
<b>Bildung</b>	<b>1,2</b>	<b>(1,0)</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>6,1</b>	<b>6,4</b>	<b>7,0</b>	<b>6,2</b>	<b>5,1</b>	<b>5,4</b>	<b>6,3</b>	<b>5,7</b>	<b>5,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>8,8</b>	<b>8,0</b>	<b>8,2</b>	<b>9,2</b>	<b>9,2</b>	<b>9,0</b>	<b>8,4</b>	<b>9,1</b>	<b>8,8</b>	<b>8,7</b>	<b>9,0</b>
Körperpflege	2,5	2,8	2,7	2,7	2,9	2,5	2,3	2,6	2,4	2,5	2,3
Versicherungen	4,2	3,0	3,9	4,0	4,1	4,6	4,0	4,7	4,2	4,2	4,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig. - 2) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.4.2b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Erwerbstätigenhaushalte, Dezile der Äquivalenzeinkommen**

Table 4.4.2b: Monthly expenditures for households of employed main earners, by deciles of incomes by adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Erwerbstätigenhaushalte <sup>1)</sup>										
	ins-gesamt	Dezile der Äquivalenzeinkommen <sup>2)</sup>									
		1. Dezil < 1.154 Euro	2. Dezil ≥ 1.154 < 1.418 Euro	3. Dezil ≥ 1.418 < 1.644 Euro	4. Dezil ≥ 1.644 < 1.823 Euro	5. Dezil ≥ 1.823 < 2.008 Euro	6. Dezil ≥ 2.008 < 2.218 Euro	7. Dezil ≥ 2.218 < 2.436 Euro	8. Dezil ≥ 2.436 < 2.784 Euro	9. Dezil ≥ 2.784 < 3.295 Euro	10. Dezil ≥ 3.295 Euro
Anzahl der Haushalte	4.062	424	419	413	407	401	402	411	412	387	386
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	2.220,5	222,9	220,1	222,6	221,6	223,2	216,0	228,5	222,8	221,4	221,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,69	3,50	3,30	2,99	2,88	2,62	2,62	2,48	2,38	2,19	1,92
Äquivalenzausgaben - Median	1.740	1.170	1.350	1.410	1.600	1.570	1.780	1.940	2.020	2.300	2.720
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.970</b>	<b>1.310</b>	<b>1.490</b>	<b>1.570</b>	<b>1.760</b>	<b>1.780</b>	<b>1.950</b>	<b>2.020</b>	<b>2.200</b>	<b>2.460</b>	<b>3.180</b>
	<b>Äquivalenzausgaben in %</b>										
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>11,0</b>	<b>15,3</b>	<b>14,9</b>	<b>12,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,6</b>	<b>10,4</b>	<b>10,3</b>	<b>8,9</b>	<b>7,7</b>
Ernährung	9,8	13,7	13,4	11,3	10,3	10,4	10,3	9,3	9,1	7,9	6,9
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,0	0,8
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,2</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,1</b>	<b>1,8</b>
Alkoholische Getränke	1,0	0,8	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0	1,2
Tabakwaren	1,5	2,1	2,2	2,2	1,7	1,9	1,4	1,5	1,3	1,1	0,7
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>6,1</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	<b>5,4</b>	<b>5,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,8</b>	<b>5,8</b>	<b>5,9</b>	<b>6,2</b>	<b>7,1</b>
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>22,9</b>	<b>23,9</b>	<b>23,1</b>	<b>24,4</b>	<b>23,2</b>	<b>23,9</b>	<b>23,1</b>	<b>22,8</b>	<b>22,1</b>	<b>23,2</b>	<b>21,1</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	5,0	7,6	4,8	6,3	5,6	5,8	4,3	5,4	4,7	4,5	3,6
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	7,9	5,9	8,0	7,9	7,7	8,2	9,0	7,8	7,8	8,4	7,9
Wohnungsinstandhaltung	2,2	(1,3)	(1,6)	(1,5)	(1,9)	(1,3)	(2,2)	2,0	2,4	3,1	3,1
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	4,1	3,8	3,9	3,6	3,8	3,1	3,5	3,3	3,1	3,1
Energie	4,2	5,1	4,9	4,8	4,4	4,8	4,5	4,1	3,9	4,0	3,4
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>7,0</b>	<b>6,4</b>	<b>7,1</b>	<b>6,9</b>	<b>7,2</b>	<b>6,8</b>	<b>7,1</b>	<b>7,4</b>	<b>6,0</b>	<b>6,6</b>	<b>8,2</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,2</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>3,7</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,9</b>	<b>14,6</b>	<b>13,5</b>	<b>15,0</b>	<b>17,2</b>	<b>14,3</b>	<b>16,0</b>	<b>16,8</b>	<b>17,1</b>	<b>17,2</b>	<b>15,8</b>
KFZ-Anschaffung	6,2	4,3	4,8	5,0	6,9	5,4	6,0	7,1	6,4	7,8	6,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,6	9,1	7,5	9,0	9,2	7,7	9,1	8,3	9,4	8,6	8,2
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,2	1,2	0,9	1,0	1,1	1,0	1,4	1,2	0,8	1,3
<b>Kommunikation</b>	<b>1,8</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>13,6</b>	<b>10,6</b>	<b>11,8</b>	<b>12,2</b>	<b>11,4</b>	<b>13,1</b>	<b>12,5</b>	<b>13,9</b>	<b>13,8</b>	<b>14,0</b>	<b>17,8</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,2	1,7	2,2	2,2	1,8	2,0	2,1	2,5	2,1	2,2	2,6
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel;											
Haustiere; Garten	2,4	2,3	2,4	2,8	2,6	2,3	2,9	2,3	2,5	2,5	1,9
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,7	2,1	2,1	2,3	2,1	2,8	2,3	2,9	2,8	2,5	3,6
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,1	1,6	1,1	1,4	1,5	1,3	1,5	1,2	1,2	1,8
Urlaub	4,5	3,4	3,0	3,0	3,1	3,9	3,7	4,6	4,6	5,3	7,0
<b>Bildung</b>	<b>1,1</b>	<b>1,6</b>	<b>1,4</b>	<b>1,1</b>	<b>1,3</b>	<b>0,9</b>	<b>1,3</b>	<b>0,7</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>6,3</b>	<b>5,2</b>	<b>4,7</b>	<b>5,4</b>	<b>6,4</b>	<b>7,0</b>	<b>6,4</b>	<b>6,4</b>	<b>6,4</b>	<b>7,2</b>	<b>6,8</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>8,7</b>	<b>8,2</b>	<b>8,3</b>	<b>8,4</b>	<b>8,8</b>	<b>8,7</b>	<b>8,9</b>	<b>8,8</b>	<b>9,4</b>	<b>9,0</b>	<b>8,6</b>
Körperpflege	2,6	2,8	2,6	2,6	2,5	2,4	2,8	2,3	2,6	2,6	2,5
Versicherungen	4,2	3,5	3,8	4,1	4,0	4,6	4,3	4,1	4,5	4,1	4,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist erwerbstätig. - 2) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.5.1a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Quartile der Haushaltseinkommen**

Table 4.5.1a: Monthly expenditures for households of retired main earners, by quartiles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>				
	ins- gesamt	Quartile der Haushaltseinkommen <sup>2)</sup>			
		1. Quartil < 1.511 Euro	2. Quartil >= 1.511 < 2.153 Euro	3. Quartil >= 2.153 < 3.001 Euro	4. Quartil >= 3.001 Euro
Anzahl der Haushalte	2.068	438	498	544	588
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.166,6	290,6	293,0	285,5	297,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,62	1,11	1,40	1,75	2,22
Haushaltsausgaben - Median	1.930	1.180	1.640	2.260	3.180
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.360</b>	<b>1.330</b>	<b>1.970</b>	<b>2.490</b>	<b>3.620</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>13,1</b>	<b>16,6</b>	<b>13,9</b>	<b>13,6</b>	<b>11,1</b>
Ernährung	11,9	15,1	12,6	12,3	10,0
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,6	1,3	1,3	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,3</b>	<b>2,9</b>	<b>1,9</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>
Alkoholische Getränke	1,3	1,3	1,1	1,5	1,4
Tabakwaren	0,9	(1,6)	(0,8)	(0,8)	0,9
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,8</b>
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>26,9</b>	<b>33,1</b>	<b>28,2</b>	<b>28,1</b>	<b>23,2</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	3,6	7,7	4,2	3,0	2,3
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	10,7	10,6	10,7	12,3	9,7
Wohnungsinstandhaltung	2,9	(2,0)	2,9	3,1	3,1
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,9	5,6	4,2	3,7	3,2
Energie	5,8	7,2	6,2	6,1	4,9
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,5</b>	<b>5,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,0</b>	<b>7,1</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>4,8</b>	<b>5,1</b>	<b>4,5</b>	<b>4,8</b>	<b>5,0</b>
<b>Verkehr</b>	<b>12,3</b>	<b>7,4</b>	<b>12,4</b>	<b>11,9</b>	<b>14,2</b>
KFZ-Anschaffung	4,8	(1,5)	(4,1)	(4,5)	6,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	6,5	5,0	6,9	6,5	6,9
Öffentlicher Verkehr	1,0	0,9	1,3	0,8	0,9
<b>Kommunikation</b>	<b>1,4</b>	<b>1,7</b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>	<b>1,4</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>11,5</b>	<b>8,3</b>	<b>10,8</b>	<b>10,4</b>	<b>13,7</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,4	1,2	1,3	1,0	1,7
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,2	1,9	2,2	2,4	2,1
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,3	2,0	2,5	1,9	2,5
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,7	1,6	1,6	1,6	1,8
Urlaub	3,8	1,6	2,8	3,5	5,4
<b>Bildung</b>	<b>0,2</b>	.	.	<b>(0,1)</b>	<b>(0,3)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>4,9</b>	<b>4,1</b>	<b>4,7</b>	<b>4,5</b>	<b>5,5</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>11,2</b>	<b>10,4</b>	<b>10,5</b>	<b>11,9</b>	<b>11,4</b>
Körperpflege	2,8	3,3	3,0	2,9	2,6
Versicherungen	4,8	3,2	4,0	5,1	5,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist Pensionist/in. - 2) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.5.1b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Quartile der Äquivalenzeinkommen**

Table 4.5.1b: Monthly expenditures for households of retired main earners, by quartiles of incomes by adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>				
	ins- gesamt	Quartile der Äquivalenzeinkommen <sup>2)</sup>			
		1. Quartil < 1.310 Euro	2. Quartil >= 1.310 < 1.719 Euro	3. Quartil >= 1.719 < 2.218 Euro	4. Quartil >= 2.218 Euro
Anzahl der Haushalte	2.068	484	541	509	534
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.166,6	292,9	291,5	288,2	294,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,62	1,51	1,58	1,68	1,72
Äquivalenzausgaben - Median	1.520	1.070	1.320	1.660	2.290
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.800</b>	<b>1.230</b>	<b>1.470</b>	<b>1.990</b>	<b>2.510</b>
		<b>Äquivalenzausgaben in %</b>			
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>13,0</b>	<b>17,0</b>	<b>14,8</b>	<b>13,1</b>	<b>9,9</b>
Ernährung	11,8	15,4	13,4	11,9	9,0
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,6	1,4	1,3	0,9
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,2</b>	<b>3,0</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3
Tabakwaren	0,9	1,5	1,0	0,8	0,7
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>4,9</b>	<b>4,4</b>	<b>4,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,1</b>
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>27,6</b>	<b>31,8</b>	<b>31,4</b>	<b>26,1</b>	<b>24,4</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,1	6,5	4,7	3,4	3,0
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	10,7	11,1	12,6	10,0	9,8
Wohnungsinstandhaltung	2,9	(2,2)	2,6	3,4	2,9
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	4,1	5,1	4,3	3,9	3,7
Energie	5,9	7,0	7,3	5,4	5,0
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,4</b>	<b>5,8</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>4,9</b>	<b>4,9</b>	<b>5,0</b>	<b>4,7</b>	<b>5,0</b>
<b>Verkehr</b>	<b>11,6</b>	<b>9,7</b>	<b>9,6</b>	<b>13,1</b>	<b>12,6</b>
KFZ-Anschaffung	4,4	(2,0)	(2,8)	5,7	5,4
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	6,2	6,8	6,2	5,9	6,2
Öffentlicher Verkehr	1,0	0,8	0,7	1,4	1,0
<b>Kommunikation</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,4</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>11,4</b>	<b>8,4</b>	<b>9,5</b>	<b>11,7</b>	<b>13,8</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	1,3	1,2	1,1	1,3	1,6
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,2	2,0	2,1	2,3	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,3	1,9	1,9	2,4	2,6
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,7	1,4	1,5	1,9	1,8
Urlaub	3,7	1,6	2,8	3,7	5,4
<b>Bildung</b>	<b>0,1</b>	.	<b>(0,2)</b>	<b>(0,2)</b>	<b>(0,2)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>4,9</b>	<b>3,8</b>	<b>4,4</b>	<b>5,0</b>	<b>5,5</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>11,4</b>	<b>9,3</b>	<b>11,2</b>	<b>10,6</b>	<b>13,2</b>
Körperpflege	2,9	3,1	3,2	2,7	2,8
Versicherungen	4,7	3,4	4,5	4,2	5,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist Pensionist/in. - 2) 1/12 des Jahreseinkommens.

**Tabelle 4.5.2a: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Haushaltseinkommen**

Table 4.5.2a: Monthly expenditures for households of retired main earners, by deciles of household incomes

Ausgewählte Ausgabengruppen	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>										
	ins-gesamt	Dezile der Haushaltseinkommen <sup>2)</sup>									
		1. Dezil < 1.147 Euro	2. Dezil >= 1.147 < 1.400 Euro	3. Dezil >= 1.400 < 1.635 Euro	4. Dezil >= 1.635 < 1.905 Euro	5. Dezil >= 1.905 < 2.153 Euro	6. Dezil >= 2.153 < 2.479 Euro	7. Dezil >= 2.479 < 2.832 Euro	8. Dezil >= 2.832 < 3.308 Euro	9. Dezil >= 3.308 < 4.216 Euro	10. Dezil >= 4.216 Euro
Anzahl der Haushalte	2.068	174	176	190	200	196	226	219	223	240	224
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.166,6	117,4	115,2	117,4	116,6	117,0	114,2	119,3	116,3	116,5	116,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,62	1,07	1,11	1,23	1,39	1,49	1,71	1,69	1,94	2,20	2,41
Haushaltsausgaben - Median	1.930	1.050	1.240	1.320	1.490	1.870	1.930	2.340	2.520	2.940	3.910
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.360</b>	<b>1.230</b>	<b>1.380</b>	<b>1.480</b>	<b>1.930</b>	<b>2.220</b>	<b>2.230</b>	<b>2.560</b>	<b>2.830</b>	<b>3.390</b>	<b>4.310</b>
	<b>Haushaltsausgaben in %</b>										
Ernährung, alkoholfreie Getränke	13,1	18,3	15,1	15,8	14,7	12,9	13,7	13,2	13,5	11,3	10,2
Ernährung	11,9	16,4	13,7	14,4	13,4	11,7	12,4	12,1	12,2	10,2	9,2
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,8	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,1	1,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,3	4,0	(2,3)	2,1	1,9	1,8	2,3	1,9	2,5	1,9	2,6
Bekleidung, Schuhe	4,8	(4,5)	4,7	4,6	4,5	5,4	4,4	5,1	5,5	4,2	5,1
Wohnen, Energie	26,9	31,3	34,5	32,8	25,9	28,9	30,7	26,4	27,1	24,2	21,2
Energie	5,8	6,7	7,3	7,8	6,0	5,8	6,5	6,1	5,7	5,2	4,4
Wohnungsausstattung	6,5	4,8	6,5	6,8	7,4	5,7	5,4	6,5	6,3	7,4	7,1
Gesundheit	4,8	5,5	5,7	3,6	4,5	4,7	4,4	5,4	4,6	4,7	5,2
Verkehr	12,3	7,5	7,4	7,3	15,7	11,4	11,3	12,5	11,4	15,6	14,1
Kommunikation	1,4	(1,9)	(1,6)	(1,4)	1,7	(1,1)	1,6	1,5	1,3	1,4	1,4
Freizeit, Sport, Hobby	11,5	8,1	7,6	10,0	10,5	11,3	9,1	10,5	12,8	13,6	14,1
Urlaub	3,8	(1,3)	(1,4)	(2,6)	(2,1)	(3,4)	(2,8)	3,8	4,5	5,5	5,5
Bildung	0,2	.	.	.	.	.	.	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(0,4)
Café, Restaurant	4,9	(4,1)	3,9	4,5	3,6	5,7	4,6	4,5	4,7	4,9	6,2
Sonstige Ausgaben	11,2	10,0	10,7	11,1	9,6	10,9	12,4	12,3	10,1	10,7	12,5
Körperpflege	2,8	3,4	3,5	3,3	2,8	2,8	2,5	3,4	2,5	2,5	2,6
Versicherungen	4,8	2,9	3,2	3,7	3,9	4,3	5,3	5,3	4,8	5,1	6,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist Pensionist/in. - 2) 1/12 des

**Tabelle 4.5.2b: Monatliche Verbrauchsausgaben - Pensionistenhaushalte, Dezile der Äquivalenzeinkommen**

Table 4.5.2b: Monthly expenditures for households of retired main earners, by deciles of incomes by adult equivalent

Ausgewählte Ausgabengruppen	Pensionistenhaushalte <sup>1)</sup>										
	ins-gesamt	Dezile der Äquivalenzeinkommen <sup>2)</sup>									
		1. Dezil < 1.044 Euro	2. Dezil ≥ 1.044 < 1.232 Euro	3. Dezil ≥ 1.232 < 1.400 Euro	4. Dezil ≥ 1.400 < 1.564 Euro	5. Dezil ≥ 1.564 < 1.719 Euro	6. Dezil ≥ 1.719 < 1.904 Euro	7. Dezil ≥ 2.479 < 2.832 Euro	8. Dezil ≥ 2.832 < 3.308 Euro	9. Dezil ≥ 3.308 < 4.216 Euro	10. Dezil ≥ 2.828 Euro
Anzahl der Haushalte	2.068	188	191	202	210	234	216	202	199	212	214
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	1.166,6	116,8	116,6	115,5	117,3	118,2	115,9	121,1	111,5	116,4	117,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,62	1,56	1,46	1,49	1,53	1,67	1,64	1,70	1,70	1,68	1,78
Äquivalenzausgaben - Median	1.520	1.010	1.060	1.220	1.210	1.420	1.580	1.830	1.760	2.070	2.630
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>1.800</b>	<b>1.240</b>	<b>1.180</b>	<b>1.360</b>	<b>1.410</b>	<b>1.570</b>	<b>1.890</b>	<b>2.100</b>	<b>2.060</b>	<b>2.310</b>	<b>2.870</b>
		<b>Äquivalenzausgaben in %</b>									
Ernährung, alkoholfreie Getränke	13,0	19,1	16,6	14,1	15,8	14,1	13,8	12,6	11,9	10,7	8,8
Ernährung	11,8	17,2	15,2	12,9	14,3	12,8	12,4	11,4	10,8	9,7	8,0
Alkoholfreie Getränke	1,2	1,9	1,5	1,2	1,5	1,3	1,4	1,2	1,1	1,0	0,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,2	4,2	2,1	2,3	2,2	2,0	2,0	2,1	1,9	1,8	2,2
Bekleidung, Schuhe	4,9	3,5	5,3	3,8	4,5	4,2	5,8	5,7	4,9	4,9	5,2
Wohnen, Energie	27,6	28,5	32,9	34,1	32,8	30,1	24,9	26,2	27,0	25,1	23,3
Energie	5,9	6,4	7,5	7,1	7,8	6,9	5,5	5,0	5,4	5,3	4,7
Wohnungsausstattung	6,4	6,1	5,8	6,1	5,7	6,6	6,4	6,6	6,4	7,1	6,6
Gesundheit	4,9	5,0	5,4	5,2	3,9	5,4	4,5	4,6	4,9	4,7	5,5
Verkehr	11,6	10,7	8,2	10,6	8,0	10,7	15,6	10,6	13,2	12,5	12,6
Kommunikation	1,5	(1,5)	(1,8)	1,5	(1,5)	1,2	1,9	1,3	(1,4)	1,2	1,5
Freizeit, Sport, Hobby	11,4	8,4	7,7	8,3	10,1	10,1	10,0	13,6	10,9	13,2	15,3
Urlaub	3,7	(1,6)	(1,5)	(1,7)	(3,0)	(3,0)	(2,8)	4,2	4,0	4,7	6,6
Bildung	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	(0,2)	(0,1)
Café, Restaurant	4,9	3,9	4,2	3,5	4,4	4,6	4,3	5,6	5,2	5,4	5,6
Sonstige Ausgaben	11,4	9,1	9,9	10,3	11,1	11,0	10,6	10,9	11,9	13,1	13,1
Körperpflege	2,9	2,5	3,8	3,1	2,8	3,6	3,1	2,5	2,6	2,8	2,8
Versicherungen	4,7	3,4	3,1	4,1	4,8	4,3	4,3	4,1	4,6	5,4	6,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Referenzperson ist Pensionist/in. - 2) 1/12 des

**Tabelle 4.6: Monatliche Verbrauchsausgaben - Haupteinkommensquelle des Haushalts**

Table 4.6: Monthly expenditures by the main source of income

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Haupteinkommensquelle des Haushalts: Einkommen aus ...			
		unselbständiger	selbständiger	Pension/Rente	staatlichen Sozialleistungen
		Erwerbstätigkeit			
Anzahl der Haushalte	6.534	3.646	494	1.992	270
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.990,0	270,5	1.122,6	152,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,62	3,11	1,60	1,84
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.750	1.720	1.500	1.160
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.890	3.270	1.880	1.400
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.970</b>	<b>2.030</b>	<b>1.780</b>	<b>1.280</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.260</b>	<b>3.660</b>	<b>2.300</b>	<b>1.690</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>					
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>11,5</b>	<b>12,4</b>	<b>13,3</b>	<b>14,6</b>
Ernährung	10,8	10,2	11,2	12,0	12,9
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,2	1,2	1,7
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>4,1</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,0	1,2	1,4	1,1
Tabakwaren	1,3	1,4	1,2	0,9	3,0
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,9</b>	<b>4,8</b>	<b>4,6</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,8	4,6	3,7	3,7
Schuhe	1,2	1,3	1,3	1,1	(1,0)
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,4</b>	<b>22,4</b>	<b>27,3</b>	<b>28,4</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	4,4	3,4	3,7	10,9
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	8,3	9,4	10,8	(4,8)
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,2	2,4	2,9	(0,7)
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	3,2	2,8	3,9	6,4
Energie	4,7	4,3	4,3	6,0	5,5
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,2</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,6	3,1	2,1	2,6
Haushaltsgeräte	1,1	1,0	0,8	1,2	(1,3)
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	0,5	0,5	(0,3)
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,6	0,4	0,7	(0,4)
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,0	0,9	1,5	1,1
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	<b>4,9</b>	<b>2,5</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>16,4</b>	<b>15,1</b>	<b>11,8</b>	<b>13,3</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,3	6,8	4,5	(4,4)
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	9,0	7,5	6,4	7,1
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,1	0,8	1,0	1,8
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>	<b>1,4</b>	<b>3,0</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,4</b>	<b>13,5</b>	<b>11,4</b>	<b>9,4</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,2	1,7	1,4	2,5
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,5	2,6	2,2	2,3
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,6	2,3	2,2	(1,3)
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,3	1,5	1,7	1,2
Urlaub	4,2	4,4	4,5	3,8	(2,0)
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,8</b>	<b>0,2</b>	<b>(1,1)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,0</b>	<b>6,2</b>	<b>4,8</b>	<b>4,8</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>8,6</b>	<b>9,5</b>	<b>11,3</b>	<b>7,6</b>
Körperpflege	2,6	2,5	2,3	2,9	2,2
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,7	0,8	(0,5)
Versicherungen	4,3	4,2	4,8	4,8	2,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 5.1: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der privaten Pkws im Haushalt**

Table 5.1: Monthly expenditures by the number of cars in the household

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Anzahl der Pkws im Haushalt			
		kein Pkw	1 Pkw	2 Pkws	3 oder mehr Pkws
Anzahl der Haushalte	6.534	1.321	3.454	1.418	324
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	824,8	1.846,1	738,0	189,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,50	2,16	3,11	3,86
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.220	1.720	1.820	1.830
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.410	2.500	3.420	4.280
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.460</b>	<b>1.970</b>	<b>2.070</b>	<b>2.150</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>1.740</b>	<b>2.840</b>	<b>3.870</b>	<b>4.840</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>			
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>14,4</b>	<b>11,8</b>	<b>11,5</b>	<b>12,2</b>
Ernährung	10,8	12,8	10,6	10,3	10,9
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,6	1,2	1,2	1,3
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>3,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>6,4</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>5,6</b>
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>28,9</b>	<b>24,3</b>	<b>21,5</b>	<b>19,9</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	9,4	4,9	2,0	(0,6)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	6,7	8,6	10,2	9,7
Wohnungsinstandhaltung	2,4	1,3	2,4	2,4	3,7
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	5,9	3,7	2,4	1,7
Energie	4,7	5,6	4,7	4,4	4,2
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>7,0</b>	<b>8,3</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>4,0</b>	<b>3,6</b>	<b>3,3</b>	<b>3,1</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>3,8</b>	<b>14,9</b>	<b>19,3</b>	<b>19,3</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	0,4	5,4	8,4	8,1
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	1,3	8,4	10,2	10,8
KFZ-Zubehör, Ersatzteile	0,9	(0,1)	0,8	1,1	(1,9)
Treibstoff, Schmiermittel	3,6	0,9	3,7	4,4	5,1
Instandhaltung und Reparatur	2,0	(0,2)	2,3	2,5	(1,4)
Diverse Verkehrsdienstleistungen	1,6	0,1	1,6	2,2	2,4
Öffentlicher Verkehr	1,1	2,1	1,1	0,8	0,4
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>2,1</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,3</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>13,0</b>	<b>13,1</b>	<b>12,5</b>	<b>11,6</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	1,9	2,4	2,6	2,4
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,8	2,5	2,2	2,1
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,9	1,5	1,3	1,1
Urlaub	4,2	4,3	4,3	4,1	3,7
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,8</b>	<b>5,5</b>	<b>5,6</b>	<b>6,0</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,8</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>	<b>9,4</b>
Körperpflege	2,6	3,1	2,7	2,2	2,5
Versicherungen	4,3	2,4	4,3	5,1	5,3
KFZ-, Transportversicherung	1,6	(0,1)	1,6	2,0	2,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 5.2.1: Monatliche Verbrauchsausgaben - Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses**

Table 5.2.1: Monthly expenditures by the tenure of the dwelling

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Rechtsverhältnis der Wohnung/des Hauses								
		Eigentümerwohnungen			Nicht-Eigentümerwohnungen					
		insgesamt	Haus-eigentum	Wohnungs-eigentum	insgesamt	Hauptmietwohnungen			Sonstige Rechtsverhältnisse <sup>2)</sup>	
						insgesamt	Genossenschafts-wohnung <sup>1)</sup>	Gemeinde-wohnung		Andere Haupt-miete
Anzahl der Haushalte	6.534	3.502	2.808	694	3.032	2.450	1.062	438	950	582
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	1.839,2	1.452,4	386,8	1.765,9	1.451,2	611,4	291,1	548,7	314,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,64	2,83	1,95	1,93	1,94	1,92	1,96	1,94	1,88
Durchschnittliche Wohnungsgröße	103,2	130,6	142,9	84,7	74,6	70,3	72,5	62,4	71,9	94,7
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.800	1.760	1.950	1.470	1.490	1.580	1.250	1.550	1.360
Haushaltsausgaben - Median	2.540	3.050	3.160	2.640	1.980	2.030	2.110	1.780	2.120	1.800
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>2.040</b>	<b>1.990</b>	<b>2.210</b>	<b>1.720</b>	<b>1.760</b>	<b>1.820</b>	<b>1.500</b>	<b>1.820</b>	<b>1.530</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>3.440</b>	<b>3.520</b>	<b>3.100</b>	<b>2.350</b>	<b>2.400</b>	<b>2.500</b>	<b>2.080</b>	<b>2.460</b>	<b>2.120</b>
<b>Haushaltsausgaben in %</b>										
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>12,1</b>	<b>9,9</b>	<b>12,7</b>	<b>12,4</b>	<b>11,9</b>	<b>14,1</b>	<b>12,0</b>	<b>14,7</b>
Ernährung	10,8	10,5	10,9	8,9	11,3	10,9	10,6	12,5	10,7	13,2
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,2	1,2	1,0	1,4	1,4	1,4	1,6	1,4	1,5
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>1,8</b>	<b>3,0</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>2,3</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	0,8	1,2	1,2
Tabakwaren	1,3	0,9	1,0	0,9	1,9	2,1	1,9	2,7	2,1	1,1
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,4</b>	<b>5,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>5,9</b>	<b>6,4</b>	<b>4,9</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,3	4,0	5,1	4,8	5,0	5,3	4,3	5,0	3,8
Schuhe	1,2	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,4	1,1
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>24,3</b>	<b>24,6</b>	<b>23,2</b>	<b>23,0</b>	<b>22,8</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>	<b>23,9</b>	<b>24,1</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	0,2	(0,1)	0,4	10,7	12,4	12,0	10,7	13,5	1,9
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	13,4	13,9	11,3	2,0	-	-	-	-	12,5
Wohnungsinstandhaltung	2,4	3,2	3,4	2,4	1,1	0,9	1,1	(0,8)	0,8	1,7
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	2,5	1,8	5,5	4,9	5,4	4,9	6,0	5,7	2,2
Energie	4,7	5,0	5,3	3,6	4,4	4,1	4,0	4,6	3,9	5,8
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>	<b>7,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,5</b>	<b>6,2</b>	<b>5,6</b>	<b>6,3</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	3,4	3,3	3,9	2,7	2,9	3,3	2,3	2,5	2,0
Haushaltsgeräte	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	1,0	1,0	0,8	1,3
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	(0,5)	0,4	0,5
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,7	0,8	0,3	0,4	0,3	0,3	(0,2)	0,4	0,8
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,1	1,2	0,9	1,1	1,0	1,1	1,2	0,9	1,2
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>4,0</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>4,1</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>16,0</b>	<b>16,3</b>	<b>14,9</b>	<b>13,4</b>	<b>13,5</b>	<b>13,7</b>	<b>14,2</b>	<b>12,9</b>	<b>13,1</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	6,5	6,6	6,4	4,7	4,6	4,9	5,4	3,8	(5,2)
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	8,7	9,1	7,3	7,2	7,2	7,4	7,0	7,0	7,0
Öffentlicher Verkehr	1,1	0,7	0,6	1,2	1,6	1,7	1,4	1,7	2,1	0,9
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,3</b>	<b>11,8</b>	<b>14,6</b>	<b>13,5</b>	<b>13,7</b>	<b>13,9</b>	<b>13,2</b>	<b>13,7</b>	<b>12,2</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,7	1,7	2,0	2,3	2,4	2,4	2,4	2,3	2,0
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,6	2,7	1,9	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,2	2,1	3,1	2,7	2,8	3,0	2,6	2,7	2,2
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,4	1,3	1,6	1,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,3
Urlaub	4,2	4,0	3,7	5,6	4,4	4,4	4,6	4,3	4,3	4,3
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>(0,9)</b>	<b>1,1</b>	<b>(0,6)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>5,3</b>	<b>5,2</b>	<b>5,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>5,8</b>	<b>7,2</b>	<b>5,3</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,6</b>	<b>9,6</b>	<b>9,6</b>	<b>8,9</b>	<b>8,6</b>	<b>8,8</b>	<b>8,4</b>	<b>8,6</b>	<b>10,4</b>
Körperpflege	2,6	2,4	2,3	2,8	2,9	2,9	3,1	3,0	2,7	2,7
Persönliche Ausstattung	0,8	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9
Versicherungen	4,3	4,8	5,0	4,2	3,6	3,4	3,5	3,0	3,6	4,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen. - 1) Inkl. Wohnungen einer gemeinnützigen Bauvereinigung. - 2) Nutzung eines Eigenheims, z.B. als Verwandte/r, Dienst- oder Naturalwohnungen, Untermiete, Wohnrechte aufgrund dinglicher Rechte (z.B. Servitut, Auszüglerwohnungen, Fruchtnießung) sowie alle übrigen endgültigen und unendgültigen Rechtsverhältnisse.

**Tabelle 5.2.2: Monatliche Verbrauchsausgaben - Errichtungsperiode der Wohnung/des Hauses**

Table 5.2.2: Monthly expenditures by the period of construction of the dwelling

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haus-halte	Errichtungsperiode der Wohnung/des Hauses								
		vor 1919	von 1919 bis 1944	von 1945 bis 1960	von 1961 bis 1970	von 1971 bis 1980	von 1981 bis 1990	von 1991 bis 2000	von 2001 bis 2005	2006 oder später
Anzahl der Haushalte	6.534	889	473	797	927	1.097	706	953	429	263
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	515,8	266,0	445,1	524,4	574,0	393,6	521,7	234,3	130,2
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	2,18	2,04	2,08	2,09	2,24	2,50	2,61	2,61	2,56
Durchschnittliche Wohnungsgröße	103,2	105,8	84,0	91,0	98,1	109,1	111,4	108,6	109,2	110,5
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.600	1.390	1.420	1.480	1.710	1.760	1.800	1.830	1.960
Haushaltsausgaben - Median	2.540	2.280	2.030	2.030	2.120	2.600	2.940	2.970	2.910	3.200
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.860</b>	<b>1.660</b>	<b>1.660</b>	<b>1.760</b>	<b>1.940</b>	<b>2.040</b>	<b>1.960</b>	<b>2.110</b>	<b>2.210</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>2.740</b>	<b>2.370</b>	<b>2.460</b>	<b>2.590</b>	<b>2.950</b>	<b>3.380</b>	<b>3.280</b>	<b>3.340</b>	<b>3.520</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>								
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>12,7</b>	<b>14,0</b>	<b>13,7</b>	<b>12,4</b>	<b>12,2</b>	<b>11,3</b>	<b>11,4</b>	<b>10,8</b>	<b>10,0</b>
Ernährung	10,8	11,5	12,5	12,3	11,1	10,9	10,1	10,1	9,7	8,9
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,3	1,5	1,4	1,3	1,3	1,2	1,3	1,1	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>2,7</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>	<b>2,5</b>	<b>2,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	0,9	1,0	1,1
Tabakwaren	1,3	1,4	2,0	1,7	1,3	1,1	1,3	1,1	1,3	1,1
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,7</b>	<b>5,4</b>	<b>5,3</b>	<b>5,3</b>	<b>5,3</b>	<b>6,0</b>	<b>5,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,6	4,0	4,0	4,2	4,4	4,7	4,5	5,3	5,1
Schuhe	1,2	1,1	1,4	1,3	1,1	0,9	1,3	1,4	1,5	(1,3)
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>24,5</b>	<b>23,3</b>	<b>23,6</b>	<b>24,3</b>	<b>24,8</b>	<b>23,9</b>	<b>22,7</b>	<b>22,2</b>	<b>23,6</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	5,2	5,8	4,6	4,0	4,0	3,6	4,0	4,4	4,5
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	8,0	6,1	7,7	8,3	9,0	10,1	10,0	9,9	10,4
Wohnungsinstandhaltung	2,4	2,4	(2,1)	2,2	3,0	3,1	2,9	1,3	(1,3)	(2,6)
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	4,0	4,0	3,6	3,7	3,7	3,0	3,1	3,0	2,7
Energie	4,7	4,9	5,2	5,5	5,4	4,9	4,4	4,2	3,6	3,3
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>5,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>	<b>7,1</b>	<b>7,5</b>	<b>7,9</b>	<b>6,3</b>	<b>5,9</b>	<b>10,9</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	2,1	2,5	2,5	3,0	3,6	4,0	2,6	2,9	7,2
Haushaltsgeräte	1,1	0,9	1,1	1,3	1,1	1,2	1,2	0,9	0,8	1,2
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	(0,5)
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,5	0,8	0,4	(0,5)
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,2	1,2	1,1	1,3	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>2,8</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>4,1</b>	<b>3,6</b>	<b>3,0</b>	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>13,5</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,1</b>	<b>15,1</b>	<b>14,7</b>	<b>16,7</b>	<b>17,3</b>	<b>13,1</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	4,5	5,4	4,5	5,0	6,5	6,0	6,9	7,9	5,0
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	7,4	7,9	9,4	8,0	7,8	7,6	9,0	8,1	7,3
Öffentlicher Verkehr	1,1	1,6	1,4	0,9	1,1	0,8	1,1	0,9	1,3	0,9
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,8</b>	<b>13,1</b>	<b>11,4</b>	<b>12,6</b>	<b>11,7</b>	<b>12,6</b>	<b>14,2</b>	<b>14,1</b>	<b>13,5</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	1,9	2,2	2,0	1,8	1,8	1,9	2,3	2,1	1,9
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	2,0	2,7	2,3	2,5	2,1	2,3	2,5	3,0	3,0
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,4	2,6	2,0	2,3	2,3	2,3	2,8	2,6	3,1
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,7	1,6	1,5	1,6	1,3	1,2	1,5	1,3	1,3
Urlaub	4,2	4,5	3,9	3,4	4,0	4,1	4,2	4,8	4,3	4,1
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>1,5</b>	<b>1,0</b>	<b>(0,7)</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>6,3</b>	<b>5,4</b>	<b>5,8</b>	<b>5,5</b>	<b>5,3</b>	<b>5,8</b>	<b>5,7</b>	<b>5,6</b>	<b>6,9</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>9,9</b>	<b>8,6</b>	<b>9,6</b>	<b>9,7</b>	<b>9,4</b>	<b>9,2</b>	<b>9,0</b>	<b>9,2</b>	<b>8,6</b>
Körperpflege	2,6	2,5	2,6	2,4	2,7	2,6	2,5	2,5	2,9	3,2
Persönliche Ausstattung	0,8	0,8	0,9	0,6	0,6	0,9	0,8	0,8	0,9	(0,8)
Versicherungen	4,3	4,3	3,7	4,2	4,7	4,5	4,5	4,5	4,1	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 5.2.3: Monatliche Verbrauchsausgaben - Nutzfläche der Wohnung/des Hauses (in m<sup>2</sup>)**

Table 5.2.3: Monthly expenditures by the useful living area of the dwelling

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Nutzfläche in m <sup>2</sup>							
		weniger als 45	45 bis 59	60 bis 69	70 bis 89	90 bis 109	110 bis 129	130 bis 149	150 oder mehr
Anzahl der Haushalte	6.534	342	648	565	1.414	924	800	684	1.157
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	232,5	388,3	323,7	788,4	497,9	424,8	356,3	593,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,24	1,49	1,67	2,03	2,42	2,62	2,83	3,26
Durchschnittliche Wohnungsgröße	103,2	35,3	51,9	63,8	78,3	97,3	118,7	135,2	192,6
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.180	1.370	1.470	1.600	1.680	1.870	1.740	1.880
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.240	1.640	1.870	2.300	2.680	3.070	3.270	3.590
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.320</b>	<b>1.590</b>	<b>1.720</b>	<b>1.880</b>	<b>1.930</b>	<b>2.060</b>	<b>2.030</b>	<b>2.130</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>1.440</b>	<b>1.900</b>	<b>2.140</b>	<b>2.620</b>	<b>3.010</b>	<b>3.430</b>	<b>3.560</b>	<b>4.090</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>							
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>14,1</b>	<b>13,5</b>	<b>12,4</b>	<b>11,9</b>	<b>12,2</b>	<b>12,4</b>	<b>11,8</b>	<b>11,5</b>
Ernährung	10,8	12,2	11,9	11,0	10,6	10,9	11,2	10,6	10,4
Alkoholfreie Getränke	1,3	1,9	1,6	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>4,9</b>	<b>3,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,1	1,7	1,1	0,9	1,1	1,1	1,3	1,0	1,1
Tabakwaren	1,3	3,2	2,4	1,6	1,6	1,4	1,0	1,1	0,8
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>5,9</b>	<b>6,4</b>	<b>5,6</b>	<b>6,3</b>	<b>5,8</b>	<b>5,6</b>	<b>5,5</b>	<b>5,2</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	4,4	5,0	4,4	4,9	4,5	4,2	4,3	4,2
Schuhe	1,2	(1,5)	1,5	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,0
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,2</b>	<b>22,5</b>	<b>23,9</b>	<b>22,7</b>	<b>24,3</b>	<b>23,5</b>	<b>24,2</b>	<b>24,8</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	10,5	10,6	8,9	7,2	4,8	2,3	(1,0)	(0,6)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	(1,4)	1,8	3,9	4,9	8,0	11,0	13,4	13,8
Wohnungsinstandhaltung	2,4	(0,5)	(0,7)	(1,6)	1,6	2,7	2,7	2,5	3,5
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	5,1	5,2	5,1	4,7	4,0	2,8	2,1	2,0
Energie	4,7	4,6	4,2	4,3	4,4	4,8	4,7	5,2	5,0
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>4,8</b>	<b>5,5</b>	<b>6,2</b>	<b>6,7</b>	<b>6,9</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>	<b>7,9</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	1,4	2,4	3,1	3,0	3,3	3,0	3,4	3,5
Haushaltsgeräte	1,1	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1	1,2	1,1	1,0
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	(0,4)	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,4	0,6
Werkzeug, Gartengeräte; Haushaltszubehör	0,6	(0,6)	(0,2)	0,3	0,4	0,5	0,9	0,5	0,9
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,2
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>3,9</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>12,9</b>	<b>13,8</b>	<b>14,2</b>	<b>15,1</b>	<b>13,8</b>	<b>15,9</b>	<b>16,0</b>	<b>15,5</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	(2,4)	4,8	5,9	5,8	5,4	5,6	6,3	6,6
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	7,3	6,9	6,9	8,1	7,6	9,0	9,1	8,2
Öffentlicher Verkehr	1,1	3,2	2,1	1,4	1,1	0,8	1,3	0,6	0,6
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>3,0</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>1,2</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,1</b>	<b>12,3</b>	<b>13,5</b>	<b>13,5</b>	<b>13,3</b>	<b>12,2</b>	<b>12,6</b>	<b>12,3</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	2,7	2,1	2,1	2,2	2,3	1,5	1,8	1,8
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere; Garten	2,4	1,6	2,0	2,0	2,2	2,1	2,7	2,7	2,7
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	2,6	2,7	2,6	2,7	2,7	2,3	2,2	2,0
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,3	1,3
Urlaub	4,2	3,4	3,8	4,8	4,5	4,0	4,0	3,9	4,3
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>(0,8)</b>	<b>0,9</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>1,4</b>	<b>1,0</b>	<b>0,7</b>	<b>1,0</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>8,3</b>	<b>6,8</b>	<b>6,0</b>	<b>5,6</b>	<b>5,7</b>	<b>5,3</b>	<b>5,3</b>	<b>5,6</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>7,7</b>	<b>8,6</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>	<b>9,2</b>	<b>9,4</b>	<b>9,8</b>	<b>9,8</b>
Körperpflege	2,6	2,9	3,0	3,0	2,8	2,8	2,4	2,3	2,3
Persönliche Ausstattung	0,8	(0,8)	0,7	1,1	0,9	0,6	0,7	0,6	0,7
Versicherungen	4,3	2,4	3,3	3,6	3,8	4,3	4,7	5,0	5,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.

**Tabelle 5.2.4: Monatliche Verbrauchsausgaben - Anzahl der Wohnräume**

Table 5.2.4: Monthly expenditures by the number of rooms in the dwelling

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Anzahl der Wohnräume					
		1	2	3	4	5	6 oder mehr
Anzahl der Haushalte	6.534	129	623	1.345	1.647	1.256	1.534
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.605,1	87,3	377,5	768,9	892,0	665,5	813,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,29	1,10	1,33	1,72	2,21	2,71	3,16
Durchschnittliche Wohnungsgröße	103,2	34,1	49,7	69,6	92,0	119,9	165,8
Äquivalenzausgaben - Median	1.640	1.230	1.320	1.560	1.660	1.760	1.760
Haushaltsausgaben - Median	2.540	1.280	1.470	1.980	2.500	3.050	3.380
<b>Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel</b>	<b>1.880</b>	<b>1.390</b>	<b>1.580</b>	<b>1.790</b>	<b>1.960</b>	<b>1.980</b>	<b>1.990</b>
<b>Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)</b>	<b>2.910</b>	<b>1.470</b>	<b>1.790</b>	<b>2.300</b>	<b>2.880</b>	<b>3.350</b>	<b>3.810</b>
		<b>Haushaltsausgaben in %</b>					
<b>Ernährung, alkoholfreie Getränke</b>	<b>12,1</b>	<b>13,5</b>	<b>12,8</b>	<b>12,2</b>	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>	<b>12,2</b>
Ernährung	10,8	11,5	11,2	10,8	10,7	10,7	11,0
Alkoholfreie Getränke	1,3	2,0	1,5	1,4	1,2	1,2	1,2
<b>Alkoholische Getränke, Tabakwaren</b>	<b>2,4</b>	<b>(5,0)</b>	<b>3,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,3</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>
Alkoholische Getränke	1,1	(1,9)	1,3	1,0	1,0	1,1	1,1
Tabakwaren	1,3	(3,2)	2,6	1,8	1,3	1,1	0,9
<b>Bekleidung, Schuhe</b>	<b>5,7</b>	<b>(7,1)</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,2</b>	<b>5,3</b>	<b>5,2</b>
Bekleidung, Accessoires	4,5	(5,7)	4,5	4,6	5,1	4,1	4,1
Schuhe	1,2	(1,4)	1,6	1,4	1,2	1,2	1,1
<b>Wohnen, Energie</b>	<b>23,8</b>	<b>22,5</b>	<b>23,3</b>	<b>23,2</b>	<b>23,7</b>	<b>24,4</b>	<b>23,9</b>
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	4,3	11,7	10,3	7,8	5,6	2,8	(0,8)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	8,9	(1,4)	2,7	5,0	7,3	11,1	12,5
Wohnungsinstandhaltung	2,4	.	(0,7)	1,3	2,3	2,6	3,3
Betriebskosten, Sonstige Zahlungen	3,5	5,2	5,3	4,7	4,0	3,0	2,1
Energie	4,7	3,8	4,3	4,3	4,5	4,9	5,1
<b>Wohnungsausstattung</b>	<b>6,9</b>	<b>5,3</b>	<b>5,2</b>	<b>6,2</b>	<b>7,1</b>	<b>7,2</b>	<b>7,5</b>
Wohnungseinrichtung	3,1	(1,7)	2,1	2,9	3,3	3,4	3,2
Haushaltsgeräte	1,1	(0,8)	0,8	1,0	1,2	1,1	1,1
Geschirr, Haushaltsartikel	0,5	.	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5
Werkzeug, Gartengeräte, Haushaltszubehör	0,6	(0,9)	(0,2)	0,4	0,5	0,6	0,9
Waren und Dienstleistungen für den Haushalt	1,1	(1,1)	1,1	1,0	1,2	1,1	1,1
<b>Gesundheit</b>	<b>3,5</b>	<b>(3,1)</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>	<b>3,3</b>
<b>Verkehr</b>	<b>15,0</b>	<b>9,7</b>	<b>15,0</b>	<b>14,1</b>	<b>14,6</b>	<b>15,2</b>	<b>15,9</b>
KFZ-Anschaffung	5,8	.	4,9	4,9	6,1	5,4	6,6
KFZ-Reparatur, -Zubehör, Treibstoff	8,1	(4,8)	7,6	7,8	7,5	8,7	8,6
Öffentlicher Verkehr	1,1	(2,8)	2,5	1,4	1,0	1,0	0,6
<b>Kommunikation</b>	<b>1,7</b>	<b>(2,4)</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,3</b>
<b>Freizeit, Sport, Hobby</b>	<b>12,8</b>	<b>12,2</b>	<b>12,4</b>	<b>13,0</b>	<b>13,3</b>	<b>13,0</b>	<b>12,2</b>
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	2,0	(2,1)	2,4	2,0	2,1	2,0	1,7
Sonstige Sport-, Hobby und Freizeitartikel; Haustiere;							
Garten	2,4	(2,2)	1,7	2,1	2,3	2,7	2,6
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	2,4	(2,7)	2,7	2,7	2,5	2,6	2,0
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	1,4	(1,6)	1,6	1,4	1,6	1,3	1,4
Urlaub	4,2	(3,4)	3,8	4,2	4,5	4,1	4,1
<b>Bildung</b>	<b>1,0</b>	<b>(0,7)</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
<b>Café, Restaurant</b>	<b>5,7</b>	<b>10,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>	<b>5,4</b>	<b>5,3</b>	<b>5,7</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>9,3</b>	<b>7,8</b>	<b>8,0</b>	<b>9,4</b>	<b>9,3</b>	<b>9,3</b>	<b>9,8</b>
Körperpflege	2,6	3,4	2,7	3,1	2,7	2,4	2,3
Persönliche Ausstattung	0,8	(1,0)	0,8	0,8	0,9	0,7	0,6
Versicherungen	4,3	(2,6)	2,9	3,7	4,1	4,6	5,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2009/10. - Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht ausgewiesen.